

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 16. bis 29. sept. | 20/13

**SPIELPLATZ: SAM FISHER
SCHLEICHT WIEDER**

**KUNST: AM ENDE WIRD
ALLES ZERSTÖRT**

**ZUKUNFT VON GESTERN:
JAMES TIPTREE JR.**

**FILME: DIE SCHÖNEN TAGE
THE WORLD'S END
R.E.D. 2 * THE CONGRESS
DA GEHT NOCH WAS
MICHAEL KOHLHAAS
ZUM GEBURTSTAG**

COMICS: SAGA

**VON HIP HOP
ZU AMERICANA:**



CASPER

DAS ALBUM »HINTERLAND« AB 27.9.

CASPER LIVE: 24.10., FORUM BIELEFELD

WWW.CASPERXO.COM

Rudi: Die lange Nacht der Museen

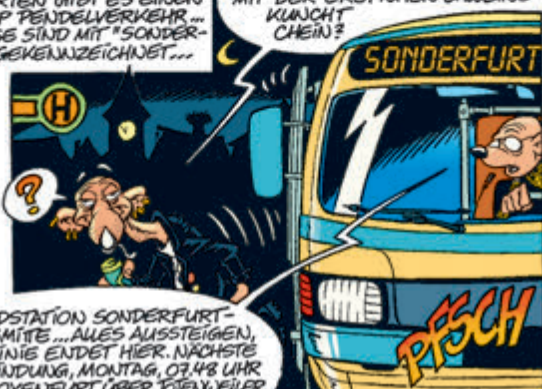
von Peter Puck

... SO NENNT SICH EIN GENIALER KULTUREREIGNIS, DEN ES IN EINIGEN GROSSTÄDTEN GIBT ... MUSEEN, GALERIEN, KUNSTSAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN UND ANDERE KULTURINSTITUTIONEN HABEN EINE NACHT LANG GEÖFFNET UND ZIEHEN KUNST-, KULTUR- UND PARTYSZENE GLEICHMÄSSIG AN. MIT EINEM EINZIGEN TICKET KOMMT MAN ÜBERALL REIN UND KANN ZWISCHEN DEN VERANSTALTUNGSORTEN PENDELN! "MUSEUMS-HOPPING" ... FÜR MUSEEN UNGEWÖHNLICH: ÜBERALL GIBT'S MUSIK, PARTY, BARS UND VIELE SONDERAKTIONEN - DISCO IM NATURKUNSTMUSEUM, HIPHOP IN DER STAATSGALERIE ... UND LEUTE, DIE BISHER DACHTEN, "MUSEUM? DAS IS' DOCH DIE SCHULE, WO MAN ABI MACHT, EY" KOMMEN PLÖTZLICH MIT HOCHKULTUR IN BERÜHRUNG!



ZWISCHEN DEN VERANSTALTUNGSORTEN GIBT ES EINEN NON-STOP PENDELVERKEHR ... DIE BUSSE SIND MIT "SONDERFAHRT" GEKENNZEICHNET ...

HÄ?!! HIER CHAU DIE GALERIE MIT DER EROTISCHEN CHWINE-KUNST CHWINE?



IN OFF GALERIEN UND KÜNSTLERATELIERS IN EHEMALIGEN FABRIKEN KANN MAN AVANTGARDKUNST ERLEBEN ...

DAS FRESKO THEMATISIERE FÜR MICH DAS GEWORFEN SEIN DES MENSCHEN ... STILSTISCH EINE SYNTHESE AUS KANDINSKY UND SPITZKEGEL ...

HAST DU DIE MAKRAKNEE-INSTALLATIONEN AUS GETROCKNETER RÜDER-KOPFHAUT GESEHEN? IM 2. STOCK? SEHR SELBSTREFLEXIV!

... KOMMT SO EIN BE-SOFFENES SCHWEIN REIN UND KOTET MITR DIE WAND DA VOM! ... DIE HAB' ICH ERST FRISCH GESTRICHEN! ALPIN-WEISS! ALS SYMBOL FÜR ERDS UND TH-NATOS ...



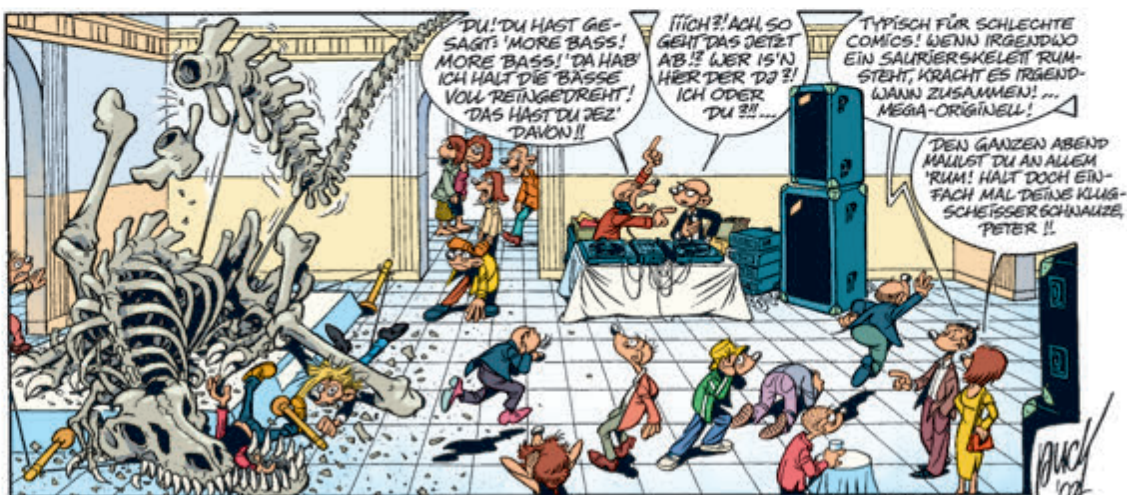
... AN JEDER ECKE: UNGEWÖHNLICHES! NIE GESEHENE! UNERHÖRTE! ... ÜBERALL SPIELEN BANDS UND DAS DEGLICHER COULEUR ... HIER ROCKEN Z.B. GERADE "THE SHATTER BOYS" DAS HAUPTSTAATS-ARCHIV! DURCHSCHNITTALTER DER SONGS: 37,5! DES PUBLIKUMS: 48,2 JAHRE ...! UND DAS ZEIGT DEM JUNGEN KROPPZEUG MAL EHEN: THE MEANING OF ROCK 'N' ROLL!!!

EY, PHAT!! WAS GEHT?!! WARUM HAB'N DIE BREITER VOR'M BAUCH?!!

... UND JETZT NUR ALLE OBERSTUDIENRÄTE UND SOZIALPÄDAGOGEN!! ... "BOORN TO BE WILHIL!!"



DIE LANGE NACHT NEIGT SICH DEM ENDE ZU UND MAN SPÜRT JEDEN KNOCHEN IM LEIB. DAS REICHHALTIGE KULTURANGEBOT HAT EINEN ECHT ERSCHLAGEN! ... DESHALB LÄSST MAN DEN ABEND IM URGESCHICHTLICHEN MUSEUM AUSKUNGEN, WO'DJ FRACTURE GERADE BEIM SOUNDCHECK IST UND DEN MUSEALEN DANCEFLOOR MIT KNOCHENHARTEN BREAKBEATS ZUM BEBEN BRINGT! ... MOTTO: JURASSIC ATTACK!



Drei mit Wumms: Mary-Louise Parker,
Bruce Willis und John Malkovich
in »R.E.D. 2«; auf Seite 11



MIX

Zum Tod von Frederik Pohl; Schnorr Gut; Slam & Jam; Hausschlachtung; Harms Helden; Leise Töne; Das wahre Kreuz; Cutie; Die Pensionäre **4**

KUNST

Am Ende wird alles zerstört! Die Kunsthalle präsentiert »Auf Zeit« **8**
Neue Ideen:
Der 6. Recyclingpreis 2013 **9**

FILME

The Congress **10**
Da geht noch was **10**
R.E.D. 2 **11**
Bottled Life **12**
Die schönen Tage **12**
Zum Geburtstag **12**
Michael Kohlhaas **13**
Alles im Kino **13**
The World 's End **14**

DVD

Stand Up Guys; Peter Greenaway; Jack the Giant

Killer; Bloodwork; Teen Beach Movie; American Horror Story (1); Kurztipps; TV-Serien: Arrow; The Following; Dead Set **14**

TONTRÄGER

Arctic Monkeys; Mazzy Star; Turin Brakes; Glasvegas; Arcane Roots; Eric Pfeil **17**

INTERVIEW

Von Hip Hop zu Americana: Casper über Mutterfickwitze, düstere Romantik & das neue Album »Hinterland« **19**

SPIELPLATZ

Schleichsoldat: »Splinter Cell Blacklist«; Klein-Afrika: »Asante« **20**

ZUKUNFT VON GESTERN

Die Frau, die James Tiptree war:
Die Biografie der Alice B. Sheldon **21**

COMICS

Cartland; Sweet Tooth (4); Saga (1); Ardalé; The Last of Us; Chew (5) **22**

BÜCHER

Baretic: Der achte Beauftragte;
Wolf: Das Salz der Erde;
Roth: Gleichung mit einer Unbekannten **24**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 16. bis 29.9. **29**
Club-Adressen **30**
Konzert-Vorausblick **38**
Veranstalteradressen **42**
Ausstellungsübersicht **45**

WIR GEHEN INS DETAIL.

PROGRAMMIERT AUF PRÄZISION.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 5.700 Mitarbeitern an über 60 Standorten bei der Entdeckung, was ein Detail im Ganzen bewirken kann.



JETZT ANMELDEN UND LIVE ERLEBEN
ferchau.de/go/expedition

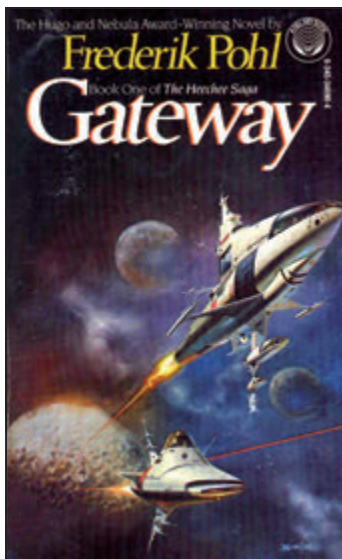




ZUM TOD VON FREDERIK POHL

Hände voll im Weltraum

Am 2. September verstarb der amerikanische Science Fiction Autor Frederik Pohl, der letzte der alten Männer aus der großen Zeit. Er diente dem Genre als Autor, Agent, Redakteur und Redner, und in den letzten Jahren als Blogger. Er schrieb mindestens 40 Romane (manche zählen gar 65), brachte



Isaac Asimovs erstes Buch an den Markt und Samuel R. Delany's dickstes. Er erhielt mehr Genre-Auszeichnungen als irgend ein anderer Autor. Die letzte 2010 als „best fan writer“ für sein Blog.

Ein Fan war er von Jugend auf. Mit 16 verkaufte er ein Gedicht über den Mond („elegy on a dead satellite“) an eine Science Fiction Zeitschrift, mit 17 verließ er die Highschool, erfand mit der ersten SF-Convention das organisierte Fandom und wurde selbst Redakteur bei mehreren Zeitschriften. Er schrieb Dutzende von Kurzgeschichten und arbeitete als Literaturagent für junge Kollegen wie Isaac Asimov oder James Bligh.

Kurzfristig war er Mitglied der *Young Communists*, trat aber als Reaktion auf den Hitler-Stalin-Pakt aus. Den Weltkrieg verbrachte er als Meteorologe in der Armee, danach wurde er wieder Literatur-Agent, Anthologie-Herausgeber und Autor.

Sein berühmtestes Buch aus der Zeit ist *Eine Handvoll Venus und ehrbare Kaufleute* (1952), das er zusammen mit Jugendfreund Cyril M. Kornbluth

schrieb. Darin regieren Werbefirmen die Zukunft, unter anderem, in dem sie Frühstücksflocken Suchtstoffe beimischen, die Appetit auf Limonade machen, deren Entzugserscheinungen wiederum nur mit Zigaretten zu behandeln sind, die ihrerseits Lust auf Frühstücksflocken machen.

So genau er damit die wirkliche Entwicklung traf, lehnte er immer die Zumutung ab, SF müsse treffende Voraussagen machen. Die Zukunft lasse sich nicht kalkulieren, sondern nur erfinden. Die Papierraketen der SF flogen schon zu den Sternen, als Kennedy, wie Pohl sagte, die Mondlandung erfand. Der SF bleibt die Untersuchung der Möglichkeiten des menschlichen Zusammenlebens in technisch möglichen Zukünften.

Und darüber hinaus. Er ermöglichte einen der ersten feministischen SF-Romane (*Joanna Russ: Planet der Frauen* (1975) und schob die „New Wave“ der Zeit an, die das abenteuerliche Goldene Zeitalter der Raketen- & Raumschiffe-SF mit Psychologie und Soziologie weiterentwickelte.

Ab 1977 entstand sein Meisterwerk, die *Gateway*-Reihe, in der die Menschheit in einer gar nicht utopischen Zukunft mit den Hinterlassenschaften einer verschollenen Superzivilisation herumspielt und der Held in Behandlung eines Robo-Psychiaters liegt, der seine Schuldgefühle des Überlebenden therapiert. 1972 erwähnte Pohl erstmals die Superzivilisation und bis 2004 schrieb er insgesamt sechs Romane und eine Short-Story-Sammlung im Gateway-Universum.

Frederik Pohl war der wohl produktivste Co-Autor des Genres. Knapp die Hälfte seines Werks entstand als Zusammenarbeit, das letzte Buch 2008 mit Arthur C. Clarke in dessen Todesjahr (*Das letzte Theorem*).

Frederik Pohl war fünf Mal verheiratet und vier Mal geschieden. Und wer sich im Weltraum für Satire, Space Opera und Anti-Utopie interessiert, wird noch lange zu ihm aufsehen.

-w-
www.thewaythefutureblogs.com



SCHNORR GUT

Der Schnorrbeauftragte guckt aus dem Fenster – und wendet sich ab mit Grausen. So viel Wasser für so wenig Stadt! Da heißt es ab aufs Sofa und den Großbildfernseher eingeschaltet (der gibt auch schön Wärme ab) und Filme eingelegt. Gerne auch solche, die wie hier verschenken.

Etwa *Border Run*, ein Thriller über Menschenhandel an der US-mexikanischen Grenze, mit Sharon Stone und Billy Zane, produziert von den Leuten, die uns schon mit *Machete* und *Machine Gun Preacher* in die Abgründe des B-Films führten. Wir haben die DVD und die Blu-Ray-Fassung.

Ebenfalls an der US-mexikanischen Grenze spielt die vorzügliche TV-Serie *The Bridge*, in der die nicht minder vorzügliche Diane Kruger die Hauptrolle spielt. Kruger spielt auch die Hauptrolle in der Komödie *...der Nächste bitte*, und zwar an der Seite des Comedy-Stars Dany Boon, der hier einen eklig-reisereporter spielt, den Kruger aus rein formalen Gründen unbedingt heiraten muss. Wir haben die DVD und die Blu-Ray-Fassung.

Ein gut abgehangener Gaunerkrimi mit Starbesetzung: In *Stand Up Guys* zeigen Christopher Walken, Al Pacino und Alan Arkin einem Haufen übereifrigen Jungkrimineller, wo der Bartel den Most holt (siehe auch DVD-Teil). Wir haben dreimal die DVD zu verschenken.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben (auch ob DVD oder BD gewünscht) und abschicken bis zum 8.10.2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



OUTDOOR

Slam & Jam am Kessel

Die Bielefelder lieben ihren neuen Kesselbrink. Jedenfalls war das in den letzten Wochen so, als das Wetter noch mitgespielt hat. Jetzt wird es langsam etwas ungemütlicher, aber mit diversen Aktionen wird der Kesselbrink auch im Herbst unter dem Motto „unglaublich.kesselbrink – vom UnOrt zum InOrt“. Die Veranstaltung „Slam & Jam am Kessel!“ bietet an zwei Tagen ein vom Kulturkombinat Kamp e.V. und Bunker Ulmenwall zusammengestelltes Programm mit vielen Bands und, natürlich, das darf dieser Tage nicht fehlen: einem Poetry Slam! Am Donnerstag stellt der Bunker Ulmenwall die Bands, darunter Kristin Shey und Johannes/Lutz aus dem Singer/Songwriter-Lager, das Valise Quintett mit Jazz, Indie-Pop mit Of Waste and Wine und quasi die Hausband des Bunkers: Electric Ulmenwall mit einem live gespielten, auf Beats spezialisierten Set. Zwischendurch wird geslamt. Am Freitag präsentiert dann das Kulturkombinat sein Programm mit den drei Bands Afroboyz Experience, Burn Pilot und Surfahs Foundation.

Donnerstag, 19. September und Freitag, 20. September, Beginn jeweils um 17 Uhr, Eintritt frei.

Hausschlachtung

Neulich im Postkorb

Nach über zehn Jahren Wahrnehmungssperre durch Bielefeld Marketing gab's jetzt eine Mail, extra für uns: „Sehr geehrter Herr Ueding. Die Bielefeld Marketing GmbH hat das Europäische Institut für TagungsWirtschaft mit der Durchführung einer Studie zum Tagungsmarkt in Bielefeld beauftragt, in der auch der Veranstaltermarkt der Stadt untersucht werden soll. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, indem Sie den Fragebogen für Veranstalter bitte bis spätestens 13.09.13 im Internet ausfüllen. Bitte klicken Sie dazu auf den folgenden Link: Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, damit wir für Sie die Rahmenbedingungen am Kongress- und Tagungsstandort Bielefeld noch weiter verbessern können. Mit freundlichen Grüßen Hans-Rudolf Holtkamp Geschäftsführer“ – nach 24 Jahren Ultimo halten die PR-Fuzzis der Stadt uns für einen Veranstalter! Kein Wunder, dass die Stadt vor sich hin stirbt. Apropos „Bielefeld ist pleite“: Der vorerst letzte Streichvorschlag aus dem Büro des Oberbürgermeisters (neben dem Vorschlag, eine Gewerbesteuerpolizei einzuführen!) besteht darin, dass bei Sitzungen demnächst für alle Beteiligten nur noch Kaltgetränke auf lau gereicht werden, Kaffee und Häppchen sind gestrichen ... es geht voran!



Harms Helden



BECKER
IMMOBILIEN GMBH

5-Zimmer Maisonette Wohnung

- Bielefeld-Sieker
- angenehme, ruhige Wohnlage
- 2008 renoviert und ausgebaut
- pfiffige Wohnung auf 2 Etagen
- Sonnenloggia
- Parkett
- PKW-Stellplatz



Kaufpreis: 160.000 €

(keine Käufercourtage)

Ansprechpartner: Andreas Marx

Tel.: 0521-163906-21

mail: marx@becker-immobilien-gmbh.de

web: www.becker-immobilien-gmbh.de



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Hauptsache
die Haare
liegen**

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

drumhairum
Friseur am Boulevard

NIKES . BERLIN
* UNIKAT *
-NUR FÜR DICH-

NIKES.BERLIN
ladenatelier
stapenhorststr. 90
bielefeld

öffnungszeiten:
mo-fr, 13-18h,

we pimp your pictures!



CarSharing Bielefeld.
So viel Auto macht Sinn.

über 80 Autos
an 30 Stationen

cambio-CarSharing.de/bielefeld



www.brause-syndikat.de

BRAUSESYNDIKAT

SOON IN TOWN

Bielefelds 1. Szene-Getränk Laden
von der Fairtrade-Limo(Brause) bis zum Bio-Bier

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)



**Spiegel, Rahmen,
Einrahmungen**

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel.: 0521 | 13 77 31
www.rappard-rahmen.de

Überdurchschnittlich häufig auftretende Ängste, die noch keinen Namen haben

Die Angst vor Delphinen. Die Angst davor, jemandem zu begegnen, der genauso aussieht wie man selbst, aber trotzdem als attraktiver wahrgenommen wird. Die Angst davor, jemandem zu begegnen, der nicht mal entfernt so aussieht wie man selbst, aber trotzdem als attraktiver wahrgenommen wird. Die Angst vor Texten, in denen jeder Satz mit dem gleichen Wort beginnt. Die Angst vor Spinnen, die aber bei genauerer Betrachtung Hunde sind. Die Angst vor Bahnhöfen, deren Architektur an Geschlechtsteile erinnert. Die Angst davor, an Gewicht zuzunehmen, während man immer dicker wird. Die Angst vor ausgedachten fünfstelligen Primzahlen. Die Angst vor sich schließenden Türen. Die Angst vor sich öffnenden Türen. Die Angst davor, nicht einschätzen zu können, wann eine Tür sich öffnet oder schließt. Die Angst davor, dass Menschen genau verstehen, was man sagen möchte und es nicht zu Diskussionen führt, wenn man etwas kommentiert. Die Angst vor Unfällen, die durch die kleinen Schrauben im Brillengestell verursacht werden. Die Angst davor, an einer überdurchschnittlich häufig auftretenden Angst zu erkranken, die noch keinen Namen hat.



Das wahre Kreuz

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

☐	☐	☐	☐	☐	☐
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Zweitstimme

☐	NSA	National Security Agency	1
		Das Original. Denn wir wissen, was Sie wählen.	
☐	CIA	Central Intelligence Agency	2
		Das da? Das waren wir nicht. Ach so das... doch doch, kann schon sein.	
☐	BND	Bundesnachrichtendienst	3
		Wir wissen von nichts. Aber das erzählen wir weiter.	
☐	BfV	Bundesamt für Verfassungsschutz	4
		Wir wissen nichts. Und wir reden auch nicht drüber.	
☐	MAD	Militärischer Abschirmdienst	5
		Wir wissen schon heute, wen wir morgen überfallen werden.	
☐	SPDCD UCSUF DPBün dnls90 DieGrüneDieLi nke	Die Spesenritter	6
		ähh... wissen wir auch nicht, warum wir hier stehen ..., da fällt uns noch was ein ... spätestens nach der Wahl.	

CUTIE

Unterm OWL-Damm

Seit 2010 tut sich was unter dem Ostwestfalendamm. Die „Initiative Bielefelder Subkultur e.V.“ hat mit dem Nr.z.P. in der ehemaligen KFZ-Zulassungsstelle in der Große-Kurfürsten-Straße einen Ort für Kultur geschaffen, der sehr gut angenommen worden ist. Von Lesungen mit Autoren wie Wolfgang Müller über Italo-Disco-Partys und Konzerte bis zu Filmabenden mit dem Gosejohanns und den sehr gut besuchten Ping-Pong-Rundlauf-Abenden mit Musik vom DJ an Donnerstagen: das Angebot ist so vielfältig wie interessant. Bei allen Debatten um Kürzungen oder dem Wegfall ganzer Veranstaltungsorte wie dem JZ Kamp, haben die Macher hinter dem Nr.z.P. einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Kulturleben in Bielefeld auf die Beine gestellt. Einen großen Vorteil für den Erfolg stellt natürlich der Standort selbst dar. Auch wenn die Musik laut aufgedreht wird und sich die Besucher vor der Tür versammeln, um zu rauchen und zu reden, gibt es in der nächsten Umgebung niemanden, den das stören würde. Und das mitten in der Stadt.

Doch ausgeschöpft ist das Potenzial der Ladenzeile unter dem Parkhaus noch lange nicht. Im September eröffnet neben dem Nr.z.P. das Café bzw. die Bar „Cutie“. Das Angebot wird ähnlich wie beim Nachbarn etwas alternativer ausfallen, man verzichtet ganz bewusst auf eine allzu durchgestylte und durchgeplante Location. Es wird auch im „Cutie“ ein Kulturprogramm geben, das in enger Absprache mit dem Nachbarn gestaltet werden soll, damit man sich nicht allzu sehr in die Quere kommt. Im besten Falle zieht man gemeinsam noch mehr Publikum an diesen Ort, der erst einmal nur wenig einladend ist, durch die Arbeit des Vereins im Nr.z.P. und die Macher des neuen Cafés aber immer interessanter wird.

Sacha Brohm

Das Cutie wird ab Mitte September immer von Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr geöffnet sein.

DIE PENSIONÄRE

Seniorenrock am Stock

Neunzehnhundertachtzig bringt die Hannoveraner Punkband „Bärchen und die Milchbubis“ eine Single heraus, die ein Lebensgefühl einfängt: „Jung kaputt spart Altersheime“. Ein Abgesang auf das Morgen,



Die Senioren auf Kurtztournee in Finnland

eine Verneigung vor dem selbstzerstörerischen Hier und Jetzt. Natürlich ist diese Grundeinstellung eine der besten Zutaten für junge Rockbands. Ist doch egal, was passieren wird, wenn wir nur jetzt jung und geil sind. Nun ist es aber so, dass dann doch nicht all diese jungen Bands in einem wunderschönen Feuerwerk verglühen, sondern sie werden doch älter, und wenn es dieser Gesellschaft an einem fehlt, dann doch an genügend Plätzen im Altersheim. Und weil dieses Problem so akut ist, ist es kein Wunder, dass sich die passende Band dazu gegründet hat, Durchschnittsalter 59 Jahre: Die Pensionäre. Aus Minden, Herford und Bielefeld kommen die vier Herren, die Songs wie „Hier kommt Oppa!“, „Im Seniorenheim ist Disco“ oder „Wenn der letzte Vorhang fällt“ auf die Bühne bringen. Und auch hier sind Punkwurzeln im Spiel.

1976 fährt Klaus Heinrich nach London und wird im Marquee Club mit Punk konfrontiert: „Ich war nie so der richtig gute Musiker, aber als ich die Bands auf der Bühne gesehen habe, wusste ich, dass ich das auch hinkomme.“ Also nichts wie zurück nach Minden und eine Punkband gegründet: Die Rotators. Bis 1983 macht man zusammen Musik, dann trennt sich die Band. Alle machen in anderen Formationen weiter. 1997 gibt es eine kleine Reunion, seitdem spielen sie vereinzelt zusammen Konzerte. 2010 beginnt dann die Geschichte der Pensionäre mit einem Teil des Personal der Rotators: „Über die Jahre verliert man natürlich ein bisschen den Enthusiasmus, den man noch als Jugendlicher in eine Band einbringen kann. Wir haben uns also gefragt, was passiert in unseren Leben, was ist uns wichtig, was macht uns Sorgen. Und da wir nun alle keine 17 mehr sind, ist uns sehr schnell klargeworden, dass wir darüber singen sollten, was uns im alltäglichen Leben passiert. Und dazu gehören nun mal Themen wie das Altern, die Probleme damit, aber auch die Möglichkeit, sich ironisch damit auseinanderzusetzen.“

Und plötzlich ist da doch wieder so etwas wie Enthusiasmus: „Wir treffen uns einmal in der Woche und es kommt nur selten vor, dass einer von uns nicht eine Idee präsentieren kann.“ Seit 2011 tritt die Band auch wieder live auf. Mittlerweile haben die Pensionäre ein Liveprogramm von anderthalb Stunden im Gepäck. Und die Themen sind so vielfältig wie selten besungen: „Arm, alt, arbeitslos“, „Rente für alle“ und „Der Zivi“, Humor ist schon dabei, aber es werden auch ernste Themen verarbeitet.

Und auch musikalisch gibt man sich vielseitig; von Hip Hop über Reggae und Rock bis zu Punk ist vieles drin im Set.

Über befreundete Bands sind die alten Herren sogar schon zweimal in Finnland auf Kurtztournee gegangen: „Wir haben dort hauptsächlich vor jungem Publikum gespielt, das nicht wusste, was es erwartet. Und es hat funktioniert. Gerade das junge Publikum reagiert sehr offen und interessiert auf die Stücke, denn letztendlich macht es heutzutage nicht viel aus, ob man jung ist oder alt, die Probleme, die die unterschiedlichen Generationen haben, liegen nicht so weit auseinander: finanzielle Probleme z.B., Jugendliche, die keine Arbeit finden oder alte Menschen, die Flaschen sammeln müssen, weil die Rente nicht reicht, das verbindet irgendwie und spricht deshalb auch ein junges Publikum an.“

Im Herbst präsentieren die Pensionäre ihre erste CD, weitere Auftritte sind geplant und gemütliche Bandproben im bandeigenen Studio auf dem Land: „Das ist ein tolles Gefühl, weil wir zum ersten Mal im Leben Stücke im Studio entwickeln. Und wenn das doch mal nicht so gut läuft, setzen wir uns einfach in den Garten.“ Verdienterweise.

Sacha Brohm

Die Pensionäre live, am 28. September um 21.00 Uhr in der Extra Blues Bar.

Die Not hat ein Ende!

Die Zeit der Dorfmusik ist vorbei!

Am Mittwoch, dem 02. Oktober

spielen die: **DUKES OF HAMBURG**

20:00 Uhr

VVK: 6,-
AK: 8,-

...eine duffe Beat und Twist-Parade wird das!

Siekerfelde - Bielefeld

Kartenverkauf im Siekerfelde und im Blue Site Record Shop, Stagenhorststr. 19,
33615 Bielefeld. Mo 11:00-19:00 Di-Fr 11:00-18:30 & Sa 10:30-17:00 Uhr

KUNST

AM ENDE WIRD ALLES ZERSTÖRT!

Die Kunsthalle präsentiert eine Ausstellung »Auf Zeit«



*Kay Rosen, Divisibility, 2009,
Installation in der Kunsthalle
Bielefeld, Foto: Ingo Bustorf*

Der Titel verrät das Konzept: „Auf Zeit.“ Während bei Ausstellungen am Ende die Werke wieder verpackt und an ihre Besitzer zurückgeschickt werden, wird es bei dieser speziellen Ausstellung am Ende einen gehörigen Akt der Vernichtung geben. Alle Werke der sechs- und zwanzig Künstler und Künstlerinnen, die direkt auf die weißen Wände aufgetragen worden sind, werden einfach übergepinselt, abgetragen, entsorgt. Eine Aktion, die in Kunsthallen nur selten vorkommt, gelten sie doch als „Hort der Künste auf immer“. Werke werden angeschafft, um sie zu präsentieren, zu bewahren und vor dem Verfall zu schützen. Der radikale Schritt, eine gesamte Ausstellung nach Ablauf einfach zu vernichten, ist ein so seltener wie wohl auch nicht so beliebter Schlussstrich unter eine Ausstellung. Und weil das so selten passiert, wird in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden parallel dazu das gleiche Thema präsentiert: die Wandmalerei. Vor allem die Wandmalerei, die sich seit den 1960er Jahren entwickelt hat, als es Künstlern mehr und mehr darum ging, den Raum außerhalb der gegebenen Bildgrenzen zu nutzen, der sogenannte Ausstieg aus dem Bild.

Und die Kunsthalle bietet mit Otto Herbert Hajeks *Farbweg*, der in die Studiengalerie im Untergeschoss führt, selbst eine frühe Wandmalerei, die zwar „auf Dauer“ seit 1971 angelegt ist, aber eben diesen Ausstieg aus dem Bild ganz klar formuliert und gleichzeitig Ideeengeber für die aktuelle Ausstellung war. Und die setzt ihre Zeichen schon außerhalb der Kunsthalle.

Normalerweise ist so eine Ausstellung für ein Museum oder eine Kunsthalle schnell gemacht: Ein Kuratorenteam überlegt sich ein Thema, dann sucht das Team Werke zusammen, die zum Thema passen, dann bestellt es die Werke in anderen Museen, Kunsthallen oder von privaten Sammlern und arrangiert sie nach Ankunft schlussendlich nett in der eigenen Ausstellung.

Bei der aktuellen Ausstellung *Auf Zeit. Wandbilder – Bildwände* in der Bielefelder Kunsthalle ist es ein wenig anders gelaufen. Anstelle fertiger Werke haben im Laufe des Sommers Künstler und deren Assistenten in der Kunsthalle eingecheckt und sich mit ihren Werken auf den weißen Wänden verewigt bzw. eben nicht verewigt, sondern nur bis zum 20. Oktober, dem Ende der Ausstellung.

Ihre Partner in der Notfallversorgung.

Für Sie. Für Bielefeld.



20 Jahre Zusammenarbeit in der Schnelleinsatzgruppe (SEG)



**Tag der offenen Tür
Rettungsdienst &
Katastrophenschutz
Sonntag, 22.09.2013**

11 bis 17 Uhr
Parkplatz Marktkauf
Friedrich-List-Straße
StadtBahn Linie 1: Haltestelle
Friedrich-List-Straße
Parkplätze:
Radwelt, Sandhagen und
Aldi, An der Tonkuhle



Michel Majerus, *What looks good today may not look good tomorrow*, 1999, Dispersionsfarbe auf Wand, Installationsansicht: Kunsthalle Bielefeld 2013, Foto: Ingo Bustorf

le. Am oberen Ende der Halle begrüßt Lawrence Weiners Werk *The Middle of* den Besucher und macht, kombiniert mit dem Ausstellungstitel, die Kunsthalle – sehr selbstbewusst – für einen bestimmten Zeitrahmen zum Mittelpunkt der Kunstwelt. Mit Typografie in unterschiedlichsten Formen setzen sich auch andere Künstler und Künstlerinnen auseinander wie z.B. Michel Majerus, der in der Eingangshalle feststellt: *What looks good today may not look good tomorrow* oder Kay Rosen, die in ihrem Werk *Divisibility* (Teilbarkeit) eben jenes Wort graphisch so anordnet, dass der Sinn des Wortes erkennbar wird.

Andere Künstler beeindrucken vor allem durch den technischen Prozess der Werkserstellung. Zwei Werke des Begründers der modernen Wandmalerei, Sol LeWitt, veranschaulichen, dass hier nicht einfach nur ein fertiges Werk zu bewundern ist, sondern auch der Weg zu diesem Werk, das oft schon im Titel erklärt, was zu sehen ist: *Wall Drawing #46 Vertical lines, not straight, not touching, uniformly dispersed with maximum density, covering the entire surface of the wall*. Hier besteht das Werk erst einmal als Vorgabe und kann somit, ähnlich wie ein „normales“ Bild, überall präsentiert werden. Nur dass dieses Werk immer neu angefertigt werden muss, in diesem Fall von Assistenten, die mit Bleistift versuchen, die Angaben möglichst genau zu erfüllen, eben vertikale Linien zu zeichnen, die über die gesamte Fläche möglichst nah nebeneinander zu sehen sind, sich aber nicht berühren dürfen. Je nachdem, wer diese Angaben umsetzt, wird ein anderes Ergebnis erzielt. Dadurch stellen sich Fragen wie die, inwiefern das ausgestellte Werk eigentlich ein Werk von Sol LeWitt ist, wenn es von Assistenten ausgeführt wird.

Ähnlich konzeptuell geht Richard Tuttle vor, der vor Ort eine Rekonstruktion einer eigenen Ausstellung aus dem Jahr 1973 nachgestellt hat.

Neun Wandmalereien werden so durch die Zeit, in der sie nicht zu sehen waren, wiederhergestellt und finden „Auf Zeit“ ihren Platz in einer neuen Ausstellung. Oft sind es diese Details, die die Werke so interessant machen, weniger das Ausgestellte, sondern der Weg dorthin, das Technische und Konzeptuelle.

Auch die Arbeit von Bridget Riley kann mit so einem Detail punkten.

Ihre schon vom Skulpturenpark aus sichtbare Arbeit mit dem Titel *Rajasthan*, ist von der Kunsthalle Baden-Baden gekauft worden. Und so gehört es zum Vertrag, dass am Ende der Ausstellung per Video festgehalten wird, wie das Werk zerstört wird, damit es nicht in zwei Kunsthallen zu sehen ist.

Andere Künstler bewegen sich von der Malerei weg. Kilian Rüttemann steuert zwei Werke zur Ausstellung bei. *Target as Frontside* setzt sich schon im Entstehungsprozess mit Zerstörung auseinander, indem der Künstler Leuchtstoffröhren an der Wand anbringt und diese dann mit einem Hammer zerschlägt. Die Überreste ergeben beim ersten Sehen eine verwirrende Oberfläche, von der man nicht sagen kann, ob sie gemalt worden oder anders entstanden ist. Ähnlich auch seine Herangehensweise bei der Arbeit *White Carpet (Wall)*, für

die er zwei Teppiche mit Bitumen bestrichen und sie an der Wand heruntergezogen hat, sodass zwei schwarze Pinselstriche zurückbleiben – und auch die Teppiche, die nun auf dem Boden liegen.

So bietet die Ausstellung einen interessanten Überblick über historische und aktuelle Arbeiten von Rinus van de Velde, Josh Smith und Kara Walker, von großformatigen Graphit-Wandmalereien im fast fotorealistischen Stil über kitschige Sonnenuntergänge hinter Palmen bis hin zu verstörenden Scherenschnittarbeiten. Die Bandbreite ist groß und sollte gerade wegen ihrer eingeschränkten zeitlichen Präsenz unbedingt besucht werden.

Sacha Brohm

Noch bis zum 20. Oktober 2013 in der Kunsthalle Bielefeld zum reduzierten Eintrittspreis von fünf Euro (Tageskarte für Erwachsene).

NEUE IDEEN

Der 6. Deutsche RecyclingDesignpreis 2013

Zum mittlerweile sechsten Mal wird der „Deutsche RecyclingDesignpreis“ vergeben, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Bereich Design zu fördern bzw. Designer und Designerinnen dazu anzustoßen, den verborgenen Sinn hinter weggeworfenen Sachen zu entdecken. Flaschen, alte Stoffe, „Müll“, mit dem richtigen Blickwinkel kann man aus allem Alten auch wieder etwas Neues gestalten. Und waren es beim ersten Wettbewerb im Jahr 2007 noch überschaubare fünfzig Einsendungen, musste die Jury in diesem Jahr aus rund sechshundert Arbeiten auswählen. Und die kommen mittlerweile aus der ganzen Welt. Fast ein Drittel der Einsendungen wurden aus Belgien, Spanien, Israel, Russland und den USA eingesandt. Roland Nachtigäller, künstlerischer Leiter des Marta Herford, wo der Designpreis sein Zuhause gefunden hat, meint dazu: „Das Thema hat schon längst seinen Exotenstatus verloren, da es auch innerhalb der Gesellschaft angekommen ist und diskutiert wird.“ Und so ist die Teilnahme an diesem Wettbewerb und eine mögliche Auszeichnung auch zu einem interessanten Aspekt für den Lebenslauf der Designer geworden.

Dass das Thema noch lange nicht ausgereizt ist, merkt die Jury bei jedem Wettbewerb aufs Neue: „Spannend ist vor allem, dass diese Themen auch in der Schule immer öfter zum Unterricht gehören. Es bleibt gar nicht aus, dass immer wieder neue Generationen mit anderen Blickwinkeln auf die Gegebenheiten reagieren“, so Udo Holtkamp, Initiator des Preises. Da überrascht es nicht, dass es neben dem Wettbewerb für Designer auch einen OWL-RecyclingDesignpreis für Schulen, Azubis und Werkstätten gibt. Und die sind fast genauso überraschend wie die Arbeiten der professionellen Teilnehmer. Bei denen hat sich der Hamburger Designer Henry Baumann den mit 2.500 Euro dotierten ersten Platz geholt; mit seinem Arrangement „130“, das aus einer Lampe, einer Sitzbank und einem Tisch besteht, die er alle aus alten Obstkisten zusammengebaut hat. Sitzen darf man auf dem fragil wirkenden Objekt nicht, aber es soll neben dem ästhetischen Wert, auf den die Jury großen Wert legt, durchaus zum Sitzen konzipiert worden sein. Andere Beiträge, wie der zweite Platz von Daria Wartalska aus Polen, überzeugen durch eine Einfachheit, die allerdings erst einmal entdeckt wer-



Aus alten Obstkisten gemacht: „130“ von Henry Baumann

den muss. Für ihr Set aus Trinkgläsern hat sie einfach Bierflaschen durchgeschnitten und sie mit kleinen Details, die aber alle von der Flasche stammen, verziert. Eine andere Richtung schlägt der dritte Preisträger, ein Team des Hydromechanik Labors der TU München, ein, das aus einem Traktorreifen, Aluminiumblech, Stahlrohr und Fahrraddynamos ein mobiles Wasserkleinkraftwerk entwickelt hat.

Aber auch die Nichtpreisträger haben erstaunliche Dinge aus Materialien entwickelt, die nicht immer dafür gemacht sind, in Massenproduktion zu gehen. Doch sie verändern auf alle Fälle den Blick auf das, was wir gerne einfach wegschmeißen.

Sacha Brohm
Ausstellung bis zum 10. November im Marta Herford.



Flowerpower: Die animierte Version von Robin Wright in „The Congress“

THE CONGRESS

Ein Hauch von Lem

Ari Folman schickt eine Brautprinzessin in die chemische Matrix

Es geht um eine Schauspielerin, die Robin Wright heißt, von Robin Wright gespielt wird, und angeblich nach dem frühen Erfolg als *Die Braut des Prinzen* alles falsch gemacht hat. Im mittleren und mittlerweile unvermittelbaren Alter drängt ihr Agent sie zu einem letzten Vertrag mit dem sie in Wahrheit wohl ihre Seele verkauft, im Film aber erstmal nur ihre Körperdaten und Mimikformeln. Voll digitalisiert darf sie von nun an nie wieder Schauspielen, dafür aber darf das Studio mit dem Computercharakter Robin Wright alles machen, vom Nazi-Porno bis zum SciFi-Blutbad, vom gefaketen Promo-Interview bis zur Endlosserie. Das erzählt Regisseur Ari Folman mit großer Geste, als seien wir mindestens auf dem Sunset Boulevard, und hängt seiner seltsam leblosen Filmfigur auch noch einen kranken Sohn an (eine Tochter auch, aber die wird später fast völlig vergessen), der vom Fliegen träumt und allmählich erblindet. Die böse Satire auf das Studiosystem wird zum Kulissenlager für melancholische Bilder für Mutterliebe auf verlorenem Posten und den Verlust der Freiheit, sich auch mal falsch entscheiden zu können.

Zwanzig Jahre danach setzt Ari Folmans Version von Stanislaw Lems Roman *Der Futurologische Kongress* ein, als Zeichtrickfilm, der aussieht, als wäre das *Yellow Submarine* der Beatles in einem Miyazaki-Anime ge-

strandet. Das ist im historischen Ansatz ganz geschickt, erschien Lems Roman doch am Anfang der halluzinatorischen 70er, wo die drogeninduzierte Fantasie gerne Blumen über die böse Welt wachsen ließ. Robin, als gezeichnetes Vorbild ihrer offenbar immer noch fotorealistisch animiert agierenden Film-im-Film-Figur, irrt durch eine schnell als Albtraum erkennbare Welt, in der übermächtige Konzerne an der endgültigen chemischen Auflösung des Ichs arbeiten. Darunter ein ziemlich steve-jobsiger Zauberlehrling.

Ein Näschen voll Mythologie-Staub, ein Schlückchen aus Ali-ces Wunderland-Fläschchen, und schon stürzen Story-Elemente aus Lems Kongress in Folmans *Congress* durcheinander. Nur mühsam passt der Seelen-Vertrag aus dem Prolog noch in das Tohuwabohu, noch mühsamer zerrt die Sorge um den inzwischen längst erwachsenen Sohn die alte Mutter durch den Psychotrip, in einen Rebellenaufstand, zwischen die Beine eines netten Herrn und nach allerlei hin und her schließlich zurück in die reale Welt, möglicherweise.

Da kriegt das wild gezeichnete Märchen plötzlich Tiefe, wenn Robin

mit einem Schritt aus dem Flower-Pop-Op-Lem-O-Cola-Rausch in den Slums der Wirklichkeit auftaucht. Aber nur für kurze Zeit. Auf der Suche nach einem versöhnlichen Ende schickt Folman Robin wieder zurück in den Ma(h)lstrom und lässt das Publikum im Ungewissen: Wo ist Robin? Wer ist Robin? Und wenn sie sich nur im eigenen Kopf zurecht erfindet, wo ist dann der?

Wunderliches Fantasie-Kino, voller Hyperlinks und Löcher. *Wing*

I/D/P/L/F/B 2013. R+B: Ari Folman K: Michal Englert D: Robin Wright, Harvey Keitel, Danny Huston, Paul Giamatti

DA GEHT NOCH WAS

Pooljungs

Vater und Sohn nehmen sich und ihre gemeinsame Vergangenheit auseinander; eine deutsche Komödie

Die Versuche alles anders zu machen, als die eigenen Eltern, enden mit zunehmendem Alter in der ernüchternden Feststellung, dass man sich von seinen Vorfahren

weitaus weniger unterscheidet, als man es sich in den mühevollen Abgrenzungsprozessen suggeriert hat. Auf diese Erkenntnis baut Holger Haase seine Generationenkomödie *Da geht noch was* auf und beginnt mit der plötzlichen Implosion festgefahrener Familienverhältnisse.

Nur kurz will Conrad (Florian David Fitz) vor dem Urlaub noch bei seiner Mutter zum Geburtstag vorbeischauen. Das Verhältnis zu den Eltern, besonders zum Vater, ist schon seit Jahren erkaltet und der Kontakt auf spärliche Pflichtbesuche reduziert.

Der beruflich erfolgreiche Sohn arbeitet an seinem eigenen Familienidyll. Die Bodenplatte für das luxuriöse Eigenheim mit unverbaubarem Blick auf die Frankfurter Skyline ist schon gegossen und morgen soll es mit Frau und Sohn zum Badeurlaub nach Goa gehen.

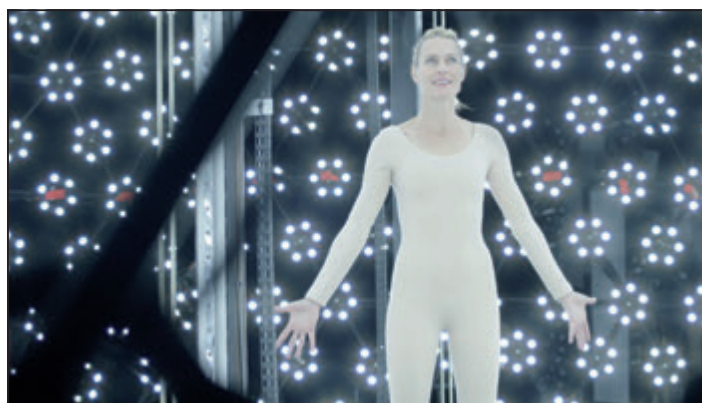
Da eröffnet ihm die Mutter, dass sie die Scheidung eingereicht hat und nach 35 Ehejahren genug hat von dem griesgrämigen Carl (Henry Hübchen). Der versinkt zu Hause im Selbstmitleid und als er angetrunken in den leeren Pool stürzt, fühlt sich Conrad mit seinem dreizehnjährigen Sohn Jonas (Marius Haas) verpflichtet zu bleiben. Im unaufgeräumten Bungalow richten sich die drei Männergenerationen ein und müssen sich unweigerlich mit ihren verkrusteten Beziehungsstrukturen auseinandersetzen.

Unüberbrückbar scheint der Graben zwischen dem Vater, der als Gewerkschaftsboss immer mit harten Bandagen gekämpft hat und den Ethos des alleinigen Brötchenverdieners vor sich herträgt, und dem Yuppie-Sohn, der es mit Ende Dreißig in der freien Wirtschaft als Hersteller von Flüsterschubladen zu beträchtlichem Wohlstand gebracht hat. Der langgezogene, abgelassene Pool, den der Vater für den Sohn gebaut hat, ist das augenfällige Symbol für die betonierte Verhältnisse.

Der holprige Weg zur Versöhnung ist durchaus unterhaltsam. Das liegt vor allem an den schlagfertigen Reduellen zwischen Hübchen, der den alten, selbstmitleidigen Grantler mit der ihm ureigenen Nonchalance gibt, und Fitz, der sein Image als Dauersympath in der Rolle des effizienz-süchtigen Perfektionisten unterwandern kann.

Kein großes Kino, aber leichte Unterhaltung ohne Publikumsverblödung. Das gibt es im deutschen Film nicht allzu oft. *Martin Schwickert*

D 2013 R: Holger Haase B: Jens-Frederik Otto, Florian David Fitz K: Gerhard Schirilo D: Florian David Fitz, Henry Hübchen, Leslie Malton



Robin Wright wird eingescannt: „The Congress“

FILME



Was Angelina Jolie konnte, kann Helen Mirren schon lange: „R.E.D. 2“

RED 2

Veteranen-treffen

„Retired and Extremely Dangerous“ – das tödliche Team der pensionierten Killer ist zurück

Während Frank Moses (Bruce Willis) sich mit seiner geliebten Sarah (Mary-Louise Parker) gerade jenen Beziehungsfreuden hingibt, die in einem gemeinsamen Baumarkt-Besuch bestehen, zischt ihm sein alter, stets paranoider Kumpel Marvin (John Malkovich) durch ein Regal hindurch zu „Wir müssen reden!“ Kurze Zeit später fliegt Marvins Auto mit einem großen Knall in die Luft, und Frank wird klar: Wir hätten reden sollen.

Natürlich dauert die Illusion von Marvins angeblichem Tod nicht lange an. In Agentenkomödien wie *Red 2* stirbt sowieso kaum jemand, auch wenn die Stunts erlesen sind und es andauernd irgendwo kracht und scheppert. Tatsächlich begeben sich Marvin, Frank und Sarah („Du hast ihr eine Waffe gegeben?“ – „Na hör mal, das ist Amerika, hier hat jeder eine Waffe!“) auf einen Trip um die Welt, um einer dummerweise im Kreml vergrabenen Superwaffe auf

die Spur zu kommen, die noch dummerweise ein superintelligenter Wissenschaftler entwickelt hat, der inzwischen vollkommen gaga geworden zu sein scheint.

Zum Team stößt recht bald die MI6-Killerin Victoria (Helen Mirren), womit alle wichtigen Figuren des überaus erfolgreichen Vorgängerkrahers *R.E.D.* wieder beisammen wären, sich fortan durch die Welt ballern und dabei wunderbar absurde Dialoge führen, die meistens von Beziehungsproblemen handeln.

R.E.D. 2 ist fast ebenso witzig wie der erste Teil geworden, die Story etwas schwächer; man verzichtet auf Spannung, hier weiß man sowieso, wie's ausgehen wird.

Dafür ist Mary-Louise Parker als dauereifersüchtige Geliebte (sie muss die wieder einmal durch Stil überzeugende Catherine Zeta-Jones als Konkurrentin ertragen) der eigentliche Clou dieses Sequels. Ihrem Schmolli-Charme versuchen nicht einmal so berühmte Schauspiel-Egomanen wie Malkovich, Willis oder Hopkins sich in den Weg zu stellen, die ihren Rollen alle maßvoll Zucker geben.

Victor Lachner

USA 2013 R: Dean Parisot B: Jon & Erich Hober; nach Charakteren des Comics von Warren Ellis und Cully Hamner K: Enrique Chediak D: Bruce Willis, John Malkovich, Mary-Louise Parker, Helen Mirren, Anthony Hopkins



Mary-Louise Parker, Titus Welliver, John Malkovich und Bruce Willis in „R.E.D. 2“

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELUSUS.

Erleben Sie die Vielfalt der Naturheilkunde: Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Psychologischer Berater
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops an 54 Schulen in Deutschland und der Schweiz machen Paracelsus zu Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.

SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

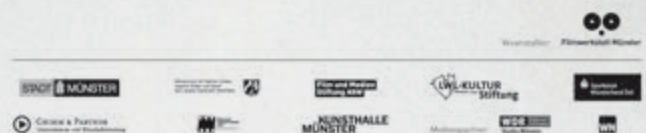
- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

FILMFESTIVAL MÜNSTER 2013

9. bis 13. Oktober · www.filmfestival-muenster.de





Wasservertrieb in Nigeria: „Bottled Life“

BOTTLED LIFE – NESTLÉ'S GESCHÄFT MIT DEM WASSER

Ein Schluck Schrecken

Eine Dokumentation über Flaschenwasser, Raubbau und Menschenrechte

Die Tankwagen sind grün und fahren mit Bio-Diesel. Und sie schleppen tagein tagaus kostenloses Grundwasser aus amerikanischen Naturschutzgebieten. Aus einer Fuhre generiert Nestlé einen Umsatz von 50.000 Dollar, indem der Konzern es auf Plastikflaschen zieht, ein Etikett drauf klebt und es Amerikanern verkauft, die genau dasselbe aus ihren Hähnen kriegen.

In Nigeria sind die Lastwagen blau, fahren mit normalem Diesel und verkaufen „Pure Life“, eine Mischung aus Grundwasser und einer Handvoll Mineralien, an die örtlichen Besserverdienenden, etwa doppelt so teuer wie Benzin. Immerhin ist da das öffentliche Leitungssystem so marode, dass sauberes Wasser in Flaschen beinahe sinnvoll erscheint.

Diese und andere Seltsamkeiten im globalen Trinkwasser-Geschäft findet in der Dokumentation *Bottled Life* der Schweizer Journalist Res Gehriger, der ständig gedankenvoll auf seinem Laptop tippend in den Bildern auftaucht, zwar nicht als erster heraus. Aber nach den eher kämpferischen Dokus *Abgefüllt* oder *Flow* kommt *Bottled Life* geradezu unaufgeregt daher, sieht am Anfang sanft hinterlistig sogar fast aus wie ein Werbe-Feature über Nestlé, die Firma, die ein cleverer Apotheker einst gründete, indem er seinen Nachbarn Quellrechte abkaufte, das erste Schweizer Sprudelwasser produzierte und den Rest großzügig verschenkte. Bis nichts zum Verschenken blieb und neue Quellen weltweit dazugekauft werden mussten.

Auch der Verwaltungsratschef der mittlerweile global agierenden Firma klingt gar nicht wie das skrupellose Raubtier, als dass andere Kritiker

den Konzern gern darstellen. Er hält manchmal sogar den Zugang zu sauberem Wasser für ein Menschenrecht und fordert vehement mehr Investitionen in die öffentliche Wasserversorgung. Und tadelt Regierungen, die ihre Kanalisation verrotten lassen. Dass er aber ein Projekt lobt, in dem Nestlé ein Flüchtlingslager mit Wasser versorgt, selbst Jahre nachdem die Konzernfinanzierung ausgelaufen ist und die Pumpen kaputt gingen, reißt ein dickes Loch ins Image. Zumal die PR-Abteilung den Filmemachern jedes Interview verweigerte und offenbar deren Recherchen blockierte.

Ein Glück für den auf Ausgewogenheit setzenden Ton der Doku, die überall auch Leute zu Wort kommen lässt, denen Nestlé als Steuerzahler oder Arbeitgeber, Firmen-Vorbild oder Sponsor des örtlichen Sportclubs ganz angenehm ist. Etwas Schärfe bringt nur die Aktivistin Maude Barlow hinein. Die ehemalige UN-Beraterin für Wasserfragen und Trägerin des alternativen Nobelpreises findet die Firma beinahe kriminell.

Hätte der Konzern mit den Dokumentaristen geredet, die Wasser als Allgemeingut eine ebenso interessante Idee finden wie jene, Wasserverschwendung durch Preisgestaltung zu verhindern! Und hätte er ihnen nicht angeboten, statt unbequeme Fragen zu stellen, lieber einen Film für die Firma zu machen, *Bottled Life* wäre wohl weniger aufregend geworden. So bleibt ein resignierter aber wütender Farmer in Maine, der eine Pumpstation vor die Haustür kriegt und nur noch einen Ausweg sieht: Von der Firma, die von Pizza bis Schokolade fast alle Lebensmittel herstellt, nichts mehr zu kaufen. „Auch wenn wir dann hungern“.

Nestlé sieht das alles ganz anders und reagierte mit einer ausführlichen Gegenrede auf der Firmen-Website. Die Filmemacher kriegten trotzdem gerade den Herbert-Quandt-Preis für Wirtschaftsjournalismus.

Wing

R: Urs Schnell B: Res Gehriger, Urs Schnell K: Laurent Stoop D: Res Gehriger, Maude Barlow

FILME

DIE SCHÖNEN TAGE

Auf Liebe und Tod

Fanny Ardant schnappt sich einen jungen Mann

Um die Würde und die Erotik im Alter geht es in diesem Film, in dem die Zahnärztin Carolin im Vorruhestand ihr Leben neu zu definieren beginnt. In fürsorglicher Manier haben die Töchter der Mutter einen Schnupergutschein für den Seniorentreff mit dem klangvollen Namen „Die schönen Tage“ geschenkt. Mit Schauspiel-, Keramik- und Yogakursen sollen Leib und Seele der Rentner in der Balance gehalten werden. Die verliert Carolin jedoch schon bald, als der Computerlehrer Julien (Laurent Lafitte) offensiv mit ihr zu flirten beginnt. Statt Aschenbecher zu töpfeln, verabredet sie sich zu heißen Tete à Tete mit dem deutlich jüngeren Mann, der keinen Hehl aus seinem polygamen Lebenswandel macht.

Dass ältere Männer mit Frauen, die ihre Töchter sein könnten, anhängeln, gehört als Klischee zum französischen Kino wie das Croissant zum Kaffee. Mit Genuss dreht Marion Vernoux dieses Stereotyp nun um. Mit blondiertem Haar, kräftigem Make Up und einem Gesicht, in dem das Leben interessante Spuren hinterlassen hat, wirft sich Ardant furchtlos ins sexuelle Wiedererwachen und balanciert elegant zwischen würdevoller Diva und frisch verliebtem Mädchen. Besonders unterhaltsam sind die abgeklärten Wortgefechte zwischen der lebenserfahrenen Dame und dem charmanten Westentaschen-Macho, die im schuld- und moralfreien Raum ausgetragen werden.

Einzig auf der Zielgeraden kommt der Film etwas ins Schlingern, wenn er um eine Schlusswendung kämpft, die ehelichen Treueansprüche und

weibliche Abenteuerluste miteinander versöhnt, wie es wohl nur ein französischer Film kann.

Martin Schwickert

Les Beaux Jours F 2013 R: Marion Vernoux B: Marion Vernoux, Fanny Chesnel nach dem Roman von Fanny Chesnel K: Nicolas Gaurin D: Fanny Ardant, Laurent Lafitte, Patrick Chesnais

ZUM GEBURTSTAG

Alles Anna

Ein kleiner deutscher Rache film mit interessanten Verfremdungen

Wenn ich zurückkomme, will ich sie wieder. Dieselbe oder zumindest so ähnlich wie möglich – die beiden Jugendlichen am Baggersee irgendwo in der DDR der achtziger Jahre verhandeln hier nicht um ein Moped oder eine Uhr, die dem anderen überlassen werden soll, sondern über Anna, die mit Georg zusammen ist, bis dessen Freund Paul ihn mit einem gefälschten Brief davon überzeugt, dass das schönste Mädchen der Schule nun ihn liebt.

Hölzern und ungenlenk wirkt diese Eröffnungssequenz von Denis Dercourts *Zum Geburtstag*, aber auf eine irritierende und interessante Weise. Der Handel der beiden Jugendlichen ist genauso unwirklich wie die verknappte Sprache, in der sie miteinander kommunizieren.

Diesen leicht asynchronen, aber hoch konzentrierten Erzählton behält der Film auch bei, wenn die Handlung viele Jahre vorgespult wird. In einem ganz anderen Deutschland leben Paul (Mark Waschke) und Anna (Marie Bäumer) als glückliches und gut betuchtes Ehepaar mit zwei heranwachsenden Kindern, bis der alte Freund als Pauls neuer Vorgesetzter in der Bank auftaucht. Freundlich aber re-



Fanny Ardant hat Spaß: „Die schönen Tage“

serviert geht Georg (Sylvester Groth) auf seinen früheren Mitschüler zu und beginnt fortan, dessen berufliches wie privates Leben zu sabotieren.

Als deutschen Film Noir zieht der französische Regisseur Denis Dercourt seine Geschichte um Jugendsünden und offene Rechnungen auf, in dem die Rache zur treibenden Kraft wird. Das ähnelt einer spannenden Schachpartie und wartet mit einem durchaus überraschenden Ausgang auf.

Vor allem aber überzeugt der Film durch sein konsequentes ästhetisches Konzept, das sich nur wenig um Realismusansprüche kümmert, Natur- und Märchenmotive ins moderne Setting einarbeitet und eine präzise, theatrale Dialogsprache entwickelt.

Die durchaus eigenwillige Verfremdungseffekte, die daraus entstehen, der klug konstruierte Plot, in dem sich die zerstörerische Dynamik der Charaktere langsam entfaltet, und das hervorragende Ensemble sorgen für eine ebenso eigenwillige, wie spannende Kinoerfahrung.

Martin Schwickert

D 2013 R&B: Denis Dercourt K: Matteo Cocco D: Mark Waschke, Marie Bäumer, Sylvester Groth, Sophie Rois



Mads Mikkelsen als „Michael Kohlhaas“

Zoll fordert, als Pfand zurück. Stolz schwarze Rösser, deren Atem, Schweiß und Blut man im Kinosessel zu spüren glaubt, wenn sie von den Männern des Junkers fast zu Tode geschunden werden. „Ich will meine Pferde im alten Zustand wieder zurück haben“, lautet die einzige Forderung, die Kohlhaas immer wieder stellt und deren Erfüllung ihm vom korrupten Rechtssystem des 16. Jahrhunderts verweigert bleibt. Stur und beharrlich hält er daran fest, auch und gerade erst recht, als seine Frau zum Opfer des Gerechtigkeitskampfes wird.

Wenn Kohlhaas mit seinen Mitkämpfern die Burg des Junkers lautlos einnimmt und dessen Männer einen nach dem anderen umbringt, dann ist das kein heißblütiges Rache-massaker, sondern ein stilles, kaltes

Morden, das mehr an eine rechtmäßige Hinrichtung erinnert.

In der Inszenierung der Gewalt distanziert sich Pallières klar von den blutigen Standards des zeitgenössischen Kinos: Statt die Grausamkeit direkt ins Bild zu fassen, zeigt er die Angst der Menschen vor und die erbarmungslose Stille nach der Tat. Ohnehin ist dieser *Michael Kohlhaas* ein Film, der stark über eine präzise komponierte Tonspur funktioniert, auf der sich der Wind in den Wäldern, der Atem eines Pferdes, das Geräusch einer Armbrust gleichberechtigt neben pointiertem Musikeinsatz und auf das Notwendige reduzierte Dialoge entfalten können.

Zu dieser sinnlichen Erzählweise gehört auch die kunstvolle Art, mit der hier Figuren und Landschaften miteinander in Einklang gebracht werden. Mads Mikkelsen scheint hin-

eingeboren in diese kargen, wettergegerbten Hügelketten und er verleiht der klassischen Figur eine Würde, Kraft und moralische Autorität, die ohne große Reden und Selbsterklärungsmonologe auskommt.

Pallières setzt Kohlhaas nicht als Revolutionär in Szene, sondern als Einzelkämpfer, der auf dem Höhepunkt seiner Macht die Waffen sinken lässt, als ihm das geforderte Recht gewährt wird. Ihm zur Seite stellt der Film einen Knecht, dessen Kampfbereitschaft schon auf die später folgenden Bauernkriege verweist, sowie eine kleine Tochter, die mit ihm ins Feld zieht und in deren Augen sich eine Mahnung an die Menschlichkeit spiegelt, die Kohlhaas verloren zu gehen droht.

Schnörkellos und vollkommen ungeschwätzig arbeitet Pallières in seiner stilvollen Inszenierung die moralischen Konflikte der Geschichte heraus und erschafft einen Michael Kohlhaas, der auf der Leinwand eine stille Wucht und visuelle Eindringlichkeit entfaltet, wie man sie bei Klassikerverfilmungen nur selten erlebt.

Martin Schwickert

F 2013 122 min R: Arnaud des Pallières B: Christelle Berthevas, Arnaud des Pallières K: Jeanne Lapoirie D: Mads Mikkelsen, Mélusine Mayance, Delphine Chuillot

MICHAEL KOHLHAAS

Zum Kern der Geschichte

Eine stilvolle Klassikerverfilmung mit Mads Mikkelsen

Was Shakespeares *Romeo und Julia* für die romantische Liebe ist, ist Kleists *Michael Kohlhaas* für den Kampf um Gerechtigkeit: Eine narrative Uruppe, aus der sich in den folgenden Jahrhunderten zahllose Varianten des gleichen Sujets genährt haben, eine Quelle, zu der es sich gelegentlich lohnt zurück zukehren.

Der französische Regisseur Arnaud des Pallières hat erneut den Stoff fürs Kino adaptiert und die Geschichte des Pferdehändlers, der nach erfahrenem Unrecht einen gewaltsamen Aufstand anzettelt, aus dem Brandenburgischen in die französischen Cevennen verlegt. Der Wind fegt unnachgiebig durch die karge Berglandschaft, durch die Kohlhaas mit seinen Knechten reiten, um seine Pferde in der Stadt zu verkaufen. Zwei Rappen lässt er dem Junker, der einen unrechtmäßigen

SEIT DEM 12.9.2013

Bottled Life – Das Geschäft mit dem Wasser – eher freundliche Doku über Nestlé und wie man mit Wasser Geld verdient; siehe Seite 12

Da geht noch was! – deutsche Männerwirtschaft; siehe Seite 10

Dabbe: Fluch der Dämonen – türkischer Horrorthriller.

Der Zauberer von Oz – das Original mit Judy Garland.

Die Alpen – Unsere Berge vom oben – „von unten“ war originell gewesen.

Freedom Bus – Doku über die ägyptische Revolution 2012.

Grenzgänger – österreichisches Immigrantendrama.

HARTs5 – Geld ist nicht alles – deutsche Lo-serkomödie.

Il Futuro – Eine Lumpengeschichte in Rom – leicht überambitionierter Mysterythriller mit Rutger Hauer.

Michael Kohlhaas – Kleist im Film; siehe Seite 13

One Direction: This is us – Regisseur Morgan Spurlock (*Super Size me*) guckt einer Band beim Erfolgserfolg zu.

R.E.D. 2 – Oldies but goldies; siehe Seite 11

The Congress – Robin Wright tanzt; siehe Seite 10

ALLES IM KINO

The World's End – Säufer-SF mit Simon Pegg; siehe Seite 14

Ummah – Unter Freunden – deutsches Verfassungsschutzdrama mit ganz viel Problemen.

What Moves You – Jetzt kommt alles in Bewegung – Eurythmiedoku.

AB DEM 19.9.2013

Das Pferd auf dem Balkon – österreichische Familienkomödie.

Der Fremde am See – Schwulenkrimi.

Die schönen Tage – Fanny Ardant sucht sich was Junges; siehe Seite 12

Guerilla Köche – Kaloriendoku.

Lose Your Head – deutscher Krimi.

Lost Place – deutscher Thriller.

Paranoia – Riskantes Spiel – Firmenspiagenthriller mit Liam Hemsworth, Harrison Ford und Gary Oldman.

Riddick – sieht aus wie der erste Teil. Nur jetzt mit einer sekundenackten Katee „Starbuck“ Sackhoff.

Room 237 – ziemlich durchgeknallte Doku über angebliche Geheimbotschaften in Stanley Kubricks *The Shining*

Storm Surfers 3D – Surfer-Doku über Jungs, die ihr Brett immer dabei haben.

Zum Geburtstag – seltsamer Thriller; siehe Seite 12

Zwei Leben – Juliana Köhler und Liv Ullmann und ein deutsches Geheimnis.

AB DEM 26.9.2013

2 Guns – Ballaballa mit Denzel Washington und Mark Wahlberg.

Not Fade Away – nostalgischer Musikfilm; mehr im nächsten Heft.

Albert Nobbs – Glenn Close als Kerl; mehr im nächsten Heft.

Der Geschmack von Apfelkernen – Vivian Naefe-Drama.

Der Glanz des Tages – Theaterdrama.

In the Dark Room – Doku über die Gattin von „Carlos“; mehr im nächsten Heft.

Keinohrhasen und Zweiohrküken – der Nuschel-Til als Synchronsprecher für die Animationsversion. Witzige Idee.

Klänge des Verschweigens – Doku über Wilhelm Heckmann (wer ist Wilhelm Heckmann? – tja, Doku gucken!).

Prakti.com – heißt im US-Original „The Internship“, und man ahnt, wie witzig die deutsche Synchronisation sein wird.

Prince Avalanche – Männer und ihre Werkzeuge; mehr im nächsten Heft.

V8 – Du willst der beste sein – Familienfilm.

Wer schön sein will, muß reisen – Tine Witterler wird verschickt; leider kommt sie dann zurück.



Ende der Welt? Einfach weitersaufen: „The World's End“

THE WORLD'S END

Saufen gegen das Ende

Simon Pegg und Nick Frost spielen zwei Freunde, die ihren größten Moment aus der Jugendzeit wiederholen möchten. Der Film ist auch so.

Wenn dem Engländer die Welt bedrohlich erscheint, wenn ihm die Krise bis zur Unterkante Oberlippe steht – geht er erstmal in den Pub und trinkt ein Bierchen.

Aus dieser netten Idee generierten Edgar Wright, Simon Pegg und Nick Frost 2004 ihre Zombie-Komödie *Shaun oft he Dead*. Pegg und Frost verschafften später der Komödie *Paul* den nötigen Zug ins Absurde, Wright landete zuletzt mit *Scott Pilgrim* einen Flop, und Pegg darf gegenwärtig als „Scotty“ eine Nebenrolle im neuen Star Trek Merchandising spielen). Anders gesagt: Es lief seither nicht so richtig gut für die drei Herren, weshalb sie wohl auf den Einfall verfielen, die Idee von damals einfach zu wiederholen.

The World's End handelt von einer Gruppe alt gewordener Freunde, die ihre Sauftour, die sie als Schüler mal angefangen hatten, jetzt beenden wollen: 12 Kneipen in einer Nacht gilt es zu bewältigen, letzte Station ist der Pub „The World's End“.

Irgendwann auf dieser Sauftour, wenn das Drehbuch aus dem Dauerstreit unter den Kumpels keinen Gag mehr zu generieren vermag, entdeckt Gary King (Simon Pegg), dass die phlegmatischen Kneipenbesucher, die ihm und seinen Kumpels schon lange auf die Nerven gehen, in Wahrheit Androiden sind. Man kann ihnen den Kopf abschrauben und die Arme abreißen und sich trotzdem

wundervolle Kneipenschlägereien mit ihnen liefern (dass sie dabei blau bluten, ist ebenfalls aus der schwedischen Serie *Real Humans* geklaut). Obwohl offenkundig eine Weltverschwörung im Gange ist, beschließen die Zechkumpel, ihre Kneipentour fortzusetzen – damit die Androiden nicht merken, dass King und seine Jungs was gemerkt haben.

Man kann auch mal ein dummes Drehbuch schreiben, aber was Pegg und Wright sich hier geleistet haben, ist eigentlich nur als extrem untergründiger Gag zu verstehen. Derart uninspiriert geklaut und einfallslos inszeniert wurde selten. Meistens steht Pegg im Kreis seiner Freunde und hält einen sehr langen und mäßig witzigen Vortrag. Dass er der einzige Loser unter seinen sonst gepflegt spießig gewordenen Freunden ist, hat sich nach den ersten zehn Filmminuten verbraucht. Und ein guter Schauspieler wie Eddie Marsan (im Moment beeindruckend gut in der Serie *Ray Donovan*) wurde selten so lieblos verheizt wie hier.

Liebevoll und professionell sind hier nur die Kneipenschlägereien inszeniert. Was auch Pegg und Wright gemerkt haben müssen. Warum sonst würden die Kloppereien in Klo und Schankraum so elend lange Zeit beanspruchen?

In der Schlusszene bricht die parodistische Mixtur aus *Star Trek: Promised Land* und Adams' *Das Restaurant am Ende des Universums* unter der Eitelkeit der Hauptdarsteller endgültig zusammen. *The World's End* leidet weniger unter seinem wirren Drehbuch als dem Ego seiner Macher. 237 gefühlte Großaufnahmen von Pegg und Frost verstellen doch etwas den Blick auf den Rest des Films.

Thomas Friedrich

GB 2013 R: Edgar Wright B: Simon Pegg, Edgar Wright K: Bill Pope D: Simon Pegg, Nick Frost, Eddie Marsan



Alan Arkin, Al Pacino und Christopher Walken in „Stand Up Guys“

STAND UP GUYS

Rentnengang

Drei Weltstars in einem kleinen Krimi

Sie quasseln sich durch den Abend Sals wär's ein Film von Tarantino: Drei Gauner treffen sich anlässlich einer Knastentlassung und reden über Gott und die Welt und alte Zeiten und geraten dabei in die Entführung einer jungen Frau. Da zeigen die drei alten Herren den jüngeren Kollegen mal kurz, wo der Bartel den Most holt. Das ist alles so wunderbar absehbar, dass man sich ganz darauf konzentrieren kann, hier von Al Pacino, Christopher Walken und Alan Arkin bedient zu werden, die mit dem nötigen Ernst und ganz viel Schalk im Nacken die durchschlagskräftige Rentnengang geben. Inszeniert hat das der Schauspieler Fisher Stevens nach einem Debüt-Drehbuch von Noah Haidle. Warum es dieser Film 2012 nicht in unsere Kinos schaffte, ist unverständlich.

-thf-

USA 2012 R: Fisher Stevens. B: Noah Haidle K: Michael Grady D: Al Pacino, Christopher Walken, Alan Arkin, Julianna Margulies E: Interviews, B-Roll

PETER GREENAWAY

Blut und Bildung

Erstmals auf DVD: Drei Werke des Meisters

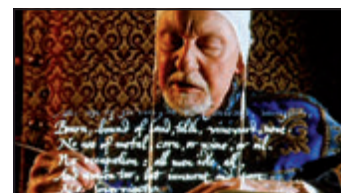
Eigentlich war für Peter Greenaway das Kino in den 1960er Jahren am Ende. Außer seinen eigenen experimentellen Kurzfilmen hielt er die ganze Richtung für überlebt. Trotzdem kam er in den 80ern zu beträchtlichem Ruhm. Ab 1991 verabschiedete er sich dann ziemlich endgültig vom normalen Kino.

In *Prosperos Bücher* lud er eine weitgehend theatralische freie Versi-

on der Shakespeare-Vorlage *Der Sturm* mit allerlei optischem Zierrat und einer Unmenge von Bildungsverweisen in die europäische Kunstgeschichte auf. Außerdem setzte er erstmals Techniken der digitalen Bildverarbeitung ein, hob die Trennung von Vorder- und Hintergrund, Handlung und Kommentar auf und verwirrte sein Publikum nachhaltig.

Mit *Das Wunder von Macon* vergaulte er dann 1993 die meisten seiner Bewunderer. Opulent aber überaus langweilig zeigte er auf der Leinwand eine Theaterbühne, auf der Schauspieler eine Legende inszenieren, die sich bisweilen mit der gespielten Realität vermischt. Die Kirche und Julia Ormond streiten sich um ein scheinbar jungfräulich geborenes Kind. Die Kirche gewinnt, kann aber die angebliche jungfräuliche Mutter nicht hinrichten, weil man so was mit Jungfrauen nicht macht. Also ordnet der Kardinal eine quälend lange Massenvergewaltigung an, um das Hinrichtungshindernis zu beseitigen. Die findet zwar auf der Bühne hinter einem Vorhang statt, aber offenbar auch in der Wirklichkeit der Erzählung. War es der brutale Fiktionsbruch oder die über viele, lange Minuten hinweg schreiende Schein-Mutter, jedenfalls mochte fast niemand „Macon“.

Peter Greenaway zog sich in die Museen zurück, inszenierte weltweit Gesamtkunstwerke und meldete sich 2007 mit dem monumentalen *Nightwatching* – *Das Rembrandt-Komplott* zurück. Wieder spielt der Film zum Teil auf einer Theaterbüh-



Typisch Greenaway: Der von John Gielgud (in „Prosperos Books“) geschriebene Text schiebt sich ins Bild

ne, wieder greifen digitale Techniken in die Bilder ein, und wieder geht es um eine blutige Tat und die Kunstgeschichte, aber diesmal passt alles zusammen. Der Film mit Martin Freeman (*Der Hobbit*) in der Hauptrolle illustriert die These, dass Rembrandts Gemälde „Die Nachtwache“ eigentlich die Geschichte einer Verschwörung und eines Mordes erzählt. Das ist spannend, und es ist eine Schau, auch wenn man mit Greenaways emotionslosem Stil nichts anfangen kann. *Wing*

Prosperos's Books. NL/F/UK/JP 1991 R & B: Peter Greenaway K: Sacha Vierny D: John Gielgud, Michael Clark, Erland Josephson, Ute Lemper /// **The Baby of Mâcon.** NL/GB/B/D/F 1993 R+B: Peter Greenaway K: Sacha Vierny D: Julia Ormond, Ralph Fiennes, Philip Stone **Nightwatching.** UK/P/K/ NL 2007 R+B: Peter Greenaway K: Reinier van Brummelen D: Martin Freeman, Emily Holmes, Eva Berthistle. E: Rembrandt's J'Accuse (Doku)

JACK THE GIANT KILLER

Riesenlaune

Trashiger Kostümschinken

Cornwall, im Märchen-Mittelalter: Nachdem Hexer Pendragon, Herr über alles mythisch-düstere Kroppezeug, vom Magier Herla eins auf den Spitzhut bekommen hat und exiliert

wurde, sinnt er auf Rache. Als Kronprinzessin Elaine debütiert, sieht der Finsterling die Chance gekommen, die Holde zu entführen. Vereitelt wird der Coup vom wackeren Bauern Jack. Pendragon schreitet erneut zur Tat – natürlich genregemäß mit Bestien aller Art, von glühenden Furien bis zum zweiköpfigen Riesen ... Man merkt schon an den aus ihrem Artus-Kontext gerissenen Namen: Authentizität war nicht unbedingt das Credo dieses Films. Macht aber nichts: Niemand Geringeres als N.H. Juran, Regisseur des Stop-Motion-Geniestreichs *Sindbads 7. Reise*, versuchte sich hier mit einem Großteil seines alten Casts daran, seinen Erfolg zu wiederholen. Das gelang aufgrund kleinen Budgets und müden Skripts nur leidlich. Fans alter Schinken mit Animationsmonstern aus der Harryhausen-Schule kommen dennoch auf ihre Kosten. Wer auf der Suche nach einem Sonntag-nachmittag-Streifen besagten *Sindbads 7. Reise* oder *Jason* und die *Argonauten* nicht kennt, greift besser zu diesen Klassikern. *-bet-*

USA 1962 R: Nathan H. Juran B:Orville H. Hampton, N. H. Juran K: David S. Horsley D: Kerwin Mathews, Judi Meredith, Torin Thatcher Extras: Zudem gibt's die vollständige Musical-Fassung bei, die einen komplizierten Rechtsstreit zwischen United Artists und Columbia auslöste.

BLOODWORK

Handel mit Wandel

Pharmaexperimente mit schaurigem Ausgang

Um Geld in ihre notorisch leere Kasse zu bekommen, bewerben sich die Studenten Rob und Greg als Testpersonen für das neue Allergiemittel eines großen Pharmakonzerns. Die attraktive Versuchsleiterin Dr. Wilcox verspricht ihnen über 3.000 Dollar für zwei Wochen Testerei.

Mit anderen Freiwilligen werden die beiden in einem abgelegenen Laborkomplex einquartiert. Nach Verabreichung der ersten Dosis fangen die Probanden an, sich merkwürdig zu verhalten. Experimente, besonders gescheiterte, sind seit jeher beliebter Stoff im Horrorgenre.

Bloodwork gelingt das kleine Kunststück, aus geringen Mitteln und allerlei bekannten Zutaten eine spannende Geschichte zu machen. Nach relativ lockerem Auftakt entwickeln sich die Dinge allmählich zum Albtraum mit wohl dosierten Schocks und ein paar moderaten Ekelmomenten.

Da die nicht allzu abwegige Geschichte ernst genommen wird, verzichtet man auf ironische Brechun-

gen, was der bedrohlichen Atmosphäre zugutekommt. *-ok-*

CAN/USA 2012 R: Eric Wostenberg B: David Nahmod K: Vinit Borrison D: Travis Van Winkle, Tricia Helfer, John Bregar, Joe Pingue, Eric Roberts E: Trailer

TEEN BEACH-MOVIE

Wet & Hot

Spaßige Surf-Tour zurück in ein 50ties Musical

Es ist nur Kinderkram, aber nett genug gemacht: Zwei jugendliche Surfer, noch nicht ganz ein Paar, nicht mehr ganz Kinder, geraten aus der Gegenwart schwupps in ein Surf-Musical der 50er, die *Wet-Side-Story*. Die spult ab, was Surfer und Rocker damals so drauf hatten, inklusive verrücktem Wissenschaftler und glücklichem Gehopse am Strand. Leider geht dabei die Dramaturgie kaputt und die beiden aus der Zeit Gefallenen müssen sich der Avancen der falschen Hauptpersonen erwehren, und wieder zusammenbringen, was zusammengehört. Ohne Extras. Passt gut zu gelben Shorts. *-w-*

USA 2013 R+B: Vince Marcello, Mark Landry K: Mark Irwin D: Ross Lynch, Maia Mitchell, Grace Phipps



MUSIKER FLOH MARKT 050KT2013

Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente auf dem gesamten Gelände des Musik Produktiv-MEGA-Laden.

Alle Infos unter www.musik-produktiv.de!

☎ 05450 9090

✉ info@musik-produktiv.de

🏠 www.musik-produktiv.de

**MUSIK
PRODUKTIV**

Wir sind mehr als .net



Melissa McCarthy in „Voll abgezockt“

Es sieht ein bisschen aus wie „Trains, Planes, Automobiles“, die Buddykomödie mit Steve Martin und John Candy: Jason Bateman und Melissa McCarthy haben in **Voll abgezockt** die jeweiligen Rollen übernommen und altern sich durch eine Nummernrevue erlesener Peinlichkeiten. In den Extras erzählt Bateman, der den Film produzierte, dass er tatsächlich den Candy-Klassiker im Sinn gehabt habe, zumal das Drehbuch für die McCarthy-Rolle ursprünglich einen Kerl vorgesehen hatte. // Wie Alfred Hitchcock mal in einer Sinnkrise steckte und dann unbedingt *Psycho* drehen musste – davon handelt **Hitchcock**, der vor allem von Helen Mirren als Hitchcocks Frau Alma profitiert. Anthony Hopkins ist die meiste Zeit des Films schon damit überfordert, auszusehen wie Hitchcock. // Tom Cruise als letzter Mechaniker: **Oblivion** lebt von einer guten Optik, einer netten Idee (wer sind eigentlich die Aliens?) und guten Nebendarstellern. Nicht so gut kommen der überforderte Hauptdarsteller und ein allgegenwärtiger Soundtrack, der fast körperlich schmerzt. Die DVD erscheint ohne Extras. // **Saiten des Lebens** ist ein realistischer Kunst-Film, in dem nichts echt ist. Und alles richtig. Allein in der letzten Szene werden durch Kameraeinstellung, Blicke und Gesten Geschichten erzählt, für die



Christopher Walken in „Saiten des Lebens“

andere Filme einen ganzen Akt brauchen“, hatten wir über diesen Kammerfilm geschrieben, in dem sich vier Mitglieder eines Streichquartetts auf hohem Niveau in den Haaren liegen. Fürs Niveau in der Darstellung sorgen Philip Seymour Hoffman, Wallace Shawn, Catherine Keener und Christopher Walken. Die DVD erscheint leider ohne Extras.

AMERICAN HORROR STORY

Tot und töter

Eine Schauer-Serie nach dem Siebziger-Lehrbuch fürs Horror-Haus

Natürlich mit einer Rückblende, wie anders kann eine Horror-Serie heute schon anfangen. Natürlich mit rothaarigen Zwillingen, die in einem leerstehenden Herrschaftshaus aus Jux ein paar Möbel zerschlagen. Und natürlich hat vorher ein kleines Mädchen orakelt: Ihr werdet es bereuen! So schnell haben Brad Falchuk und Ryan Murphy, die Erfinder von *Glee*, nun die Basics ihres sehr dunklen und verstörenden Horror-Traditionals beisammen. Eine Familie mit Problemen wird hier einziehen, ihre Probleme



werden größer, als ein vergessener Latex-Anzug auf dem Dachboden auftaucht, und ein Gespenst im Keller. Hinzu kommen: Ein verrückter Arzt, abgetrennte Körperteile und eine Haushälterin, die für den Hausherrn Strapse trägt und für seine Frau immer 60 Jahre älter aussieht.

Bis hin zu den nervösen Jump Cuts ahmen die Serien-Erfinder den Stil der 70er Jahre nach, als Horror noch zum Mainstream gehörte und noch nicht ins jugendliche Gemetzel abschmierte. Wir spielen hier eher *Das Omen* als *Scream*. Hier kommen, auf zwei Zeitebenen, Menschen allen Alters um, während sich die 13 Episoden der ersten Staffel langsam in die Geheimnisse vorwühlen, die ein rätselhafter Vorspann andeutete. Nicht alles wird aufgelöst, entschuldigt sich Ryan Murphy in den Extras. Aber es kommen ja noch mindestens zwei Staffeln, die allerdings zu anderen Zeiten und in anderen Häusern spielen. Wie auch anders, schließlich hat das Haus der ersten Staffel allmählich alle seine Bewohner auf dem Gewissen, bis der gefangenen Familie nur noch übrig bleibt, als neue Geister ihre Nachmieter zu vertreiben. So nett sind sie, selbst wenn das Blut schon stockt. Die 2. Staffel läuft ab dem 26.9. auf Sixx. -w-

USA 2011. Geschaffen von Brad Falchuk und Ryan Murphy. D: Jessica Lange, Zachary Quinto, Dylan McDermott, Joseph Fiennes E: *Drehdoku / B-Rolls: Das Mörderhaus – Die external darkness Tour am Set von American Horror Story. Featurette: Die Haus-Geister in American Horror Story, Making Of: Making of American Horror Story, Die Entstehung der Titelsequenz*



Playboy mit Wumms

»Arrow« versucht erst gar nicht, aus dem Klischeezoo auszubrechen

Der schnöselige Playboy Oliver Queen war eine Zeit lang abgängig: Nach einem Schiffsunglück galt er als tot. Tatsächlich kehrt er in ein Intrigennest zurück, in dem Verwandtschaft und Konkurrenten dem ernst gewordenen Konzernlenker seinen Platz streitig machen. Gut, dass Queen mit ein paar Superfähigkeiten von seinem ungewollten Freizeittip zurückkehrte, die er auch nutzt, um einfach nur „das Böse“ zu bekämpfen. So schlicht wie die Story ist auch die gelackte Inszenierung. Vor allem schöne Menschen tun hier unschöne Dinge. Neben der verzweiferten Suche nach neuen Ansätzen für diesen ausgelutschten Plot sind die Autoren vor allem bemüht, Tantiemen-Ansprüche der Comicverlage Marvel und DC zu vermeiden, die gleich mehrere Superhelden im Programm haben, denen *Arrow* verflucht ähnlich sieht. (ab 16.9. auf VOX)

Kevin Bacon guckt meistens zerknittert, James Purefoy diabolisch. Der eine ist ein seelisch gebrochener FBI-Ermittler, der andere Knastinsasse mit Lust auf Morde. Das Katz- und Mausspiel zwischen Ermittler und Serienmörder à la Hannibal Lecter lebt vor allem von vollkommen willkürlich gesetzten Storywendungen und von ausgesprochen ekligen Morden und Qualsequenzen. Wegen des großen Erfolges ist eine zweite Staffel bereits in Arbeit. (ab 17.9. auf RTL)

Der Schlachter

»The Following« kommt ins Free-TV



Zombie-TV

»Dead Set« bei RTL Crime

Während der Vorbereitung einer Big Brother Life-Show bricht in England eine Zombie-Epidemie aus, die bald auch das Produktionsareal erreicht. Fast alle Fernsehleute fallen dem Angriff der Untoten zum Opfer. Für die wenigen Überlebenden wird der abgeschotete Container mit seinen völlig ahnungslosen Bewohnern zur letzten Zuflucht. Die fünfteilige Miniserie **Dead Set** entstand 2008 für das britische Fernsehen. Durch die pointierte Erzählweise und die ebenso kluge wie effiziente Verwendung der ästhetischen Mittel und der Dramaturgie des Fernsehens erzeugt sie einen „Realismus“, der die Trennung zwischen Fiktion und Realität verwischt und enorme Spannung entwickelt. Er liegt deutlich über dem Niveau vieler aktueller Genrebeiträge. Die Figuren wachsen einem schnell ans Herz, man fühlt mit ihnen und bangt um sie. Tief-schwarzer britischer Humor durchzieht die Serie ebenso wie eine beißende Medien- und Kulturkritik. Das alles macht **Dead Set** zu einer der interessantesten britischen Serien der letzten Jahre. (ab 22.9. auf RTL Crime)

ARCTIC MONKEYS

AM

DOMINO / ROUGH TRADE

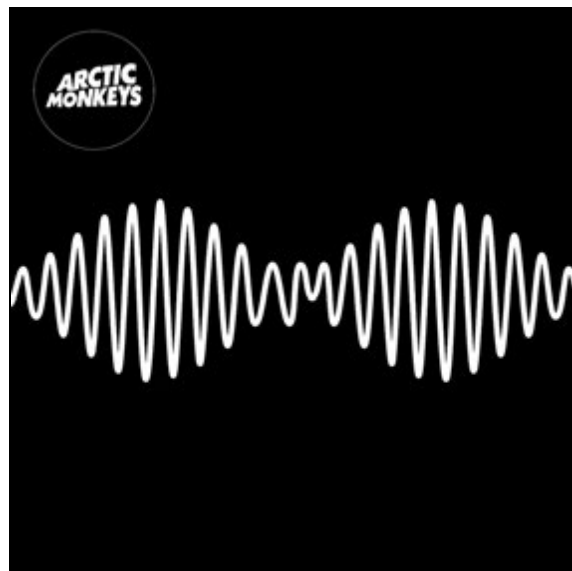
Sie gehörten zu den aufregendsten Bands der Nullerjahre und sie sind, anders als viele Wegbegleiter, noch immer da, noch immer eine Rockband und eine abwechslungsreiche noch dazu. „AM“, das 5. Album des Quartetts, das inzwischen in L.A. wohnt, beginnt mit archaischem Beat, beißender Gitarre, coolem Gesang und unterschwellig bedrohlicher Stimmung, die sich dann in mächtigem 70s-Rock auflöst. Zweifellos: Die 70er haben es Alex Turner und Co. angetan, zumindest in der ersten Hälfte von „AM“, die schmirgelnden Gitarren und stampfenden Beats zitieren die Glam-Rock-Ära. In „Arabella“ trifft man sogar auf Hardrock á la *Led Zeppelin*. Moderner wirken die *Arctic Monkeys*, wenn sie, wie in der humorvollen Anklage „Why You Only Call Me When You're High?“, ihren rauen Britpunk mit R&B kreuzen. Frontmann Turner als Balladen-Crooner unter die Disco-Kugel tritt oder die Band sich an hymnischen Britpop erinnert. „A&M“ endet mit der sehnsüchtigen Ballade „I Wanna Be Yours“, die zeigt: Wenn es mit Rock'n'Roll mal nicht mehr so läuft, finden die *Monkeys* locker auch in Las Vegas einen Job... *Volkard Steinbach*

MAZZY STAR

SEASONS OF YOUR DAY

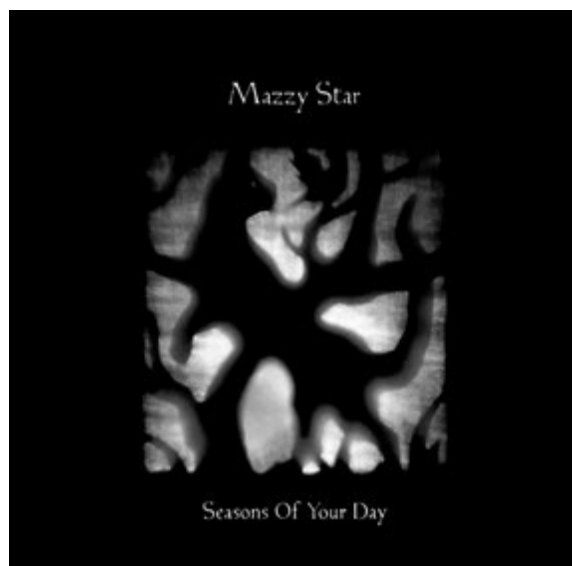
RYMES OF AN HOUR RECORDS / ROUGH TRADE

Dass wir das noch erleben dürfen, die Reunion von David Roback und Hope Sandoval! Er, der Neo-Paisley-Gitarrist, der bereits in den 80ern mit *The Rain Parade* und *Opal* psychedelische Songträume wahr werden ließ. Und sie, das Dream-Girl einer ganzen Generation von Indie-Connaissseuren. „Seasons Of Yo Day“ knüpft weniger an die psychedelischen Sphärenklänge der frühen *Mazzy Star* an, als vielmehr an Hope Sandovals Soloplatten. Mit schläfriger Sinnlichkeit haucht die als scheu geltende Sängerin rätselhafte Texte, träumt von einer Rückkehr nach Kalifornien, trauert unerfüllter Liebe nach und gibt sich auch sonst der Melancholie hin, mal nur zum sanften Klang einer Akustikgitarre, mal zu lautmalender E-Gitarre, Cello und langsamem Schlagzeug-Beat. Man kann das Dream-Pop nennen oder Indie-Folk, bis Roback zur Mundharmonika greift, die Slide weinen lässt und *Mazzy Star* in eine flirrende Blues-Session einsteigen. Und das in feinen Country-Klangfarben gemalte „Lay Myself Down“ lässt gar an Neil Youngs „Harvest“ denken. Das ist Musik, so schön, zerbrechlich, schüchtern und weltentrückt wie ihre Schöpfer. Musik von Tagträumern für Tagträumer. *Volkard Steinbach*



TONTRÄGER

Weinende Slides, Westcoast-Dekadenz
& ein scheues Dream-Girl



TURIN BRAKES

WE WERE HERE

COOKING VINYL / INDIGO

Da merkt man, wie die Zeit vergeht! Kommt es einem doch so vor, als hätte man neulich erst das Debut-Album dieses markanten Duos gehört. Dabei war das 2001. Hmpff. Dass man sich die *Turin Brakes* immer schon gemerkt hat, liegt an Sänger Olly Knights. Der hat eine der markantesten Stimmen im Geschäft, eine gepresste, vibrierend dichte Dringlichkeit lebt in jeder Note. Dass die *Turin Brakes* nie wirklich dauerhaften Erfolg hatten, liegt leider an der Vernachlässigung des zweiten Teils von Singer-Songwriter: Richtige Hits wollen sich einfach nicht einstellen. Doch zumindest hat man auf „We Were Here“ das musikalische Spektrum Richtung 70s erweitert. Die Neil Young-Anklänge in Opener „Time And Money“, sich ewig hochschraubendes *Pink Floyd*-Gedaddel in „Blindsided Again“ oder die schöne Westcoast-Dekadenz in „Stop The World“: Doch, doch diesmal bleibt was haften. *Karl Koch*

GLASVEGAS

LATER... WHEN TV TURNS TO STATIC

BMG RIGHTS / ROUGH TRADE

Dass diese Schotten mit Vorliebe in Pathos schwelgen und majestätische Walls-Of-Sound errichten, weiß man seit ihrem Platin-Debüt, das *The Jesus And Mary Chain* mit Phil Spector kreuzte. Mit dem 3. Album haben *Glasvegas* nun das rechte Maß an Opulenz für ihren Melancholie-Rock gefunden. Das bedeutet nicht, dass die Band ihre Vorliebe für üppig orchestrierte Sounds, Gitarren, die wie ein Mandolinenorchester klingen, und Bigger-Than-Life-Balladen aufgegeben hat. All das gibt es auf „Later...“, passend zu Songs, die von zerschmetterten Herzen und himmelweiter Traurigkeit erzählen – nur eben nicht mehr ganz so bombastisch und kitschig wie bisher. Besonders die Pianoballaden sind traumhaft schön und perfekt für die emphatische Stimme des Frontmannes James Allan, der sich die Seele aus dem Leib singt. Bei allem Leiden am Leben und an der Liebe, bleiben *Glasvegas* doch Meister großer Breitwand-Pophymnen mit starker Sogwirkung – auch wenn sie sich dabei manchmal an Vorbildern bedienen, etwa an *U2*, *Echo & The Bunnymen* oder – wie in „If“ – an den *Talking Heads*, deren „Road To Nowhere“ hier sogar zitiert wird. *Volkard Steinbach*

ARCANE ROOTS

BLOOD & CHEMISTRY

PIAS / ROUGH TRADE

So unterschiedlich auf den ersten Blick die Zutaten zu dieser Musik sein mögen, sie kommen doch alle



You would like to be part of an international team?

Your challenge as a Customer Service Agent in Münster

We are currently searching for Customer Service Agents to support our Customer Management for an international IT company in the following languages:



If you are interested in an exciting job in an international team, please apply by sending your cv and application letter to bewerben-arvato-ms@bertelsmann.de

For any questions in advance, please call: +49 251 5004 47040

arvato direct services Münster GmbH
Höltzenweg 33 | 48155 Münster
www.muenster.arvato-customer-services.de



»CUSTOMER SERVICES

arvato
BERTELSMANN

aus demselben Gewürzregal. Man nehme: Emo-Gebrülle, Math-Core-Gefrickel, West-Coast-Chorsätze, *Pink Floyd*-Pathos, gerührt mit Jared Leto-Überkandidel und gebe obendrauf eine an *Muse* erinnernde Prise Größenwahn. Voila, da weiß man doch, wie's schmeckt. Dass so viel reingepackt wurde in dieses Debut-Album ist kein Wunder, denn das englische Trio ist schon seit 2006 aktiv. Da sammelt sich einiges an, da will man einiges loswerden. Umso beeindruckender, dass es ihnen gelingt, ihre Einflusssphären virtuos zu einem kohärenten Ganzen zu fügen. Oder: Jede Generation bekommt die Sorte von Prog-Rock, die sie verdient. *Karl Koch*

ERIC PFEIL

**ICH HAB MIR NOCH NIE VIEL
AUS DEM TAG GEMACHT**

TRIKONT / INDIGO

Altmänner-Pop! Wer sonst könnte über das Ziehen in den Knochen, ständige Müdigkeit und Schrauben in den Kniegelenken singen? Und das mit einer Stimme, die man mehr Erzähler- denn Singstimme nennen möchte. Kurzbeschreibung der Musik: *FSK* meets *Erdmöbel* meets *Ja König Ja* plus zahlreiche große Singer-Songwriter-Vorbilder, vom Dylan über Jonathan Richman bis Lloyd Cole. Und auch

CD DVD BD LP GAMES
Ungewöhnliche Auswahl, und alles...

**GANZ LEGAL
GÜNSTIG.**

www.cd-andra.de

andra MUSIK · FILME · GAMES
Dortmund · Essen · Duisburg · Münster

wenn man den Idol-Katalog manchmal rascheln hört, hier wird ein ganz eigener Weg beschritten, gegen den andere deutsche Songwriter nach Versicherungsvertreter-Pop klingen. Hätte „Lieblingszahl“ in einer Parallelwelt von Gram Parsons gesungen werden können? Dieser quasi schon geniale Break bei „Soul für Lucio Battisti“: Der Song stoppt, und das Wort „Soul“ kommt mit Macht und gebiert eine neue Welt. Und wer sich so charmant auch noch an einen *T. Rex*-Shuffle wagt, der gewinnt. Pop mit grauen Bartstoppeln und Charakterfurchen auf der Stirn. Jetzt kann es Herbst werden. *Karl Koch*

DREHER & SM.ART

(3000° / Acker Rec. / Rotary Cocktail)

Mr GHA

(Club Charlotte / Schwarzlicht Milieu)

FRANKLYN

(Club Charlotte / Locotronik Satellit)

Heiko WOLFF

(Club Charlotte / Kaperfahrt)

20.9.2013 | 23:00 Uhr
Club Charlotte



An der Kleimannbrücke 5 | 48157 Münster

welcome to the jungle

12

JAHRE

GORILLA

BAR

Grosse Jubiläumsparty

Fr.20.9. und Sa.21.9.13 ab 19 Uhr Eintritt frei

live
Sonntag, 22.9.13

FOX NAMED KING

Indie-Punk-Rock

Krombacher

Getränke
Dreyer



DÜSTERE ROMANTIK

VON HIP HOP ZUM AMERICANA:
HAUSBESUCH BEI CASPER

Der deutsch-amerikanische Rapper Benjamin Griffey alias Casper, 31, ist derzeit in aller Munde. Wie er auf seinem neuen Album eindrucksvoll beweist, ist er dem Hip Hop mittlerweile entwachsen: „Hinterland“ (Sony) bietet kaum noch Sprechgesang, stattdessen üppige Orchester-Arrangements und Verweise auf Tom Waits und Bruce Springsteen. Ein Gespräch über Perfektionismus, die Beziehungsauglichkeit von Stars und das Aufwachsen in einer kleinen Stadt...

Casper, ist Hip Hop eine Musik, der man zwangsläufig entwächst?

Casper: Mit 23, 24 hatte ich jeden Akkordwechsel, jeden Mutterfickwitz und jeden gesampelten Beat im Hip Hop schon gehört. Diese Musik trage ich immer noch im Herzen, aber heute strecke ich die Fühler nach rechts und links aus. Ich bevorzuge experimentellere Stile!

Dein neues Werk heißt „Hinterland“, Koproduzent ist Konstantin Gropper alias Get Well Soon. Sein Name steht für vielschichtige Klangfarbenpracht, Pathos und düstere Romantik.

Mit Konstantin Gropper wollte ich schon mal arbeiten. Diesmal hatte er zum Glück Zeit. Seit seiner ersten Platte bin ich ein Fan von ihm! Meine Vision für mein Album war, dass es folkig à la *Arcade Fire*, *The Shins* und *Bright Eyes* klingen soll. Ich wollte einen Spannungsbogen von sehr kleinen bis hin zu opulenten Sounds mit Glockenspielen, Marimbass und Bläsern. Die Arbeit im Studio war aufregend: Bei „Ariel“ zum

Beispiel erklingt durchgehend ein Sample, das wir vorher selbst gebaut haben. Wir haben das Schlagzeug in der Nachbearbeitung bewusst nicht gerade gerückt und eher auf Atmosphäre und Vibe geachtet, anstatt das perfekte Monstrum abzuliefern. Oft sind es die Fehler, die einen Song erst lebendig und dynamisch machen.

Du sagst, du seiest ein Singer-Songwriter, der nicht singen könne. Hat es Vorteile, kein herkömmlicher Sänger zu sein?

Mich hat an Bob Dylan immer fasziniert, dass jeder sagt, er würde total schlecht singen. Trotzdem konnte er sich durch seine Songs und musikalische Tiefe eine gigantische Fan-Basis schaffen. Er ist einfach relevant. Wer klassischen Gesang mag, wird wohl finden, dass ich nicht singen kann. Aber ich mag es, wenn

Musik nicht perfekt ist. Das klingt echt. Mittlerweile kann man am Computer ein grunzendes Schwein klingen lassen wie Beyoncé! Das wollten wir vermeiden.

Hattest du keine Angst, dass ein Orchester deine kantige Musik zu soft machen könnte?

Damit gerade das nicht passiert, habe ich die richtigen Leute mit ins Boot geholt. Da hat ja keiner von DSDS mit im Studio gesessen. Ich finde es gut, dass das Album stellenweise extrem nach Konstantin Groppers Handschrift klingt. Es ist eine ziemliche Aufgabe, orchestrale Arrangements in einen Bandkontext reinzukriegen...

Hip Hop lebt vom Sampling. Inwieweit darf man sich bei anderen Künstlern bedienen?

Solange man die Quellen offen darlegt und noch etwas Eigenes dazu tut, darf man alles. Was ich mache, ist textliches Sampeln. Als ich mit dem Schreiben für dieses Album anfang, liefen bei mir ständig Nick Caves „Murder Ballads“. Über einen Freund bin ich auf Tom Waits und Robert Johnson gestoßen. Konstantin Gropper war der Meinung, dass aus meiner Stimme viel mehr rauszuholen wäre. Ich sollte doch mal versuchen zu singen – das würde wie Tom Waits klingen. Jetzt denke ich darüber nach, eine Singer/Songwriter-„Kneipenplatte“ zu machen. **In dem ironischen Song „Im Ascheregen“ geht es darum, aus seiner Kleinstadt auszubrechen und diese hinter sich zu verbrennen.**

Würde man heutzutage seinen Eltern sagen, dass man in die große Welt hinaus wolle, um Musiker zu werden, dann würde das nicht mehr als so irrwegig angesehen werden wie bei mir damals. Als ich in meine ersten Demos aufgenommen habe, musste man sich in teure Studios einmieten. Heute kann man aus dem Kinderzimmer heraus große Platten produzieren.

Kriegt man nicht gerade „im Hin-

terland, wo jeder Tag aus Warten besteht und die Zeit nie vergeht“ die besten Ideen?

Ich habe tatsächlich das Gefühl, dass mir das Schreiben viel leichter fällt, wenn ich zurück nach Hause zu meiner Mutter gehe. Die Ablenkung ist dort viel geringer. Wenn ich Leuten erzähle, dass ich aus Bielefeld komme und *Arminia*-Fan bin, ernte ich immer Gelächter...

Wann sieht man dich mal wieder in der Stadt?

Dieses Jahr veranstalten wir in Bielefeld wieder das Willkommen-Zuhause-Festival. Im *Ringlokschuppen* zu spielen ist für mich was Besonderes: Dort habe ich sieben Jahre hinter der Theke gestanden, Bier gezapft und mir das Gerede von Betrunknen angehört. Nebenbei habe ich Bands wie *The Hives*, *Beatsteaks* oder *Seefeld* erlebt.

Dein Beruf ist ziemlich beziehungsuntauglich. Empfindest du das als starke Einschränkung?

Ich merke schon, dass mein Beruf und mein Leben von einem Partner extrem viel Toleranz erfordert. Insofern ist dieser sehr schwer zu finden, aber es ist nicht unmöglich. Genauso schwer ist es, jemanden zu finden, der mich als Person mag und nicht den Künstler Casper.

Den Song „Ganz schön okay“ hast du zusammen mit Kraftklub gemacht. Er klingt, als hättet ihr euch prima verstanden.

Als ich auf meine erste große Tour ging, hatte ich die Demos der Jungs in die Hände bekommen. Daraus ist ne Freundschaft entstanden. Da es von uns keinen gemeinsamen Song gab, wollte ich das jetzt ändern. Und da es nichts gab, worüber wir uns beschweren könnten, haben wir nen Song darüber gemacht. Er handelt davon, wie ein Traum Realität wird. Mein Beruf macht mich glücklich!

Interview: Olaf Neumann

Casper live: Bielefeld, Forum 24.10. (ausverkauft!); Dortmund, Westfalenhallen 22.3.2014

**GEGEN VORLAGE
DIESES COUPONS
ERHALTEN SIE AB
25,- EURO
EINKAUFWERT
EINEN GUT-
SCHEIN IM
WERT VON
5,-
EURO**

...mein ASIA markt Angebot!

alles aus einer Hand



Yum Yum 1 Karton 30 St.
Verschiedene Sorten

9,30 €



Frühlingsrollenteig

2,35 €



CockBrand Sweet Chilisauce

2,35 €

Angebote gültig bis 31.9.2013; Abgabe nur, solange der Vorrat reicht.

Mein Asiamarkt • Greverer Str. 222 • 48159 Münster • Tel. +49 251 922 66 830 • Fax +49 251 922 66 830
info@meinasiamarkt.de • www.meinasiamarkt.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 u. Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

SPIELPLATZ

Wo Tom Clancy draufsteht, ist Terror drin. Egal ob Buch, Film oder Videospiel. An dieser Tatsache ändert auch der siebte Schleichausflug von NSA-Superagent Sam Fisher wenig. Die Geschichte mutet daher zwar erstmal wie Post-9/11-Einheitsbrei an, überrascht aber mit ihrer hervorragend gespielten Handlung, die sich angenehm mit Hurra-Patriotismus zurückhält: Ein dezentrales Terrornetzwerk, die Blacklist, bedroht die USA. Deren Forderung: Amerika zieht sämtliche Truppen aus jedem Einsatzgebiet weltweit zurück – oder alle sieben Tage geht ein kompletter Aspekt der US-Infrastruktur in Flammen auf und der Opferzähler rattert in Millionenhöhe. Der Countdown wird prompt mit der Vernichtung einer US-Airbase eingeleitet. Dort nimmt zu allem Überfluss auch noch Fishers Freund ein Bad in Schrapnell und landet im Koma. Entsprechend angesäuert ist der NSA-Killer. Und angemessen motiviert, als ihn die Präsidentin zum Anführer der 4th Echelon erklärt,



Schleichsoldat

»Splinter Cell Blacklist«
drückt sich gerne im
Schatten herum

schuss wie ein Panther aus den Schatten heraus. Wem keiner der beiden Ninja-Wege liegt, der gürtet sich eben mit Kevlar, Granate und Sturmgewehr und schlachtet sich durch die Gebiete. Was ungleich einfacher, doch weitaus weniger befriedigend ist, als sich von der Decke eines jemenitischen Opiumlagers

aus Laufwegen einzuprägen oder mit einer Glasfaserkamera unter den Türen eines Offshore-Servierparks hindurch zu spähen. Das Ganze wird vom superben Mehrspielermodus abgerundet, in

Klein-Afrika

Zwei Spieler tauschen
Karten gegen Gold

ihr auslegen, um Effekte an seinem Marktstand zu erzielen. Mal werden ein bis vier Waren von fünf Sorten mit der passenden Karte zum aufgedruckten Preis eingekauft, mal verkauft, mal ver-

ändern Extra-Karten die Lage: Es gibt Waren, Gold oder Karten extra, oder man grätscht dem Gegenüber in die Planung. Das ist auch die einzige Interaktion. Es gibt keinen Handel, schon gar nicht miteinander, sondern jeder tauscht weitgehend unabhängig zu festen Preisen mit der Bank. Erst allmählich merken die Spieler, dass *Asante* eigentlich eine Art *Rom- mee* ist, bei dem es darauf ankommt, sich solche Kombinationen von Waren-, Personen-, Tier- und Ortskarten zu verschaffen, dass man in jedem Zug möglichst viele Handlungsmöglichkeiten hat. (von Rüdiger Dorn, Kosmos, 2 P., ca. 13,00) /// -w-



dem schleichende Spione gegen schwergerüstete Söldner antreten. Die Zusatzmissionen der Kampagne dürfen gerne im Koop mit einem Freund angegangen werden, um den besten Leisetreter zu küren. Eine (auch grafisch) gelungene Wiedergeburt der Reihe, an der kein Stealth-Fan vorbeikommt. (Tom Clancy's Splinter Cell – Blacklist, entwickelt von Ubisoft. Auf PS3 (gespielt), Xbox360, PC; WiiU) /// -bet-

ZUKUNFT VON GESTERN

DIE FRAU, DIE JAMES TIPTREE WAR

Alice B. Sheldon mischte in den 70ern die Science Fiction auf. Jetzt ist ihre erste Biografie erschienen

Man muss sich die junge Alice Sheldon ein bisschen wie die Hollywood-Stars Clara Bow oder Claudette Colbert vorstellen: Witzig, gutausschend, brillant und mit einem Charme gesegnet, mit dem sie jeden um den Finger wickeln könnte.

Aber so wie etwa Claudette Colbert eine Kunstfigur fürs Kino war (und eigentlich Émilie Chauchoin hieß), so war die fröhliche Brillanz der Alice Sheldon nur eine Maske, hinter der sich eine lebenslang andauernde Depression verbarg, die schließlich zum Doppelselbstmord führte: Sheldon brachte sich und ihren Mann 1987 um.

Behütet und mit Wohlstand gesegnet aufgewachsen im Chicago der 20er und 30er Jahre, war Alice die Tochter der Afrikareisenden und Autorin Mary Hastings. Alice litt Zeit ihres Lebens unter der Dominanz ihrer Mutter; als James Tiptree jr. verstieg sie sich später ernsthaft zu der These, es gebe zwei Arten von Geschlechtern: Männer und Mütter.

Als Gesellschaftsmädel ohne Ambitionen flüchtete Alice Sheldon jung in eine chaotische und kurzlebige Ehe, begann halbherzig die Ausbildung zur Malerei und arbeitete Dank der Beziehung ihrer Eltern als Kunstkritikerin. Erst als sie in die Army eintrat, in das erste Frauenkorps im 2. Weltkrieg, schien ihr Leben Ziel und Richtung zu erhalten.

Die vorlaute Frau

Ihre Biographin Julie Phillips sieht in ihrem Buch *James Tiptree Jr. Das Doppelleben der Alice B. Sheldon* das nie gelöste Problem der Geschlechtsidentität als eine wichtige Ursache für Sheldons lebenslange Depression. Als geistreiche und etwas vorlaute Frau konnte sie sich in der Männerwelt kein Gehör verschaffen.

Erst als Kunstfigur und Science Fiction Autor James Tiptree jr. wurde sie ernstgenommen. Und zwar nicht nur künstlerisch, was ihr weniger wichtig gewesen zu sein scheint, sondern auch inhaltlich. Ihre meist zutiefst pessimistischen und düsteren Szenarien wurden auch als Statement gelesen. Tiptrees „männlicher“ Schreibstil (die SF-Ikone Robert Silverberg wird heute noch mit Statement zitiert, Tiptree könne gar keine Frau sein, dafür sei sein Stil viel zu männlich), seine leicht feministischen Positionen wurden ebenso verehrt wie seine Phantasie und sein knapper, direkt auf den Punkt kommender Stil. Philip K. Dick trug ihm die Co-Autorenschaft an, mit Ursula K. Le Guin war Tiptree ebenso briefbefreundet wie mit Barry Malzberg, Harry Harrison, Frederik Pohl oder Joanna Russ – der Crème de la Crème der 70er Jahre SF, jener Dekade, in der die Raketenliteratur ernsthaft wurde und sich mit Gesellschaftsfragen befasste, bevor die Cyberpunks das Genre unter Kabeln und Memorychips begruben (im Kino beerdigte George Lucas das Genre mit *Star Wars*).

Einfühlsamer Macho

Und während Tiptree jr. einen SF-Literaturpreis nach dem anderen einsammelte, während er in seinen Korrespondenzen das Bild von sich als das eines einfühlsamen Machos verbreitete, einer, der seinen Schreibtischstuhl selbst zusammenleimt und dabei feministische Literatur liest, lebte Sheldon ein zurückgezogenes Leben mit ihrem zwölf Jahre älteren Mann (der tatsächlich langjährig bei der CIA war, etwas, das Sheldon als biografisches Detail von Gewicht immer wieder zugeschrieben wurde). Als Sheldons Mutter starb, machte sie per Rundbrief darauf aufmerksam, dass er, Tiptree, im Moment et-



Oben: Alice B. Sheldon bei der Bildretusche
Links: als junges Mädchen in Afrika



Phillips' Sheldon-Biografie ist weniger eine literarische (ihre Kenntnisse der SF-Szene sind eher mau) als eine persön-

was desperat sei, da „seine“ Mutter in Chicago gestorben sei. Dieser Hinweis, zusammen mit anderen biografischen Details, die Tiptree früher über sich verbreitet hatte, führte 1974 schließlich zur Enttarnung: Der markige Autor, der sich so gut in Frauen hineinversetzen konnte, der Kerl mit dem Hang zum Desaströsen und zu literarischen Storytiteln – war eine freundliche alte Dame mit Esprit und Lebenserfahrung.

Das danach einsetzende Verstummen der Stimme Tiptrees, der als Figur unbrauchbar geworden war, führte, neben dem Tod der Mutter, nach Auffassung von Julie Phillips Sheldon tief in die Depression, aus der sie nicht mehr herausfand. Zehn Jahre nach ihrer Enttarnung erschoss sie ihren schlafenden Ehemann, danach sich selbst.

Der poetische Wahnsinn Tiptrees, die geradezu visionär pessimistische Weltansicht und nicht zuletzt das Augenmerk auf den Geschlechterkampf ragen immer noch thematisch aus der auch sonst nicht unoriginellen SF-Literatur der 70er heraus. Der unsentimentale, selbstironische Stil ist heute noch mehr als gut lesbar. Tiptrees Geschichten über ökologische Katastrophen wirken heute ebenso beklemmend wie etwa „The Screwfly Solution“, worin die USA sich in einen frauenfeindlich fundamentalistischen Staat verwandeln, in dem es opportun wird, Frauen zunächst zu verschleiern und später zu ermorden.

liche: Warum hat eine hochintelligente, witzige, erfolgreiche Frau Zeit ihres Lebens mit Depressionen zu kämpfen? Wie kam es, dass sie nur als Mann eine „Stimme“ fand, die in der Welt gehört wurde?

Doppelleben und -sterben

Eine ihrer beeindruckendsten Geschichten heißt *Your Faces, Oh My Sisters! Your Faces Filled Of Light!* und erzählt von einer jungen Frau, die sich durch eine postapokalyptische Welt als Botin bewegt und unterwegs von freundlichen „Schwestern“ umsorgt wird; in Wahrheit spielt die Handlung in der Gegenwart. Die junge Frau ist aus einer psychiatrischen Einrichtung der Gegenwart entkommen und steuert auf ihren sicheren Tod zu. Die meist ausgezeichnete Geschichte *Houston, Houston, Do You Read?* handelt von drei Astronauten, die in einer männerlosen Erd-Zukunft landen. Nachdem die Frauen die drei Kerle untersucht haben, murksen sie sie einfach ab. Man hat den Eindruck: Es ist besser so.

Alex Coultts

Julie Phillips: James Tiptree Jr. Das Doppelleben der Alice B. Sheldon. Aus dem Amerikanischen von Margo Jae Warnken. Septime, Wien 2013, 783 S., mit sw.-Abb. und Personenregister, 29,- // In der auf sieben Bände angelegten Ausgabe der gesammelten Erzählungen Tiptrees sind im Septime Verlag drei Bände erschienen, ein weiterer ist für November 2013 angekündigt.

Es stellte sich heraus, dass es nur ein Gebäude voller Müll war. Der Junge mochte Orte wie diesen nicht, denn sie erinnerten ihn an Menschen, die einmal gelebt hatten und nun tot waren. Und selbst wenn der Vater des Jungen recht gehabt hatte, selbst wenn alle Menschen Sönder waren und sterben mussten, weil Gott es so gewollt hatte, machte es den Jungen doch traurig.



Wie ein illustriertes Jugendbuch beginnen die ersten Seiten der 4. Folge von **Sweet Tooth: Bedrohte Arten**. Nur dass sich hinter der scheinbar naiven Erzählweise und dem scheinbar ungelungenen Zeichenstrich von **Jeff Lemire** Abgründe auftun, gegen die Abenteuer à la *The Walking Dead* wie ein Familienpicknick wirken. Dabei verzichtet Lemire weitgehend auf Splattereffekte, seine Actionsequenzen wirken fast statisch. Dafür ist die Geschichte der Mutantenkinder und der Erwachsenen auf der Flucht vor dem bösen Virus zunehmend herzzerreißend und abgrundtief böse. Nach der Flucht vor den Milizen und auf dem Weg nach Alaska stößt die Gruppe um Sweet Tooth (in der die internen Spannungen immer größer werden) auf einen scheinbar harmlosen Krüppel, der ein riesiges Gewächshausgelände bewirtschaftet und alle zum Bleiben einlädt. Sweet Tooth gerät dabei in tödliche Gefahr, und Lemire illustriert ohne ein Wort, warum der Junge mit dem Hirschgeweih Recht hat wenn er meint, dass ein Mensch nicht schon deshalb böse ist, nur weil er Böses getan hat. Drei Gastzeichner hat Lemire sich diesmal (für Rückblenden) eingeladen, die auch wegen ihres stark abweichenden Stils das Konzept perfekt ergänzen. (Panini, Stuttgart 2013, 176 S., 19,99) /// -aco-



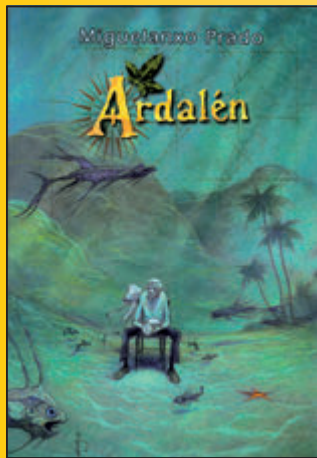
rer Kargheit und Bewegungsstarre gewöhnungsbedürftig. Letztlich schaffen sie aber ein gutes Gegengewicht zu der purzelbäumig wilden Geschichte, deren Fortsetzung wir gespannt erwarten. (Cross Cult, Ludwigsburg 2013, 160 S., HC, 22,-) /// -aco-

Bei den diesjährigen Eisner Awards konnte die neue Serie von **Brian K. Vaughan** gleich dreifach abräumen: **Saga** ist ein überaus origineller SF-Comic (was man von dem Erfinder von „The Last Man“ irgendwie erwarten durfte), der sich einerseits gut bekannter Ideen bedient (Der Ewige Krieg, Romeo & Julia, Menschen gegen Roboter), andererseits alle paar Seiten eine Wendung nimmt, die nun mal wirklich überraschend kommt. Im Mittelpunkt steht eine Art Jesuskind: Mama und Papa (im Bild) sind auf der Flucht, denn da sie verfeindeten Völkern angehören, werden sie von allen Seiten gejagt. Dazu kommen zwei Kopfgeldjäger, Intrigen am Roboterhof und jede Menge cooler Sprüche, die verhindern, *Saga* als etwas anderes wahrzunehmen denn als gehobenen Pulp. Die am PC entstandenen Zeichnungen von **Fiona Staples** sind in ih-

Die 70er erlebten nicht nur eine Westernrenaissance im Kino, auch im Comic drückten sich diverse Westernhelden die Klinke in die... nun ja: die Salootür ins Kreuz. Von Lucky Luke über Comanche bis Blueberry waren die Comics besetzt mit allen möglichen Varianten des Staubgenres. Eine der realistischsten und gleichzeitig naivsten Serien war **Jonathan Cartland**, die sich anfangs stark an dem Film **Jeremiah Johnson** orientierte, bevor Zeichner und Autorin ihren Helden in die üblichen Westernepisoden entsandte. Siedlertreck anführen, Schurken entlarven, Indianer retten – Jon Cartland hatte gut zu tun. Zeichner **Michel Blanc-Dumont** konzentrierte sich zunächst aufs Wesentliche (unschöner gesagt: er war, was Hintergründe anging, ganz schön faul) und pflegte einen ikonographischen Stil, der sich erst mit den Jahren jene Geschmeidigkeit zulegte, die es braucht, Männer mit großen Hüten und langen Haaren nicht albern aussehen zu lassen, auch wenn sie dauernd „Gosh!“ oder „Blast it!“ sagen. Die recht einfach gebauten Storys dachte sich **Laurence Harlé**

aus, die mit ihrem Mann in Frankreich einen Laden für Westerndevotionalien betrieb und ebenso wie Blanc-Dumont vor allem daran interessiert war, die Epoche des 19. Jahrhunderts authentisch darzustellen. Der Splitter Verlag packt **Jonathan Cartland** jetzt in eine dreibändige Gesamtausgabe, deren erster Band erschienen ist und neben drei vollständigen Cartland-Alben ein vorzügliches Nachwort enthält, das die Entstehungsgeschichte dieses ungewöhnlichen und seinerzeit sehr erfolgreichen Comics beschreibt. (Cartland Integral 1. Splitter, Bielefeld 2013, 224 S., HC, 36,80) /// -aco-





Der wahrscheinlich schönste Comic des Jahres ist bei Ehapa erschienen und heißt **Ardalén**. Das Comicgenie **Miguelanxo Prado**, von dem in letzter Zeit wenig zu sehen war, hat diese wehmütige Geschichte geschrieben und gezeichnet, die von einem alten Seemann handelt, der irgendwo in einem spanischen Bergdorf sitzt und sich erinnert: An seine

Frau, seine Geliebte, die drei Schiffbrüche, die er überlebte. Manchmal setzt er sich an den Waldrand, wo die Bäume so

Das PS3-Spiel **The Last of Us** kann man ein Meisterwerk nennen. Käufer der Special Edition des Spiels bekommen bereits einen Auszug aus dem Comic **The Last of Us: American Dreams**. Darin erfährt man mehr über Ellie, eine der beiden

Hauptfiguren des Spiels. 19 Jahre nach Ausbruch einer parasitären Pilzinfektion ist die Weltbevölkerung nahezu ausgelöscht. In Boston existiert noch eine vom Militär kontrollierte Schutzzone. Die Waise Ellie ist gerade 13 geworden und soll ihre Ausbildung an der Militärschule beginnen, um sich ihren Aufenthalt in der Zone zu verdienen. Ihre rebellische Art lässt sie schnell anecken. Die Story von **Neil Buckmann** und **Faith Erin Hicks** trifft den

Ton des Spiels und vertieft ein paar Dinge, bleibt aber eher episodenhaft. Bemerkenswert sind die Zeichnungen der Kanadierin **Faith Erin Hicks**, die Cartoon und Manga gekonnt mischt. Als Bonus gibt es ein paar Charakterentwürfe. (Cross Cult by Amigo, Ludwigsburg 2013, SC 112S., 14,80) /// -ok-



schön rauschen, und beobachtet die Wale, die aus den Bäumen über den Himmel schweben – Fidel hat eine rege Fantasie, in der sich Reales und Erinnerung nahtlos überschneiden. In Fidels Fantasie sind die Freunde aus der Vergangenheit zu Gast, was Prado zeichnerisch recht genial gelöst hat: Es wimmelt in den Bildern von Fidels Haus von Fischen und Muscheln und Meeresgetier, die da alle meistens gar nicht hingehören. Um die Geschichte zu erden, gibt es Dorftriggen (der alte Mann soll Gold auf seinem Grundstück vergraben haben) und eine geschiedene Frau, die auf der Suche nach jemandem ist, der ihren Großvater gekannt hat. Ergänzt um fiktive Dokumente und Aufsätze hat Prado, wie er in einem Nachwort schreibt, sich vor allem mit dem Charakter der Erinnerung befassen wollen. Was bliebe von uns als Persönlichkeit, wenn man unsere Erinnerungen austauschen könnte? Eine melancholische Antwort darauf findet sich in **Ardalén**, übrigens ein Wind, den Prado sich ausgedacht hat, der die Erinnerungen anderer Menschen zu uns treibt. (Ehapa, Köln 2013, 256 S., HC, 30,90) /// -aco-

nyss Schwester in den Mittelpunkt, die ebenfalls bei der Polizei arbeitet. Der Comic von **John Layman** und **Rob Guillory**, der mit dem 4. Band etwas durchhing, hat durch den Personalwechsel wieder stark zugelegt. Stand im vorherigen Band Tonys böse Tochter im Vordergrund, ist es jetzt die ziemlich durchgeknallte Schwester. Deren Fähigkeit, die Zukunft vorauszusehen, davon abhängt, dass sie etwas Organisches gebissen haben muss – was vor allem ihre Liebhaber nervt. (CrossCult, Ludwigsburg 2013, 128 S., HC, 16,80) /// -aco-



COMICS

Während Tony Chu seit dem 5. Band der Reihe **Chew – Bulle mit Biss** ziemlich aufgearbeitet und komatierend im Krankenhaus liegt, stellt der 6. Band **Space Kekse** Tonys Schwester in den Mittelpunkt, die ebenfalls bei der Polizei arbeitet. Der Comic von **John Layman** und **Rob Guillory**, der mit dem 4. Band etwas durchhing, hat durch den Personalwechsel wieder stark zugelegt. Stand im vorherigen Band Tonys böse Tochter im Vordergrund, ist es jetzt die

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE UND HEILPRAXIS GMBH

Ringelblume
Calendula officinalis

HeilpraktikerIn Ausbildung
Einstieg jederzeit möglich

HeilpraktikerIn für Psychotherapie / HeilpraktikerIn für Physiotherapie
Einstieg jederzeit möglich, auch als Kompaktkurs am Wochenende

Zusätzlicher Ausbildungsort Paderborn

Weitere Interessante naturheilkundliche Fachausbildungen finden Sie auf www.amara.de

Wir akzeptieren Bildungschecks / Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

amara Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH
Bahnhofstraße 48, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 67379 E-Mail: bielefeld@amara.de
www.amara.de

Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Buchillustrationen von VFWag
© MC Productions
Anleitung: Risch
© Spinnen Verlag
Bielefeld 2008

INSULANER Ein stures Landvolk

*Eine Märchensatire aus und
über Kroatien*

Weil er drogenbetäubt neben einer halbnackten und fast minderjährigen Blondine für die Presse fotografiert wurde, muss der Politiker Sinisa eine Strafrunde drehen: Der Ministerpräsident schickt ihn auf die Adria-Insel „Drittchen“.

Dort gibt es kein Internet, kein Handyempfang und vor allem keinen Gemeinderat, weil die Bewohner von Drittchen sich beharrlich weigern, Wahlen abzuhalten. Schon die Gründung von zwei Parteien gestaltet sich schwierig: „Wozu zwei Parteien?“, fragen die Anwohner den Regierungsbeauftragten Sinisa, „sowas gibt doch nur Streit.“.

Der achte Beauftragte ist eine recht derbe Satire des kroatischen Schriftstellers Renato Baretic aus



Renato Baretic

dem Jahr 2003. Die sturen Provinzler gegen die nervöse Städter – das ist nicht wirklich neu und wird hier nur durch einige recht grobhumorige Sexpassagen aufgemotzt. Trotzdem hat der schnurrige Roman seine Momente und seine Figuren, etwa die Brüder, die seit Jahrzehnten nicht mehr miteinander reden, sich aber jeden Tag zum Kartenspiel treffen.

Dass die ganze Insel mehr von italienischen Schmugglern als vom kroatischen Staat lebt, ist nur eine der kleinen politischen Gemeinheiten, die Baretic in seinem etwas zu seitenstarken Büchlein untergebracht hat.

Für Freunde von Land und Leuten hingegen ist der Roman recht genüsslich zu lesen. *Victor Lachner*

Renato Baretic: Der achte Beauftragte. Aus dem Kroatischen von Alida Bremer. Dittrich, Berlin 2013, 336 S., 19,80



SCHACHERN Gute Zeiten, schlechte Zeiten

*Ein Handelsleben im 12.
Jahrhundert*

Gleich mit dem Motto des Romans wird klar, dass der Autor das Heil der Welt im Treiben des ehrlichen Kaufmanns sieht. Der Chancen wittert, weite Wege zu neuen Waren und Märkten geht und ohne ein Mindestmaß von Gegenseitigkeit auf keinen grünen Zweig kommt. Jedenfalls im Mittelalter, der Handlungszeit des Romans *Das Salz der Erde*.

Dass es auch ohne ein bisschen Gesetzesverstoß nicht geht, führt das Einleitungskapitel vor, in dem ein junger Bauernsohn in Oberlothringen mehr aus Jux denn Hunger einen Dorfmitbewohner beklaut. Das führt sofort zu einer Szene, in der der örtliche Ritter einen Wilderer wegen des Mundraubs schier tot schlägt, was wiederum den Vater des späteren Helden zum beschwichtigenden Eingreifen veranlasst. Und schon hat die leibeigene Familie einen Feind und Michel einen Beweggrund für die folgenden Jahrzehnte und etwas über 1000 Seiten.

Michel steigt nämlich durch Flucht in eine nahe Stadt, in der Leibeigenschaft nichts gilt, und durch die Vermittlung eines netten Kaufmanns selbst in die Händlergilde auf, wird europaweit aktiv und beteiligt sich an der marktwirtschaftlichen Höherentwicklung der Menschheit. Fragen nach Gerechtigkeit und Übervorteilung kommen gar nicht erst auf. Theoretische Erwägungen werden komplett durch Charakterzüge ersetzt: Der Ritter ist grausam, der Bi-

schof korrupt, der Jugendfreund will den gesellschaftlichen Aufsteiger nicht seine Schwester heiraten lassen. Gute Zeiten, schlechte Zeiten vor langen Zeiten. Es packt aber doch, weil Wolf genug Atmosphäre in den Text packt.

Leider verzichtet der Autor auf eine ausführliche Darstellung des Salz-Gewerbes, das im Mittelalter boomte und durchaus zu einer Querschnittstudie von beginnender Industrie im Salzbergwerk, ehrwürdigem Handwerk in den Salinen und Mehrwert-Aneignung auf dem Handelsweg taugte.

Michel will lieber die Freiheit der Märkte aus Mailand in seine Heimat importieren und gerät in Konflikt mit dem System der Stände und Gilden und ihrem seit Jahrhunderten austarierten Geflecht von Gegenseitigkeiten der Rechte und Pflichten und der ordentlichen Lebensführung. Am Ende gewinnt er und kriegt auch das Mädchen. *Wing*

Daniel Wolf: Das Salz der Erde. Goldmann, München 2013, 1152 S., 9,99 / Der Hörverlag, München 2013, 4 CD mp3, 16,99 / e-book 8,99

NERDS Gewinner und Verlierer

*Ein freundlicher Mann tut
unfreundliche Dinge*

Selten ist man einem sympathischen Menschen als Eric Muller begegnet, dem beneidenswerten Erzähler im Roman *Gleichung mit einer Unbekannten*. Mit 18 ist er bereits Millionär, weil er zusammen

mit einem Freund ein für die Computerwelt interessantes Programm entwickelt und es äußerst gewinnbringend an eine Riesenfirma verkauft hat. Seitdem weiß er nicht so recht, wo es hingehen soll. Finanziell abgesichert, lebt er in den Tag hinein.

Das einzige Projekt, das den nerdigen Außenseiter auf Trab hält, ist die Journalistin Maya. In die hat er sich gleich verliebt, auf dieser Party seiner lesbischen Freundin.

Schon bald verliert die Beziehung zwischen den beiden an Leichtigkeit, als Maya Eric ein Geheimnis anvertraut, das mit ihr, ihrer verstorbenen Mutter und ihrem Vater zu tun hat. Diese Offenheit wird für Eric zur Wende. Es lässt ihn nicht los, es wird zur fixen Idee, die ihm keinen Raum lässt, sich „normal“ mit Maya auseinanderzusetzen. Letztendlich bleibt ihm nur noch eine Lösung: Er muss mit ihrem Vater sprechen.

Gabriel Roth ist ein sehr locker geschriebener, aber dennoch intensiver Roman gelungen. Anfangs liest man sich ganz ungezwungen durch



das lässige Leben von Eric Muller, lernt ihn als liebenswerten Zeitgenossen kennen, der mehr durch Zufall als durch Biss an sein Vermögen gekommen ist, aber schon bald zieht er einen in seine Gefühlswelt hinein. Gabriel Roth lässt ihn überraschende Dinge sagen und tun, die von dem abweichen, was man gewöhnlich zu lesen bekommt. Ein Roman über Unsicherheit, Erwachsenwerden, Liebe und einen sympathischen Nerd.

Sacha Brohm

Gabriel Roth: Gleichung mit einer Unbekannten. Diogenes, Zürich 2013, aus dem Amerikanischen von Anna-Nina Kroll, 322 S., 14,90

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

wir suchen für unsere maus für unseren garten spielgeräte, wie sandkasten, schaukel etc. wenn jemand etwas zu verschenken hat in raum bielefeld bitte melden. enerjie912@gmx.de

Spülmaschine in Bielefeld gesucht. Bitte mit Foto(s)! :) freundlicheMail@yahoo.de

Suche Videorecorder. 0521-162920

Holz gesucht: um unseren Ziegen einen Zaun, einen Winterstall und Klettergerüste zu bauen, suchen wir jegliche Art von Holz. Können auch Reste sein. Bitte melden unter: alulu7@web.de oder 0521-93837056

Ich suche einen Apfelpflücker, günstig, evtl. auch nur leihweise. loesekom@web.de

Suche mehrere Europaletten zwecks Bauprojekt, für lau oder wenig Geld abzugeben. Kann sie in Bielefeld und Umgebung abholen. Tel.: 0176 / 56 56 610

Suche Bügelbrett und Bügeleisen in Bielefeld Quelle. michaela.k81@web.de

FÜR LAU

Holzpfeilen zu verschenken, gegen Abholung ca. 5-6, einige Meter. seite@t-online.de, 05245-180064

Verschenke sehr alte Miele Waschmaschine an Selbstabholer. Die Maschine wäscht noch, allerdings muss man nach dem Waschgang noch einmal extra auf Abpumpen/Schleudern stellen! Bei Fragen einfach melden: 0176-3205622

Gartenhäcksler King Craft 2000F gegen ein Sixpack Cola Zero an Selbstabholer in Jö abzugeben. Der Häcksler ist in Ordnung, Bedienungsanleitung vorhanden. Tel: 05206-8924 (AB)

Gasherd Clatronic GH 384, B 50 x T 61 x H 87 cm, zu verschenken! Selbstabholung in Bielefeld, 0151-51647852

Verschenken Pool-Billardplatte. sozialarbeit@jugendwerkstatt-bielefeld.de

röhrenfernseher, bilddiagonale ca. 80 cm, marke: universum, voll funktionsfähig für einen karten trockenen rotwein abzugeben. susannekrusch@gmx.de

röhrenfernseher, 70 cm, heil, zu verschenken an selbstabholer, steht im 2. stock, schwer, sigrid1154@web.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Verschenke Pflanzenableger mit Wurzeln und kleinem Kaktus. 0521-5213178

FLOHMARKT: BIETE

Kühlschrank Liebherr Comfort, 3 Jahre jung, 3-Sterne-Fach, A++, B 55 x T 61 x H 85 cm, 120 Euro; Selbstabholung in Bielefeld, 0151-51647852

RipCurl Wetsuit 4/3 Dawn Patrol, wemen, Gr. 10. Super Anzug (wie neu) zu verkaufen mit Preisetikett und Produktbeschreibung. NP 190,-, für 150,- VB abzugeben. 0176 - 21989723

Verkaufe eine unbenutzte Matratze. Die Matratze war ein Fehlkauf, weil die Maße nicht zum Bett passen und ein Umtausch war leider nicht mehr möglich weil diese schon ausgepackt wurde. Kaltschaummatratze: 140x200, 80 Euro VHB: MarioHeuer@gmx.de

Metzeler Matratze „Alora N“ 160x200 Härtegrad 3, 1 Jahr alt, Quittung vorhanden – 100,- und bequemes Federkern Sofa 200x95x50 für 50,- in gelb mit Armlehne rechts, wird glaube ich auch als Chaiselongue bezeichnet. Beides im guten Zustand! 0521-4007785

Wir bieten unser 3 Sitzer Ikeasofa (Ektorp, Bezug: byvik bunt) für 150,- zum Verkauf an Selbstabholer an. Maße: Breite: 218 cm, Tiefe: 88 cm, Höhe: 88 cm. Das Sofa ist gebraucht, aber in einem guten, gepflegten Zustand. 0178/7225424

3er Ledersofa, rundum. Moderner Stil (eckig) mit Federkern. Farbe Senf, gutes Leder aber Sitzfläche und Arme zeigen Gebrauchsspuren. Man kann sehr gut drauf sitzen und liegen. Abzugeben für eine Kiste Bier. Mail carly897@web.de

Habe einige guterhaltene, gebundene Harry Potter Baende abzugeben. 0152-33554850

Multifunktions- / Schreibtisch von Hülsta, mitwachsend + höhenverstellbar 68 - 98 cm, Breite 130 cm, Tiefe 75 cm. Die Tischplatte lässt sich in einem Winkel von 80° anwinkeln, perfekt auch zum Zeichnen. Der Tisch befindet sich in einem guten Zustand. Verkaufspreis: 50 Euro / Neupreis: 1200 DM. Der Tisch muss selbst abgeholt werden, Herforderstraße. 0152/02030066

PAX Kleiderschrank hochglanz weiß, 201x100x58cm(HxBxT), 2 Jahre alt, 150,- VB und POÄNG Schaukelstuhl schwarz Birke, wie neu, Nichtraucherhaushalt 70,- VB / 2 Badregale MOLGER Birke 140x37x37, keine Gebrauchsspuren 50,-VB (auch einzeln) / ÄPPLARÖ Gartenliege 200x90 70,- VB / 0160-7274169



Super schönes, gepflegtes beiges L-Sofa für 550,- zu verkaufen. Sofa ist ausgestattet mit Schlaffunktion und Bettkasten. Der Korpus ist mit Kunstleder bezogen, der Rest mit Strukturstoff. Liegefläche: ca. 128 x 234 cm, Stellmaß: ca. 287 x 205 cm. Es wurde erst im April gekauft. Kein Raucherhaushalt, keine Haustiere! Dekokissen und Rückenkissen gehören dazu. Sofa hat neu 799,- gekostet. Besichtigung möglich. 0160-94949333

Verkaufe weiße Overkneestiefel mit Plateau aus Lack, Gr. 39, sehr guter Zustand, 50,- VHB. michaela.k81@web.de

Verkaufe 2er Bettsofa LYCKSELE von Ikea mit blaugrünem Überzug für 50 Euro, schwarzes, metallenes Bettgestell von Ikea mit hohem Fuß- und Kopfteil inklusive Federholzrahmen (1,40 breit) für 50 Euro, pinkfarbenen iPod shuffle (2 GB neu und originalverpackt) für 35 Euro, Digitalkamera PowerShot A 610 von Canon (5 Megapixel) für 40 Euro. Bitte melden unter Estherlouise@gmx.de

Biete dunkelbraunen Tisch mit Glasplatte, wodurch der Inhalt, der ausziehbaren Schublade, sichtbar ist. Unter den vier Tischbeinen sind Rollen angebracht, die sich auch festziehen lassen. H: 77,5cm, B: 60cm, L: 114cm. Sehr guter Zustand. tucki_lara@gmx.net

40er Jahre Wolkensofa, burgunder, 3-Sitzer, gut erhalten, 100,- / Wolkensofagarnitur, 3-1-1, auch burgunder, 150,- / kleiner Rattantisch, 10,- / Ikea Schuhschrank, Metall, 5 Fächer, 170H x 49 x 14, 20,- / 05244-924016

Fernseher zu verkaufen: SEG LED Blu-TV Cordoba 66 cm, drei Wochen alt, wegen Zusammenzugs zu verkaufen. NP 220,00 Euro (Mediamarkt) zu VHB 150,00 Euro. Kaufvertrag und Papiere inkl. Originalverpackung noch vorhanden. mylilith@gmx.de

Ca. 20 Buchsbäume in verschiedenen Größen (30 cm - 1m) zum selber ausgraben, Nähe Schüco-Arena. 10 – 25,- pro Baum, je nach Größe. 0521-3264370

Verkaufe 1 runden Glastisch. Gestell aus Metall. 3 schwenkbare, übereinander liegende Tischplatten. 40,-E. 1 brauner Hängeschrank, 20,-E. / j.bendisch@live.de

TIERWELT

Biete Hundesitting - Frau, 50 J., Hunderfahren im Bi-Westen lebend, sucht für Spaziergänge und evt. auch am WE, einen gut verträglichen Hund. Könnte mir vorstellen auf diese Weise einen/eine Hundehalterin zu entlasten und dem Hund und mir eine Freude zu machen. Einfach mal melden! skassing@gmx.de oder Tel: 0521/137337 (AB)

Kaninchenaufengehege (1,50 x 2m) für 20,- VB abzugeben. Tel.Nr.: 0521/14747

COMPUTER

Verkaufe mein iPad 3 mit 64 GB und passender Tasche. Das iPad ist in einem einwandfreien sehr guten, aber gebrauchten Zustand. Die Farbe ist schwarz, Rückseite Silber. Bei Interesse Bilder per Mail oder what's app möglich. Voll funktionsfähig ohne Kratzer, ohne Macken. Preis zusammen 450,-. Handynummer: 0173/5888883 o. 0179/9476214



SUCHE WOHNRAUM

www.route66tattoo.de

Hallo, mein Name ist Chantsaldulam. Ich komme mit meiner Familie nach Bielefeld zum Studieren. Ich bin DAAD-Stipendiatin. Deshalb brauchte ich eine 3-Zimmer-Wohnung. (max. 550Euro Warmmiete). Ueber Angebote wuerde ich mich sehr freuen. LG, chanzaa@yahoo.de

Ich, Studentin 34 Jahre alt suche eine 1-2 Zimmer Whg in Bielefeld zum 1.10.2013 oder auch später (kein EG). Gerne nahe Siggie oder City. Balkon und Badewanne wären schön aber keine Voraussetzung. christinazani@web.de

Kann mir (ü40/w) sehr gut vorstellen mal wieder in einer WG/HG zu wohnen. Berufstätige Leute im passenden Alter meldet euch unter WgmitStyle@gmx.de wenn ihr es auch ein bisschen schicker (z.B. zentrale Lage Bielefeld, 2 Zimmer für jeden, Garten od. Balkon) mögt. Die Wohnung müssten wir dann gemeinsam suchen.

100 Euro Provision für die erfolgreiche Vermittlung einer kleinen Wohnung (ca. 45qm) im Bereich Herforderstr., real-Markt (bzw. Spinnerei) und Altstadt. Eine Spüle sollte mit drin sein und sie sollte maximal in der 2. Etage liegen. heaven-seventen@arcor.de

Ich, 22 Jahre, Beamtin, suche stadtnahe 2-ZKB mit Einbauküche und Balkon oder Terrasse. Ab sofort oder später. KM bis 350,00 Euro. Freue mich auf Angebote! : -) bielefeld22@gmx.de

Hilfe, meine (8Mon.) sonst ganz lieben Eltern (21 und 25 Jahre) haben schon ganz schlechte Laune, weil wir keine größere Wohnung finden. Welcher liebe Vermieter kann uns mit 3Zi., gerne mit Ebk. und stadtnah wieder glücklich machen? Tel.0521-93839954

Großes Mädchen, 41, NR, sucht kleine Wohnung mit EBK oder Küchenzeile bis 200,- KM in (Groß-)Dornberg, Babenhäusen, Schildesche, Quelle und Umgebung. Bitte kein DG anbieten. durchananda@gmx.de 0151/228 10 757

Suche 2-3ZKB zwecks WG-Gründung. Am liebsten im Bielefelder Westen/Nähe HBF. Katzenhaltung erlaubt. 0170/4002804

Altenpflegerin 49J. sucht ab 1.12.eine 2-3ZKB, mit Hundebesuchserlaubnis. Gern im Bereich Schildesche +- 5km Um-

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

kreis_urm64@web.de od Handy 0176 44689852

BIETE WOHNRAUM

Vielfältig leben auf dem Land. Wir sind drei Bewohner/innen von einem neu gekauften Hof, Bj 1782, je 11 km von Lemgo, Detmold, Blomberg entfernt. Dieser Hof ist viel zu groß für uns drei. Wir suchen Menschen, die mit uns das Projekt weiter aufbauen wollen. Es gibt Platz zum Wohnen, für Werkstatt, Praxis, zum Probieren, Ausstellen, Versammeln..., - und einen großen Garten. Wir möchten eine Gemeinschaft, die unter einem Dach viele Wohnformen wie WG, Familie und einzelner Mensch vereint - mit einer gemeinsamen Wohnküche. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Petra: 0171-381 77 64 oder lindenhof@lebensgemeinschaft-dalborn.de

Selbstorganisiertes, generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnprojekt hat noch Wohnungen frei. Baubeginn war 19. August 2013. DieHausgemeinschaft-imPauluscarree@gmx.de

Schöne, helle DG-Wohnung (ohne Schrägen) in zentraler, aber ruhiger Lage (Bl-Mitte, Nähe Stadthalle) mit Blick ins Grüne. 2 Zimmer, 40 qm, Bad mit BaWa & Fenster, große Wohnküche (EBK inkl. Elektrogeräte vorhanden (Preis VB), eigener Kellerraum! 5 Min. Fußweg in die Stadt und zur Stadtbahn-Haltestelle „Hbf“; ca. 15 Min bis zur Uni! 297,- WM (inkl. Kabelgeb.) zzgl. Stadtwerke. 0176/ 24 36 42 17

Hallo, ich suche einen Untermieter für 30m2 in Schildesche. Ca Nov. bis April, nach Absprache. Tolles Haus, nette Nachbarn, klein aber fein. 1 Zimmer mit Balkon, Waschmaschine mit Münzen im Keller. 10 Min bis zur Stadtbahn. wellnessoasebi@gmail.com

Helle WGtaugliche 2ZKB mit schöner EBK und neuem Wannenbad im 1.OG eines 2FH in ruhiger Wohnstr. von Bl-Senne Zentrum, ca 200 m vom Marktplatz für 520,- warm ab sofort zu vermieten. Der große Garten kann mit genutzt werden. Ich wohne im EG und kann mir auch eine Hausgemeinschaft vorstellen. Kontaktaufnahme unter wohnen-ab-sofort@gmx.de oder 0177-1670255

ZWISCHENMIETE

ZwischenmieterIn gesucht vom 01.11.13 - 31.08.14, in Bielefeld (Sudbrackstraße) für 2 Zimmer Küche, Bad, möbliert / teilmöbliert (je nach Absprache). Waschmaschine, Kellerraum und Telefon / Internet könnten benutzt werden.

Die reizvolle kleine Whg. ist ca. 45qm groß, Einkaufsmöglichkeiten und S-Bahn-Anschluss fußläufig erreichbar. Miete 330,- + Stadtwerke. Interessenten bitte an chiottes@web.de schreiben.

2 Zimmer in Altbauwhg zur Zwischenmiete im Bielefelder Westen. Ich (29, berufstätig, w) suche Mitbewohner(in) zwischen 25 und 40 für die Zeit von Oktober bis April 2014. Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss, besteht aus 90 m2, ist voll ausgestattet mit Dielenboden, Badewanne, Internet usw. Die zwei Zimmer sind jeweils 15 m2 groß, wobei eines ein Durchgangszimmer ist. Ansonsten gibt es noch ein Ess- und Wohnzimmer zur gemeinsamen Nutzung. valla.bergen@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume.
www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation.
www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026



„Patriotismus ist die letzte Zuflucht des Halunken“, hat der große Lästler Ambrose Bierce einst geschrieben. Nun sind uns in Deutschland keineswegs die Halunken ausgegangen, der Markenartikel „Patriotismus“ indes hat seit '45 doch gelitten. Weshalb die neudeutsche Variante lauten muss: „Freiheit ist die letzte Bastion des Deppen“.

Es kann etwas noch so beschauert, widersinnig und ungesund sein – wenn es zur seiner „Freiheit“ gehört, darf man es dem typisch deutschen Deppen nicht nehmen. Und weil es sonst dafür keine Argumente gibt, nimmt Deppchen sich die Freiheit, mit 250 Sachen über die Autobahn zu donnern (ein Tempolimit wäre ein unerträglicher Eingriff in die Freiheit). In den 60er Jahren noch stemmten sich die deutschen Deppen gegen Sicherheitsgurte (die mussten schließlich gesetzlich verordnet werden). Die Helmpflicht auf dem Motorrad war seinerzeit ebenso freiheitsbedrohend wie es jetzt Rauchverbote sind. Und allein der Vorschlag, einmal die Woche die blödsinnige Fleischfresserei in den Kantinen doch sein zu lassen, treibt den deutschen Michel Hordenweise direkt an den Grill, wo er sich ein verfettetes und gut mit Antibiotika hochgezüchtetes Stück Schwein oder Huhn gönnt – das gehört halt zur Freiheit.

Dass die Welt an vielerlei Stellen auch deshalb vor die Hunde geht, weil ungebremster Konsum und gruppenschädliches Konsumverhalten eben zur „Freiheit“ gehören, ist dabei ebenso sinnlos zu erwähnen wie die Tatsache, dass man jeden dieser „Freiheits“-Brüller in Verlegenheit brächte, sollte er den Begriff mal kurz definieren. Da würde er sich vor lauter Schreck erstmal 'ne Frikadelle und ein Bier kommen lassen. Und dann eine rauchen. Freiheit halt...

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends



Fachhändler für Dream MultiMedia
Verkauf-Beratung Support
Viele Enigma2 und NeutrinoHD
Receiver im Angebot!
DreamBoxen | Vu Puv |
GigaBlue | Coolstream | Humax
www.gt-dreamshop.com
Tel. 05241-2201571

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pall-way.de

www.GTrommeln.de

Unser Bielefelder Frauen Acapella Chor (z.Z. 7 Frauen) suchen 1 tiefe Altstimme, die hörbar bis zu tiefen C kommt und 1 Alt- Mezzostimme, am besten mit Erfahrung, die Lust auf ein kleines Ensemble hat & Mi. zwischen 19-21:30 an den Proben teilnehmen kann. Unser Stil ist wechselnd und verschiedenartig. Kontakt gerne unter: 0174 / 914 00 31

Gitarre + Gesang m/w (+ - 50) für Singer/ Songwriter Stücke gesucht. Babs-Ke@gmx.de

Gesang für unser Balkan und Weltmusikprojekt gesucht (Richtung 17 Hippies). Wir sind sieben gut gelaunte MusikerInnen in der Besetzung Kontrabass, Akkordeon, Perkussion, Geige, Cello, 2x Klarinette, 2x Sax. Bitte nur zuverlässige, ernsthaft interessierte Rückmeldungen. Proben sind am Donnerstag. 0521/5220382

Wir, Rockband mittleren Alters (30-43 Jahre), suchen eine(n) Bassist(in). Proberaum in Herford und eigenes Songmaterial vorhanden. younique-band@gmx.de

Electropop- / EBM-Projekt sucht Zusammenarbeit mit Sängerin, gern auch Anfängerin. Bei Interesse bitte E-Mail an minipix@web.de

Proberaum gesucht. Professionelle Rockband sucht neuen, mietbaren Proberaum im Raum Lippe. Alle 3 Mitglieder Ende 20, berufstätig. 0176 - 64 01 26 64, info@tarranado.com

Gut gelaunte Chorleiter/In für neu zu gründenden gemischten Chor gesucht. Der Chor sollte nicht so groß werden (etwa 20 Sänger/Innen) und mittleres

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI
[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

Niveau haben. Es geht uns vor allem um den Spaß am Singen, wir würden gern Material abseits der ausgetretenen Pfade umsetzen und würden auch eigene Vorschläge und vielleicht auch mal eigene Arrangements mitbringen. Räumlich möchten wir im uns Bielefelder Westen ansiedeln. Um weitere Mitglieder und Raum kümmern wir uns. Günstiger Probetag wäre Montag. 0521/5220382

Sängerin aus Bielefeld (leider ortsgebunden) sucht Musiker oder Band für den Bereich Singer-Songwriter und/oder Jazz, Soul. Mein Wunsch ist es Live aufzutreten und mit ambitionierten und zuverlässigen Menschen zu arbeiten. singinglady83@web.de

Drummer und Gitarrist gesucht für „Spirit of Young“, eine Neil Young Tribute Band aus Bielefeld. Wir, Gitarrist und Bassist, lieben die Musik von Neil Young seit vielen Jahren und suchen Musiker, denen es ähnlich geht. Wir proben zurzeit einmal in der Woche. Interessenten melden sich per Email: spiritofneilyoung@gmail.com

Drums (w oder m) von 20-30 Jahren für Bandneugründung gesucht. Wir sind aktuell zu dritt (Gesang, Bass, Gitarre), und zwischen 23 und 25 Jahren alt (alle m). Rock soll die Hauptrichtung sein, wir schreiben eigene Songs auf deutsch und englisch. Wenn du Lust hast etwas Eigenes aufzubauen und Groove hast, dann würden wir dich gern kennenlernen. Du musst nicht technisch perfekt sein! Wir legen eher Wert auf Spaß am Spielen und Kreativität. M.Rathscheck@googlegmail.com

Songwriter sucht Musiker (Gitarrist, Drummer, Keyboarder, Bass) zur Bandgründung. Gegen den ordinären Pop/Rock Einerlei. Kreative Geister sind willkommen. thetakenchances@googlegmail.com

Bandgründung! Verbindung von Jazz Kadenzen / Blues Kadenzen / mit Rockmusik. Wir suchen für dieses spannende Projekt einen Schlagzeuger(in) und einen Bassisten(in). Bitte keine Anfänger. michael.page2@gmx.de

Sänger/in für musikalisches Projekt im Bereich Musical, Film, Rock, Pop und Swing gesucht. Du bist professionell und idealistisch eingestellt, dann bist du bei uns genau richtig. Kontakt: skmo-vie1@aol.com

SängerInnen willkommen! Sonntags um elf zum Singen, aber nicht in der Kirche und nicht jede Woche. Wir sind ein kleiner Acapella-Chor und singen, was uns Freude macht. Kontaktaufnahme unter chorsonntag@gmx.de

Suchen 2. Gitarristen (Solo, 2. Stimme) für gelegentliche Auftritte. Spielen eigene Stücke, Richtung Folk, Blues, Country. Kontakt: 0521/123798

Progressive Heavy-Rock Band (Gitarre, Bass, Drums) aus Bielefeld sucht ambitionierte(n) Sänger(in)! Songmaterial und Proberaum vorhanden. philaa@web.de oder Tel.: 0152/29061859 (Andi)

MIX

Zaubern lernen ? zauberschule-bielefeld.de

Wer fährt uns (2 Personen, männlich) für kl. Geld am 4. November um 6:00 Uhr nach Hannover? schroeter.hartmut@arcor.de

Wer kann mir zwei MiniDiscs mit möglichst geringem Qualitätsverlust zu einem erschwinglichen Preis auf den Rechner ziehen? Würde mich sehr freuen! Unter apanonar@web.de

Die Integrative Kindertagesstätte „Die Waldmäuse“ e.V., eine 1-gruppige Elterninitiative, hat kurzfristig einen Platz für ein über 3-jähriges Kind zur Verfügung, vorzugsweise für ein Mädchen von 3-4 Jahren. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 05 21 - 2 68 21 oder per Mail an waldmaeuse@bitel.net

Wer repariert günstig meinen CD-player? Der CD-Schacht öffnet sich nicht mehr automatisch. vasanti@gmx.de

MOTORWELT

4 Winterreifen (Opel Corsa) auf Felge „TL Polaris 3 Barum“ 165/65 R14 79 T mit geringer Lauflistung und ca.7 mm Profiltiefe für 187,- abzugeben. 0176-21989723

Verkaufe diverse Teile für die Yamaha fzr 600, u.a. Sportauspuff und Rahmen mit Brief. Bei Interesse bitte melden unter 0151-16168389

JOBS

nette dame (33 jahre) sucht eine stelle als putzfee oder haushälterin für jung und alt. ich kann auch gern kochen, beim anziehen etc helfen, spazieren gehen, mit all dem was dazu gehört. gern pass ich auch auf kinder auf. in bereich bielefeld mitte/Ost. enerjie912@gmx.de

Die Elterninitiative Kita Villa Butterblume hat ab dem 1.8.14 eine Berufspraktikantenstelle zu vergeben. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Nähere Infos zu uns und Kontaktdaten unter www.villa-butterblume.de

Betreuungsperson gesucht, in Dornberg für ein Mädchen, fast 6 Jahre. Arbeitszeiten sind Dienstplanabhängig. Bitte mit päd. Ausbildung/Hintergrund. Bitte melden bei Judith: mamita@gmx.org

Ausgelernte Erzieherin, 24, z. Zt. Studentin sucht Babysitterjob für's Wochenende und nach Absprache unter der Woche. Raum Leopoldshöhe, Ubedissen, Oerlinghausen, Hillegossen. 0176-60929141

Ultimo sucht Anzeigenverkäufer/In in Voll- oder Teilzeit. Voraussetzung: Verkaufserfahrungen und Kenntnisse der Kulturszene. Leistungsabhängige Vergütung. Fragen und ausführliche Bewerbungen an job@ultimo-bielefeld.de



tonstation.com
 tonstudio | musikschule | proberräume
 Tel: 0177-9588546



SCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
 Tel: 0160-96202026

Suche Praktikanten oder Leute, die einfach nur Spaß daran haben, in Unity3D mit C# an einem Fantasy-Rollenspiel mitzuwirken. Programmiererfahrung mit Unity3D ist Voraussetzung. Näheres persönlich, mail an mario@gaida.de

42jährige Allroundkraft, vielseitig, repräsentativ, flexibel und mobil, handwerklich geschickt, viels.berufserf. (gel. Gestalterin f. visuelles Marketing), sucht Anstellung z.B. Deko, Empfang, Büro, Werkstatt. Keine Akquise, Versicherung, Telefonwerbung! annette713@web.de

Dipl. Modedesignerin/ Stylistin. I PIMP YOUR KLEIDERSCHRANK! Gehe mit dir gerne deinen Kleiderschrank durch und stelle neue Kombinationen und Stylings zusammen. Gerne bin ich dir auch behilflich bei, was darf in deinem Kleiderschrank bleiben und was darf endlich gehen. Bin auch gerne behilflich, wenn es darum geht bei der nächsten Hochzeit oder einer anderen Festlichkeit das passende Outfit zu finden. Wenn ihr Interesse habt meldet euch unter: sommer777@gmx.de

BEWEGUNG

www.route66tattoo.de

Badminton Partnerin gesucht (30-50 Jahre) von sportl. Sie, 41J. Schließe mich auch gerne einer Gruppe an. annette713@web.de

Zwei lebenslustige und tanzfreudige Frauen zwischen 50 u. 60 Jahren suchen ebensolche männliche Tanzpartner, die mit uns den Argentinischen Tango lernen möchten. Die Tanzkurse sollten in Gütersloh stattfinden. Kontakt unter ulla.daheim@gmx.de

Hallo, suche Leute für Nordic Walking nahe Wellensiek, Universität, Lohmannshof. Treffen Sonntag 11.00 Uhr am Lohmannshof. Alter und Geschlecht egal. havfuninbielefeld@googlegmail.com

Sportpartner gesucht. Ich (m, 37) suche einen passenden Sportpartner für regelmäßige Runden im Raum BI und GT (Joggen, Studio). Alles weitere gerne persönlich beim Bier. Bis dann, Gruß, Christian. 0175-9123477

Handballmannschaft Herren in Werther sucht Verstärkung im Rückraum und im Tor. Training Dienstag und Donnerstag. Tel. 0171/1450677

LONELY HEARTS

Welche Frau (zw.28 - 36) mag mit mir (m36) das wilde Leben erobern und zwischendurch sich dem Dasein hingeben? Ich beschäftige mich u.a. mit Meditation,

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Janina Raddatz;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Volkard Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szeneconnection.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (iww 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 17.9.13
Anzeigenschluß: 20.9.13
Kleinanzeigenschluß: 22.9.13.
Heft 21/13 erscheint
am 27.9.2013



BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel
Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.
Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuflen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

trage aber keine Sandalen. Also, wenn Du unbefangen bist und Interesse am Austausch hast, schreib an: bazzocajoe@versanet.de

Er, 45 Jahre, Multijobber, sportlich, Hobbykoch*, ehrlich, treu und witzig sucht Sie zwischen 40J und 50J für Partnerschaft auf Augenhöhe mit ähnlichen Interessen: franky_556@arcor.de

FREUNDSCHAFT

Sie, 56, sucht nette Leute für Kino, Kaba-rett, Kneipe, Klönnen ... mariechen42.1@web.de

Wir, ein junges Pärchen (Ende 20) suchen spontane Paare für Unternehmungen abseits von Kind und Co. Gemeinsame Cocktail- und Partynächte, Sport, Events, Reisen ... Es gibt so viel zu erleben. Also, hoch vom Sofa und meldet Euch wenn ihr Euch angesprochen fühlt: sommerxsonnexsonnenschein@web.de

An alle Mamas mit Kleinkindern: Wer aus Bielefeld hat Lust mich (w. 30 J.) und meine kleine Tochter (22 Mon.) kennenzulernen. Wir sind neu nach Bielefeld gezogen und suchen etwas Anschluss. Insbesondere meine Tochter würde sich über Spielkameraden freuen und ich freue mich auf interessante Gespräche und Unternehmungen. Leider haben wir noch keinen geeigneten Spielkreis in der Nähe gefunden. Meine Tochter hat ein Handicap und ist daher (noch) nicht so mobil, sie kann nicht laufen. Wir freuen uns über tolerante, offene, interessierte liebe Menschen, die Kontakt mit uns aufnehmen wollen: juelisapo@yahoo.de

Dich nervt oberflächlicher Smalltalk? Mich auch...du hast eine humanistische (sic!) tolerante und offene Lebenseinstel-

lung? Du bist für neue ungewöhnliche Gedankengänge aufgeschlossen? Ich würde mich freuen wenn wir uns bei einem Glas Wein von Mensch zu Mensch in einer netten Lokation in der Innenstadt Bielefeld über das Leben und noch mehr Philosophieren könnten! jagolfo@web.de

Ich, männlich, Anfang 30 suche neue Bekanntschaften für Hobbys wie Joggen, MTB, Fotografie, Unterhaltung, Kino, Sauna, Spiele und vieles Andere. Ich bin gerne in der Natur, vor allem nach Feierabend. Interessiere mich aber auch für Technik und fahre gerne mal weg. Freue mich über Nachrichten von euch :) markmitk@gmx.net

Sie, 42 Jahre jung, charakterfest, mit Feinsinn und Humor, mit Freude an Natur und Garten sucht nette Bekannte (weiblich) für Aktivitäten i.d. Natur, gem. Kochen und Backen sowie vor allem nette Gespräche. Sonnenblatt55@web.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag aufatmen. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungsförderung ab 01.09. erhöht: bis zu 2000,- Teilnahmegebühr einsparen mit NRW-Bildungsscheck. Start der ILK-Weiterbildung Lösungsfokussier-

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKTANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´nix; **CHIFFRE-Anzeige**: Text schreiben & 6,00,- EU beilegen oder überweisen, an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten**: Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de / Post an **Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld**, oder in den ULTIMO-BRIEFKASTEN bei **KonTicket** einwerfen (City-Passage, Bahnhofstr). Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

te Beratung: 26.09.13.
www.loesungsfokussiert.de

Suche Violinenlehrer/in! Ich bin 29, hab mir letzte Woche eine Violine besorgt und will die jetzt von Grund auf spielen lernen. Beherrsche bislang Gitarre und Schlagzeug und kenne Grundlagen der Musiktheorie. Wer kann's mir beibringen für einen schmalen Studentenkurs? 0157-31307562

REISEN

Reisepartner/in gesucht. Möchte ab Okt/Nov nach Asien für mehrere Monate. Start in Thailand und von dort umliegende Länder erkunden, evtl. auch Indien. Bin spontan und flexibel und suche unkomplizierte Begleitung für Rucksackreise, evtl. auch kleine Gruppe. Mail an: frei@will-hier-weg.de

Stichwort Pilgern. Ich (w., 49) suche Leute, die Lust haben, die Jakobswege in Westfalen etappenweise unter die Füße zu nehmen, vorzugsweise am Wochenende. Vielleicht entwickelt sich neben dem Laufen ja auch ein unverbindlicher Pilgertreff daraus?! Freue mich über Antworten an: capraibex100@gmail.com

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Silvesterreisen 2013

Jahreswechsel in den Metropolen

PARIS	
Kurztrip schon	ab 69,-
LONDON	
Kurztrip schon	ab 89,-
AMSTERDAM	
Kurztrip schon	ab 59,-
PRAG	
Kurztrip schon	ab 59,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer,
Kurztrip ohne Übernachtung

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungen GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 16. bis 29. september

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



KESSELBRINK AFTERSHOW PARTY
21. 09. STEREO BIELEFELD
DIE OFFIZIELLE PARTY ZUM SKATEBOARD CONTEST



ELEKTRONIKA FEAT.
JEREMY UNDERGROUND PARIS
27. 09. STEREO BIELEFELD
(MY LOVE IS UNDERGROUND, PARIS)



MASHUP GERMANY
28. 09. STEREO BIELEFELD
STEREO FREUNDKREIS SPEZIAL



1 LIVE
1LIVE – ZWEITER ZEHNTER
ICONA POP
02. 10. STEREO BIELEFELD

INFOS UNTER: STEREO-BIELEFELD.DE

CLUB-ADRESSEN



19.9. Die neue Partyreihe im Movie: „Mach mal Wochenende“ mit DJ Dent

BIELEFELD

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet
Jahnplatz 4
0521-52208931
www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1
0521-164650
www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im Monat: Magnus Party
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im Monat: die Enter Sandman Party
Meller Str. 77
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17
0521-441335
www.farinda.net

Forum

Partyreihen: RI, Himmel & Erde, Electronic Lounge
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5
0171-3692818
www.galleryclub.de

Level

August-Bebel-Str. 16/18
0176-70570920
www.level-bielefeld.de

Movie

Jeden Mittwoch: Mittwoch – alles was rockt, jeden Donnerstag: „Mach mal Wochenende“, jeden Freitag: „celebrate“, jeden Samstag: Twenty 7 Up, jeden Sonntag: aTRockX
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Mojitos

Jeden Mittwoch: Salsa Party, jeden Donnerstag: Studentenparty
Oberntorwall 15
0521-138341
www.mojitos-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1
www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!, SuperSamstag, 80s 90s Eurodance, Blitz Bash
Stadtheider Str. 11
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags immer erst ab 2 Uhr geöffnet
Mauerstr. 44
www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11
0521-178722
www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students Pop, Elektronika, Freundeskreis Party, Ramba Zamba Tequila Party, Disko Total, Maximal Digital
Am Boulevard 1
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only, Jamaican Vibe, Back to the 90s, Zappelfete, Para Dance, Mit einem Bein im Grab, Crossnight
Bogenstr. 1-8
05241-234780
www.die-weberei.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1
05251-505400
www.r-residenz.de

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22



27.9. „Elektronika“ mit Jeremy Underground Paris (Stereo)

05221-54111
www.go-parc-hf.de

X

Partyreihen: Limenight, After Midnight, Party Republic
Bünder Str. 82-86
32051 Herford
www.x-herford.de

DETMOLD

Villaggio

Ernst-Hilker-Str. 18
05231-308150
www.villaggio-detmold.de

BÜNDE

Diskotheek Wilhelmshöhe

Holzhauser Str. 121

05223-6543072
www.hoehe.net

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Mittwoch: Afterworkparty, jeden Freitag: Dinner & Dance, jeden Samstag: Tanzrausch
Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen
05731-744820



Montag, 16.9.

Kneipenkult: Eudel And The Brothers In Mind

Am Anfang stand die Idee, nach dem Vorbild der in den frühen 1990er Jahren populären Unplugged-Konzerte von MTV in hiesigen Kneipen mit lokalen Bands stromlose Konzerte zu veranstalten. Auch 21 Jahre nach dem Start und nach mehr als 600 Konzerten mit gut 150 Bands erfreut sich „Kneipenkult“ weiterhin großer Beliebtheit. Und so geht es denn jetzt weiter mit der Herbststaffel und wie immer mit vier Bands, die zunächst in der Extra Bar in Bielefeld ihr Können auf akustischen Instru-



menten unter Beweis stellen. Eine Woche später gastiert der Tross dann an vier Tagen im Irish Rock. Weiter geht es im Plan B und Schluss ist im Heimat + Hafen. Das erste Konzert bestreitet das Trio **Eudel And The Brothers In Arms** mit filigranen, poppigen Singer-/Songwritersongs im Stil von Kings Of Convenience. Morgen stehen dann die aus den Bielefelder Bands Channel Eight und Minor

Tauru hervorgegangenen Alternative-Rocker **Krake** auf der Bühne. Mittwoch sind die Stil-Jongleure **Asso Karacho** an der Reihe, und am Donnerstag können sich die Freunde morbider Blues-Songs und Balladen an **Charlie Molaski's Sinking Orchestra** erfreuen.

■ **Bielefeld, Extra Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Eudel & The Brothers In Mind** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ MÜNSTER:

20.00 **Singer/Songwriter Slam** 1 Künstler, 1 Song, 1 Instrument und Du entscheidest! Moderation: Andreas Weber und Stefan Schwarze. DJ: DJ AT (Trust in Wax) (Cuba Nova)

■ DETMOLD:

21.30 **The Soul- und Funksession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.30 **Betty Ditrach** (FZW)

■ KÖLN:

20.30 **A Place To Bury Strangers** (MTC)

Mel Tormé, Frances Faye, Julie London und Carmen McRae

23.05 **WDR 3 open: pop drei** Mit Bestien spielt man nicht. Flucht in die nächste Gesellschaft. Von Annette Brüggemann

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature Menü 2050.** Wer kocht die Suppe? Von Tanja Busse

■ DEUTSCHLANDRAD 10

20.03 **In concert: Jazzbaltica** Niendorf, 29.6.2013

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Das Traumschiff des Lokalfunks

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Heavy Metal, Rock & Hardrock

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 19.00 **OWL-Charts**

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**

„Ich will, dass sich das ändert!“ Der Sektor vor der Bundestagswahl

24.00 **Kassettendeck**

Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Sings Lullaby of Birdland. Das Schallplattenlabel Bethlehem Records mit

MEIN TICKETPORTAL

CHRISTINA STÜRMER
24.01. Münster, Jovel Music Hall

GENTLEMAN
17.10. Bielefeld, Ringlokschuppen

MIC DONET
16.10. Münster, Skaters Palace

GROSSSTADTGEFLÜSTER
13.12. Bielefeld, Falkendom

GERMAN CLASSICS 2013
17. - 20.10. Hannover, Deutsche Messe

MEGA! MEGA!
+ SPECIAL GUEST: SUSANNE BLECH
19.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall

...und 30.000 weitere Veranstaltungen auf

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 18.09.	A Place To Bury Strangers (USA) + Support
Di. 24.09.	Shannon & The Clams (USA) + The Jimi Ben Band (FR)
Mi. 25.09.	The Wedding Present (UK) + Support
Do. 26.09.	Motorama (RUS) + Rah Rah (CAN)
Sa. 28.09.	Lescop (FR) + White Crane (D) im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:
So. 29.09.	Melissa Laveaux (FR) Beginn: 16 Uhr!
Di. 01.10.	The Stanfields (CAN) + Support
Mi. 02.10.	Station 17 (D) + Kosmonovski (D)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Dienstag, 17.9.

Dienstag Unten: Konglomerat

Das junge Quartett aus Leipzig fällt nicht allein durch seine ungewöhnliche Besetzung mit zwei Altsaxophonen, Bass und Schlagzeug aus dem Rahmen. Auch die experimentelle, freie und Groove-betonte Musik mit dem Saxophon als Harmonieinstrument sowie das Zusammenspiel der Musiker – Luise Volkmann (Altsaxophon), Gustav Geißler (Altsaxophon), Athina Kontou (b), Philip Theurer (dr) – sind außergewöhnlich. Wie außergewöhnlich, davon kann man sich heute im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ überzeugen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Konglomerat** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ –

Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Krake** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „

Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ MÜNSTER:

20.00 **Max Giesinger + Pauline Moser** (Sputnikhalle)

■ DETMOLD:

21.00 **K-Dur** Soul, Jazz (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.00 **Capital Cities** (E-Werk)

Parties

■ BIELEFELD:

20.30-23.00 **Blitz-Bash!** Hits mit DJ Nick (Kleine Halle) – Chillige Electro-sounds (Biergarten) (Ringlokschuppen)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**

Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ LEMGO:

18.07 **Geboren um zu blödeln!** Comedy mit OTTO (Lipperlandhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **unrestricted exploitation** Tanztheater mit urbanReflects im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Triologie des veränderten Lebens** von John von Duffel (TAM)

20.00 **Der Komet** von Justine del Corte (TAMzwei)

■ MINDEN:

20.00 **Frau Müller muss weg** Komödie

von Lutz Hübner (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Almanya** Open-Air-Kino (Kesselbrink)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-

Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 27.09.13 mit Terminen vom 30.09.13 – 13.10.13

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 17.09.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 18.9.

Kneipenkult: Asso Karacho

Gefunden haben sich die acht Musiker und Musikerinnen, die auf der Bühne gelegentlich durch Gäste verstärkt werden, über eine Anzeige in einem Stadtmagazin. Seit der Gründung 2011 spielt die Band bei ihren Konzerten einen vitalen, stilübergreifenden Mix aus Funk, Reggae, Blues und Rock, in dem auch Platz ist für HipHop-Elemente wie fette Beats und entspannte Raps. Man darf gespannt sein, wie **Asso Karacho** ihre in der

Regel zum Tanzen animierende Musik unplugged inszenieren. Mit Schlummer-Balladen ist jedoch auch ohne Strom nicht zu rechnen.

■ **Bielefeld, Extra Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Zyklen** Klavierkonzert mit Lesung mit Gaswan Zerikly & Johanna Domokos (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

21.00 **Asso Karacho** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ MÜNSTER:

21.00 **A Place To Bury Strangers** + support (Gleis 22)

■ HANNOVER:

20.00 **Alison Moyet** (Theater am Aegi)

■ LÖHNE:

20.00 **Justus Frantz** Klavierabend: „Mozarts Reise nach Paris – sein

Weg in die Unabhängigkeit“ (Werretalhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **Salsa Party** (Mojitos)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy (Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Schauspieler lesen...** aus Roger Willemsens „Es war einmal oder auch nicht“ – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

■ LIPPSTADT:

19.30 **Autorenlesung** mit Erasmus Herold aus seinem neuen Krimi „Und dein Lohn ist der Tod“ (Thalia Buchhandlung, Lange Str. 30A)

20.00 **Oberst von Huhn und andere Geschichten** Lesung mit Axel Hacke (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Triologie des veränderten Lebens** von John von Duffel (TAM)

20.00 **Der Komet** von Justine del Corte (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.00 **Fußball-Tennis-Turnier** (Kesselbrink)

19.00 **NET-Walking** am leinenen Faden mit Führung (Museum Wäschefabrik)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** mit Schauspieler Tom Wiaschiha

■ WDR 3

20.05 **WDR 3 Konzert: Moers Festival 2013 (2)** Sidsel Endresen & Stian

Westerhus, Dafnis Prieto Proverb Trio

22.00 **Jazz** Some of these days. Porträt des sogenannten „Pioniers des Jazz in Deutschland“ Eric Borchard



forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 14.09.	ELECTRONIC LOUNGE feat. Beamer (La Mission, Bar 25 // Berlin)
Mi, 18.09.	JONAS ALAS fällt aus!!!
Fr, 20.09.	R-PARTY - Guitar beats Pop
Sa, 21.09.	30 Jahre Kulturgruppe e.V. Pandora's Bliss / Nightslug Kommando Sonne-nmilch
Fr, 27.09.	LFNT (IL) / LOCAL SHOP anschl. "Dance this mess around" Party mit DJanes: Dine K & Urszula (Hertz 87.9)
Sa, 28.09.	HIMMEL UND ERDE feat. KUSCHELDRUCK & BLUMENKRAFT aka Thorsten D / Stockmann raica (t-drang)
So, 29.09.	65DAYSOFFSTATIC (GB) Beg. 21 Uhr! SLEEPMAKESWAVES (AUS)
Mi, 09.10.	KADAVAR (D)
11.10.	REPTYLE; 17.10. POETS OF THE FALL; 24.10. CASPER (II AUSVERKAUFT II); 25.10. FUNERAL FOR A FRIEND; 30.10. FRISKA VILJÖR; 01.11. TOCOTRONIC

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Donnerstag, 19.9.

East Cameron Folkcore

Austin, Texas ist nun nicht gerade arm an aufregenden Bands. Insofern muss man sich dort einiges einfallen lassen, um aufzufallen. **East Cameron Folkcore** fallen



schon auf, weil die Band aus elf Musikern besteht, also fast ein kleines Orchester ist. Aber das ist nicht alles. Ihrem Namen alle Ehre machend und getreu dem Motto, „All music

is folk music“, bringen sie mit der gesunden Aggressivität einer Hardcore-Combo einen hinreißenden Mix aus Folk, Blues, Rock, Country, Jazz, Bluegrass und Punk auf die Bühne. Lautstark beschwören East Cameron Folkcore mit Posaune und Cello, Banjos und Mandolinen, Gitarren, Bass und Schlagzeug das Ende des Kapitalismus und singen gegen Ungerechtigkeit und politischen Wahnwitz an. Das Vorprogramm bestreitet der Folk-Singer/Songwriter **Max Paul Maria**.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Pierre Bensusan

Mit 7 fing der in Algerien geborene Franzose mit dem Klavierspielen an, mit 11 wechselte er zur Gitarre, mit 17 hatte er seinen ersten Plattenvertrag und mit 18 gewann er schon seinen ersten Preis beim renommierten Jazz-Festival in Montreux. Seit damals bewegt er sich mühelos zwischen Folk, Jazz und Worlds Music und brachte es mit 50 schließlich zum „Best World Music Guitar Player“. Noch immer gilt er als einer der ganz großen akustischen Gitarristen mit einem ganz eigenen virtuellen Stil, der auch Leute jenseits der Akustik-Anhänger beeindruckt. So freut sich **Pierre Bensusan** besonders, dass eines seiner Stücke als Background-Musik in einer Dokumentation über den Hardrock-Gitarrerepo Randy Rhoads verwendet wurde. Bensusan spielt und singt allein, entlockt mit speziellen Techniken seiner Gitarre aber beinahe orchestrale Klänge und verschmilzt sie mit Scat- und Pfeif-Passagen zu einem global verständlichen Ganzen.

■ **Rietberg, Cultura, 20:00 h**



Musik anders als gedacht

Im Movie gibt es eine neue Partyreihe. Hier heißt es jetzt schon jeden Donnerstag: „Mach mal Wochenende“. DJ Dent (Popsecret) legt Indie, Alternative, DreamPop/Postpunk/Ska Classix und ein paar Beats auf. Jeden Donnerstag unterstützen ihn dabei verschiedene Gast-DJs. Der Veranstalter: „Das gute alte Konzept der ‘Lattenmessen-Party’ aus dem Kulturkombinat Kamp spielt ein wenig rein, genau wie die ‘Goldene Zeit’ der Samstage im PC 69. Ein wenig ‘Dark’, gemischt mit interessantem Zeug aus ‘Neuzeit’, anderen Genres und Klassikern.“

■ **Movie, Bielefeld, ab 22.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Jam & Slam am Kessel** mit Kristin Shey (Singer/Songwriter), Johannes/Lutz (Singer/Songwriter), Valise Quintett (Groove Jazz), Of Waste And Wine (Indie-Pop) und Electric Ulmenwall (Live Electronic) – Eintritt frei (Kesselbrink)

20.00 **GTownMusic Acoustic Session** Opener: Nashfield (Pappelkrug)

20.00 **Lieder – Chanson – Folk** (Buschkampkeller im Museumshof Senne)

20.30 **East Cameron Folkcore + Max Paul Maria** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Charlie Molaski's Singing Orchestra** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Extra, Siekerstr. 20)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Forum Russische Kultur** Konzert mit Stipendiaten

der Spivakov-Stiftung (Theater)

■ RIETBERG:

20.00 **Pierre Bensusan** „Best World Music Guitar Player 2008“ (Cultura)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Havannas Night** (Mojitos)

22.00 **Mach mal Wochenende** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecret) (Movie)

■ PADERBORN:

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / HipHop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Oberwasser** Kabarett mit Pause & Alich (Neue Schmiede)

■ SOEST:

20.30 **Heimat, Fußball, Rockmusik** Kabarett mit Frank Goosen (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** Poetry Slam mit Moderator Micha El-Goehre (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Alles Gute!** Offener Werkstattabend mit der Theaterwerkstatt Bethel im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Düffel (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ LÖHNE:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Farbspuren – Lebensspuren“ von Lieselotte Scherrer (Galerie in der Werretalhalle)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Theaterführung** (Theater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Stadt der kleinen Lichter** Von Patrick Neate

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set



janelle monáe
19.09.13 köln, stadtgarten

motorama + the elwins
25.09.13 köln, blue shell

nonono
25.09.13 köln, studio 672

kakkmaddafakka
06.10.13 bochum, zeche

fat freddy's drop
16.10.13 köln, live music hall

ryan sheridan
23.10.13 bochum, zeche

alex hepburn
27.10.13 köln, gloria

half moon run
28.10.13 köln, gebäude 9

the soul rebels
30.10.13 köln, kulturkirche

tonbandgerät
03.11.13 münster, skaters palace

mads langer
06.11.13 köln, kulturkirche

patricia kaas
11.11.13 münster, halle münsterland

curtis stigers
21.11.13 köln, kulturkirche

dieter nuhr
30.11.13 münster, halle münsterland

biffy clyro
01.12.13 düsseldorf, mitsubishi electric halle

aida night of the proms
mit morten herket (a-ha), amy macdonald, the baseballs, john miles u.a.
01.12.13 oberhausen, könig-pilsener-arena
08.12.13 dortmund, westfalenhalle

parov stelar band
10.12.13 köln, palladium

ralf schmitz
21.02.14 münster, congress-saal

helge schneider
27.02.14 münster, halle münsterland

sido
12.03.14 münster, jovel

frida gold
13.03.14 dortmund, fzw

hagen rether
21.03.14 münster, congress-saal

ludovico einaudi
26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

horst lichter
07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig
08.05.14 münster, congress-saal

donots
13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

GRANDMOND PRESENTS
THE SHOCKING Caro MISS EMERALD



15.10. BIELEFELD - STADTHALLE

fettes brot

3 IS NE PARTY
in concert

LIVE 22.01.2014
Bielefeld - Stadthalle

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

TKTS

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket
Konzert- und Theaterkasse

City-Passage, Bahnhofstr. 28, 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 laden@konticket.de www.konticket.de

ALEXIANER WASCHKÜCHE
waschen - erleben - genießen

Immer am zweiten Mittwoch im Monat
Themenbuffet 15,90€ inkl. einem Softdrink

Veranstaltungen im Oktober

Samstag, 05.10.
Konzert „Siguiendo el Camino“

Sonntag, 06.10.
Singen für zwei

Freitag, 11.10.
Lindy Hop Party

Freitag, 18.10.
Konzert mit Dingskirchen

Samstag, 19.10.
Konzert mit Compaz & anschließender Latino Party

Freitag, 25.10.
Konzert mit Légère



Alexianer
ALEXIANER WÄSCHEN
Bahnhofstr. 6
48143 Münster
Tel.: (0251) 97 31 02 75 00
www.alexianer-waschkueche.de
waschkueche@alexianer.de

Weitere Infos & Events finden Sie in unserem Quartalsflyer, auf unserer Website und auf facebook.

Freitag, 20.9.

Go wild in Bielefeld

Nach langen Raubzügen, sprich einer großen Zahl von Konzerten residieren die **Trash Templars** endlich wieder in der heimischen Burg. Und hier



THE CAEZARS

präsentieren die Ritter, Sir Rapp Scallion, Sir FartaLot, Sir Q-Nibert und die Baroness of Hastings, Sir Creamhild, ihren Untertanen den heiligen Gral, der sich schon nach kurzem Hinhören als bester Garagen-Beat und -Punk mit reichlich Fuzz-Gitarren outet. Damit liefern The Trash Templars genau die richtige Einstimmung für den Vintage styled Surf-Rock & Rock'n'Roll



TRASH TEMPLARS

der **Caezars** aus London. Noch irrwitziger endet der Abend mit den abgedrehten Psychobillys **The Griswalds** aus England, über die laut Bandeigener Facebookseite Elvis Presley gesagt haben soll: „Amazing, The Griswalds are what got me interested in Rock & Roll!“. Aha!

■ **Bielefeld, Nr.z.P., 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Jam & Siam am Kessel** mit Afroboyz Experience (Instrumental Rock), Burn Pilot (Psychodelic Rock) und Surfahs Foundation (Reggae) – Eintritt frei (Kesselbrink)

20.00 **Nils Kercher & Ensemble** mit Barou Kouyate Musik mit afrikanischen & europäischen Wurzeln (Neue Schmiede)

21.00 **Go wild in Bielefeld** mit The Trash Templars, The Caezars und The Griswalds. Aftershow Party im Desperados mit den DJs Zucki, Vauxhall & Wolverine (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

■ MÜNSTER:

20.00 **RKEt** Jan Klare, Luc Ex & Michael Vatcher (Cuba)

20.00 **Two Hearts In Ten Bands + Sixty Amp Fuse + Your Chaos** (Sputnikcafé)

■ DETMOLD:

21.00 **Boomchickas** Rockabilly, Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

20.00 **Eliana Burki & Ialpinisti + Vincent Peirani** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Kulturzentrum GBS)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Jazzed Off** Eintritt frei (Dreiecksplatz)

■ HIDDENHAUSEN:

19.00 **Amadeus Guitar Duo** (Café „Alte Werkstatt“, Maschstr. 16)

■ LINGEN:

18.00 **Rock am Pferdemarkt** Heute & morgen mit Mega!Mega!, Maxim, Russkaja, KMPFSPRT, Hong Faux, Alcapell, Klubgrün, Desona, King's Casket u.a. – Eintritt frei (Pferdemarkt, Wilhelmstr.)

■ MINDEN:

21.00 **Jam Session** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stephan Sulke** (Lagerhalle)

20.00 **Grolsch'n'Roll** mit Sending Artax und Momentary (Bastard Club)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

21.00 **TTNG + Animi Vox** (RoadHouse)

■ SOEST:

20.00 **RIO – The Voice of Elvis** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Friday** Salsa, Merengue, Bachata... (Mojitos)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Hellepark-Reanimated-Party IV** mit den DJs Martin & Thomas (New Wave & more) und in der Rock-Lounge DJ Gee-Kay (Rock & more) (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Nine Inch Nails Release Party** Ebm/ Industrial/ Wave/ Gothic/ + mit DJ Michelle (Kleine Halle) – rÖck! mit DJ Nick (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Night meets Isolate Vol. 1** Halle: Independent Sounds mit David Gonzales. Club: Dennis Kahnn & Ed Herbst. Wals: Raw pres. Planet Hop (Stereo)

23.00 **R! Band Shirt** Party mit Coffeemug und Manke Neko (Forum)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only** mit DJ Sascha & David Gonzales (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Push It** mit DJ ZeZe & DJ CEE-T, Who is Who & Housegeflüpp (X)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin'** mit DJ Heiko (BÜZ)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, HipHop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Residenz pres. Moguai** (Residenz)

23.00 **Coyote Tequila Night** (Capitol)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Comedy Night** mit John Doyle, Chris Tall, Thomas Kreimeyer, Onkel Fisch und Magic Udo (Universum)

■ HALLE:

20.00 **Schönheit hat immer 2 Gesichter** Kabarett mit Thekenratsch (Bürgerzentrum Remise)

Lesungen

■ BIELEFELD:

17.30 **Buchpräsentation und Lesung „Lit. Berlin-Marathon“** mit Detlef Kuhlmann (TSVE Bielefeld, Am Niedermühlenhof 3)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Autorenlesung** mit Erasmus Herold aus seinem neuen Krimi „Und

dein Lohn ist der Tod“ (Mayersche Buchhandlung, Königstr. 4)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Ghetto Blaster** Dokumentarisches Theater mit Branko Simic im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

20.00 **Knall auf Fall** Improtheater (Movie)

20.00 **Brief an den Vater** Szenische Lesung frei nach Franz Kafka mit Karsten Althöfer (Museum Wäschefabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stagggespräch (Lemgoer Bahnhof)

Kunst

■ BRAMSCH:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Zwei im Quadrat“ von Christine und Dieter Weise (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** Kindertheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum Bl-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz** „Musikanten-Futter“ und „Radiokunststücke“. Die musikalischen Welten des Manfred Niehaus

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Electro, Broken Beats etc.

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Pettycoat**

20.00 **After Eight** Partytipps, Kultur...

GO WILD IN BIELEFELD FROM THE UK:

THE CAEZARS

GRISWALDS

21.00 UHR

20.9.2013

NUMMER ZU PLATZ - GROßE KURFÜRSTEN STR. 11 - BIELEFELD

VVK: 15,00€ TICKETS: 60, WILDT-DELLER: 18,00€

AFTERSHOW PARTY IM DESPERADO

DJ ZUCKI - DJ VAUXHALL - DJ WOLVERINE

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

cultura

sparkassen theater an der ems

Torfweg 53 - 33397 Rietberg

Do. 09.10.13 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Pierre Bensusan

Best World Music Guitar Player 2008

So. 06.10.13 18 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Joseph Collard

„Pantomime Meisterstück des visuellen Humors“

Fr. 11.10.13 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Thekenratsch

„Schönheit hat immer zwei Gesichter“

Fr. 08.11.13 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Carmela De Feo

„Träume und Tabletten“

Fr. 15.11.13 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Goodman/Baker & Spanuth

Acoustic Blues & Countryrock

Fr. 27.12.13 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

17 Hippies

Live 2013

18.11.13 27. Montagsmelange mit Desimo, Die Jazzpolizei, Die Stereotypen – 22.11.13 Matthias Reuter - Klavierkabarett – 21.12.13 Vicente Patiz - Fingerstyle – 18.01.14 Bodo Wartke - Klaviersdelikte – 04.02.14 Konstantin Wecker Solo - Jeder Augenblick ist ewig – 21.02.14 Sebastian Lohse und die feine Gesellschaft – 13.03.14 Irish Spring - Festival Of Irish Folk Music – 27.3.14. Frieda Braun - Rolle vorwärts

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de

Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

RINGLOKSCHUPPEN

17. OKTOBER LIVE

GENTLEMAN

31. OKTOBER LIVE

THEES UHLMANN & BAND

01. NOVEMBER

MAC MILLER

15. DEZEMBER

PATRICE

02.10. MITTWOCH

POHLMANN + YASMIN TOURIST

03.10. SAMSTAG

KAKK MADDAFACKA + ROOSEVELT

17.10. DONNERSTAG

GENTLEMAN + DADDY RINGS

20.10. SONNTAG

LESLIE CLO + MAX SCHRÖDER & DAS LOVE

23.10. MITTWOCH

TYLER WARD

24.10. FREITAG

LAING + MALKY

27.10. SONNTAG

STEVEN WILSON & BAND

30.10. MITTWOCH

FAUN

31.10. DONNERSTAG

THEES UHLMANN & BAND

01.11. FREITAG

MAC MILLER

08.11. FREITAG

DAVID WERKER

15.11. FREITAG

LA BRASS BANDA

17.11. SONNTAG

VNV NATION

21.11. DONNERSTAG

JUPITER JONES

22.11. FREITAG

DIETMAR WISCHMEYER

23.11. SAMSTAG

JOHANNES OERDING & BAND

26.11. DIENSTAG

SILLY

29.11. FREITAG

EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

06.12. FREITAG

MONO INC. + THE BEAUTY OF GEMINA

15.12. SONNTAG

PATRICE

20.12. FREITAG

ROCKLEGENDS: MANFRED MANN'S EARTH BAND, BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD, MARTIN TURNER'S WISHBONE ASH

26.12. DONNERSTAG

EISHEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY, KOORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

10.01. FREITAG

IVY QUAINOO

16.01. DONNERSTAG

STORNO

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0

WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN

rls

Samstag, 21.9.

Sophie Hunger

„Sie hat das Zeug zum Weltstar“ (WDR), „She's Laura Marling, Beth Orton and Björk in one folk-rocking package“ (The Guardian), „**Sophie Hunger** hat die Kraft bei ihren Konzerten eine so ungeheure Intensität entstehen zu lassen, dass ihr Publikum kaum mehr zu atmen wagt“ (Musikexpress). Die internationale Kritik ist sich einig: Die Schweizer Sängerin, Pianistin und Gitarristin ist zweifelsohne eine der aufregendsten und vielseitigsten Künstlerinnen unserer Tage. Kaum jemand sonst bewegt sich so unorthodox zwischen Folk, Singer/Songwriter-Tradition, Indie-Rock, Chanson, Jazz und Pop-Experimenten wie die Bernerin. Und das ist längst nicht alles. Ihre intelligenten, oft auch verstörenden Texte in verschiedenen Sprachen und Dialekten, die delikaten Arrangements, die sie zusammen mit ihrer derzeit aus Simon Gerber (b, g, voc, Klarinette), Alberto Malo (dr), Sarah Osswald (cello, p), Alexis Anerilles (key, tp) und Matis Ciderberg (Bass Trombone, Tuba, Cimbasso, Euphonium) bestehenden, formidablen Band erarbeitet, sowie ihre exquisiten Kompositionen und ihre vielseitige Stimme, heben **Sophie Hunger** weit über die Masse der zeitgenössischen Singer/Songwriterinnen heraus.

■ **Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 20.00 h**

Jens Heinrich Claassen

Was fällt Ihnen zu **Jens Heinrich Claassen** ein? Ist das nicht der nette junge Mann am Klavier, der so selten dazu kommt, die Lieder, die er ankündigt, auch zu spielen, weil ihm beim Ankündigen immer noch was dazu einfällt, was er vorher noch eben erzählen muss? Genau! Ja, und wie er dann immer schüchtern darauf hinweist, dass sei hier alles Teil seiner Therapie, er müsse diese Mutmachlieder singen, unbedingt, das gehöre zum Vollzug in der betreuten Comedy. Wozu mir übrigens einfällt, hab ich Sie letztes Jahr nicht auch schon hier gesehen? Sie meinen, als Jens Heinrich Claassen hiesigen Preis für Nachwuchskabarettisten mitnahm, um ihn gleich stolz seinen Eltern zu zeigen? Stimmt, jetzt wo Sie's sagen. Und wie sagte die Jury damals: Er kann Klavier spielen und hat Komplexe, also alles was man Kleinkünstler braucht. Hmm, so ähnlich wird es wohl gewesen sein, aber ruhig, jetzt fängt er doch noch an zu singen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Kommando Sonne-nmilch, Nightslug, Pandora's Bliss, Botzrocken

Die Kulturgruppe feiert 30. Geburtstag. Vier Punkrock-Bands sind beim Jubiläumskonzert mit von der Partie. Los geht die Sause mit dem belgischen Trio **Pandora's Bliss** um Annie und Mia Croysh und einem fetten Alternative-Rock/Post-Grunge-Sound in Tradition von Bands wie Hole, L7 und Nirvana. Es folgen **Nightslug**, die als „das böseste, abgefückteste, monotonste,



PANDORA'S BLISS

stoischeste und heavyeste, was das Sludge/Doom-Universum hergibt“, angekündigt werden, ein Trio auf den Spuren von Hellhammer, den frühen Celtic Frost und Eye Hate God. Freunde hanseatischen Punkrocks dürfen sich auf **Kommando Sonnenmilch** freuen, die 1999 als Nebenprojekt von Oma Hans gegründete Band um den seit 30 Jahren rastlosen wie eigenwilligen Sänger und Texter Jens Rachut, der teilweise zusammen mit Gitarrist Andreas Ness ein gutes Stück Hamburger Punkrock-Geschichte mit geschrieben hat – etwa mit Bands wie Blumen am Arsch der Hölle, Dackelblut und besagte Oma Hans, an die Kommando Sonnenmilch nahtlos anknüpfen. Außerdem stehen noch **Botzrocken** auf dem Programm. Dahinter stecken einige Mitglieder der Kulturgruppe, die sich der berühmten Kölner Band Cotzbrocken und ihrer 1981er LP widmen, „zweifelloso eine der schlechtesten Platten, die jemals eine Punkband verbrochen hat“, die, obwohl die Band nicht spielen konnte, die Texte saudoof

waren und die Produktion dazu noch eine Katastrophe, allerdings etliche talentlose Dilettanten dazu animierte, selbst Punkbands zu gründen. Man darf sich also bei Botzrocken auf einiges gefasst machen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Rket

Unglaublich, aber **Jan Klare** hat schon wieder ein neues Projekt am Start. Diesmal ist es ein Trio, das er zusammen mit zwei international renommierten Musikern bildet. Neben Klare und seinem Bass-Saxophon agiert der niederländische Bassist **Luc Ex**, bekannt von der legendären Band The Ex, die von manchen Kritikern mit Postpunk-Legenden wie Fugazi und NoMeansNo in einem Atemzug genannt werden. Hinter Ex und Klare trommelt der US-Amerikaner **Michael Vatcher**, der weltweit als stilbildender Improvisator auf seinem Instrument gilt und unter anderen mit John Zorn gearbeitet hat. Im Trio **Rket** bündeln die drei ihre langjährigen musikalischen Erfahrungen in einem wilden wie spektakulären Mix aus Jazz, Punk, Noise, Rock und freier Improvisation.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Le Voyage** CD-Präsentation & Ausstellung von Lothar Theissmann / Peter Wehowsky – Eintritt frei (Atelier Peter Wehowsky, Münzstr. 10 a)

19.30 **Ska-Niter** mit Mark Foggo & The Hotknives und 4 DJs (Nr. z.P., Grosse-Kurfürsten-Str. 81)

20.00 **Chorkonzert** mit den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

20.30 **30 Jahre Kulturgruppe** mit Kommando Sonnenmilch, Nightslug, Pandora's Bliss und Botzrocken (Forum)

20.30 **RKeT** Jan Klare, Luc Ex & Michael Vatcher (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Swain** (Stereo, Waldbühne)

■ DISSEN-BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Oldtimers Jazzband** (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

19.30 **Johnossi + Kriquet** (FZW)

■ HARSEWINKEL:

20.00 **New Savvy Jazzmen** (Farmhouse Jazzclub)

■ LINGEN:

18.00 **Rock am Pferdemarkt** siehe 20.9. – Eintritt frei (Pferdemarkt, Wilhelmstr.)

■ MINDEN:

21.00 **Torsten Goods & Band** Soul, R&B, Jazz und Blues (Jazz Club Minden)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Sophie Hunger** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Weg einer Freiheit + Negator** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Parityklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Saturday** mit DJ Mauro (Mojitos)

22.00 **Guitarmen of the Apocalypse** Batcave, Minimal, BritGoth, GothicRock, Indie, Wave (FalkenDom)

22.00 **Milestones-Party „Licht Off“** Club Classics, Disco & Funk mit den DJs DJD & Murph (Chattanooga / M2-Fotostudio), Coco Flanell (Milestones / BDB) (Tanzschule Teubner Schneider, Falkstr. 14)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin &

Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Be Invited 2.0** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Beatz & Grooves! – The Finest In Black Music mit den DJs Shusko + Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Disco Total meets Get Lifted Kesselbrink** Special Halle: Pop, Charts, Party mit Robert. Club: DJs Dens & A-min. Wald: Swain (Stereo)

23.00 **Queers and Guitar** Alternative Party für Lesben, Schwule, Bi's, Heteros, Queers, Trans und in Betweens! (Ostbahnhof)

■ DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Rock, Alternative, Pop, Soul, Funk – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Robotrock meets Elektrofon** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** mit DJ Freddy, Uneducation, The Dirty little Herbert u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Circus Maximus** (Residenz)

23.00 **Dein Samstag** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Mama findet's lustig** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Comedy Night** mit John Doyle, Chris Tall, Thomas Kreimeyer, Onkel Fisch und Magic Udo (Universum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Eurokalypse Now** Kabarett mit Matthias Deutschmann (Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Gescannt – gespeichert – gelinkt**

Kabarett mit Nacktbaden (Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

19.30 **Trugschluss** von Jack Popplewell (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei, Murnau Saal)

20.00 **(sur)faces** Tanztheater für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren mit IPTanz im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüfoli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **West Side Story** Musical von Leonard Bernstein (Stadttheater)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Eröffnung** einer Ausstellung von Michael

Strauß (atelier D, Rohrteichstr. 30)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Konspirative Substanz Energie – oder die Entdeckung von Innerlichkeit“ von Silke Olthoff und Utz Karl Maier (Haller Str. 47, Gütersloh-Isselhorst)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

8.00-14.00 **Wochenmarkt** (Kesselbrink)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-18.00 **GREEN – Messe für Nachhaltigkeit** Um 20 h „Fashion goes GREEN“ – Modenschau (Lenkwerk)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00-24.00 **Kessel Crew Jam Skate** Veranstaltung (Kesselbrink)

13.00-18.00 **Sennefest** Stadteilfest mit Kunst- & Kreativmarkt, Schülerflohmarkt & Kulinarischem (BI-Senne)

20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ AHLEN:

15.00 **Sommerfest** des Handicap Netzwerkes Kreis WAF mit Musik, Tanz, DJ etc. (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

14.30 **Gütersloh International** Fest mit ausländischen und deutschen Folklore- und Musikgruppen, Kinderprogramm etc. – Eintritt frei (Vor und in der Stadthalle)

■ HERFORD:

18.00-22.00 **Herforder Kulturnacht** – Eintritt frei (Museum Marta)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.05 **WDR 3 Radiotag** Atemlos, taumelnd, überhitzt: Der Vorabend des Ersten Weltkriegs. Originale Aufnahmen aus dem Jahr 1913. Koskostenbarkeiten der Unterhaltungskunst zwischen europäischer Tanzmusik und frühen Formen des Jazz. Mit Götz Alsmann

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Hart an der Grenze LIVE. Mit Gernot Voltz, Gerburg Jahnke, Lars Reichow und Butzko. Übertragung aus der Viller Mühle in Goch-Kessel

20.05 Bücher

Literaturmagazin

21.05 **Ohrcip** David Guterson: „Der Andere“. Von Stéphane Bittoun

Sonntag, 22.9.

Unknown SKArtists

Ska-Musik begeistert seit 50 Jahren. Auch die nächste Generation angehender Musiker lässt sich gerne vom Two-Tone-Fieber anstecken, wie die acht Mitglieder der Bielefelder Band **Unknown SKArtists**, die alle zwischen 16 und 18 Jahren alt sind. Aber Ska ist nur eine Leidenschaft



der im Sommer 2011 von Luka Kleine (dr), Dajana Klassen (keys) und Julian Beck (sax) in Bielefeld gegründeten Gruppe. Mit genauso ansteckender Begeisterung widmet sich die Teenager-Bande Balkan-Beats sowie Pop und Rock. Hauptsache Songs und Beats fahren gehörig in die Beine.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 22.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Musikalische Vesper** Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler (Neustädter Marienkirche)

22.00 **Unknown SKArtists** (Theaterlabor)

■ HANNOVER:

20.00 **Gustav Peter Wöhler Band** (Theater am Aegi)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **New Savoy Jazzmen** (Farmhouse Jazzclub)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Marc O'Reilly** (Cocktailbar Kajüte)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Frédéric D'Oria-Nicolas** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Landesmusikakademie NRW)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Blitzkrieg + Metrum + Ayscobe** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

Komik

■ BIELEFELD:

18.07 **Geboren um zu blödeln!** Comedy mit OTTO (Stadthalle)

■ AHLEN:

20.00 **Aus dem Tagebuch meines Mannes** Kabarett mit Tina Teubner (Saal Sandgathe)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

19.30 **Wer lacht zeigt Zähne!** Kabarett mit René Steinberg (Life House)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Heroes** Open-Air-Spektakel mit dem Theaterlabor im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Kesselbrink)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Plüfoli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **West Side Story** Musical von Leonard Bernstein (Stadttheater)

■ LEMGO:

15.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattsprach (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Frau Müller muss weg** Komödie von Lutz Hübner (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kunst

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Malerei 13“ (Burg Lüdninghausen)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Mit dem kleinen Gespenst im Museum** Programm für Kinder ab 4 Jahren (Museum Wäschefabrik)

14.00-18.00 **Spielfest** zum Weltkindertag (Klosterplatz)

■ SOEST:

11.00 **Kinderklamottenmarkt** (Alter Schlachthof, Außengelände)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **GREEN – Messe für Nachhaltigkeit** (Lenkwerk)

11.00-13.00 **Im Sparten-Express durch Kultur und Geschichte** Stadtrundfahrt (Abfahrt:

KONZERT-VORAUSBLICK

2.10. **Icona Pop** Bielefeld, Stereo
 2.10. **Pohlmann + Jasmine Tourist** Bielefeld, Ringlokschuppen
 2.10. **Boss Capone** Gütersloh, Die Weberei/Werk II
 2.10. **Grave Digger** Osnabrück, Rosenhof
 2.10. **Uschi Obermaier Experience** Bünde, Dolbi
 3.10. **EA80** Münster, Gleis 22
 4.10. **Kapelle Petra** Bielefeld, Stereo
 4.10. **HopfSandKoke** Bielefeld, Jazz-Club
 4.10. **Love A + Matula ü We Are From Pluto** Bielefeld, FalkenDom
 4.10. **Misteur Valaire** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 4.10. **Dieter Ilg Parsifal** Gütersloh, Theater
 4.10. **Schiller** Osnabrück, OsnabrückHalle
 4.10. **Frank Cosentino & Band** Stemwede-Wehden, Life House
 4.10. **Hannes Wader** Osnabrück, Rosenhof
 5.10. **Feine Sahne Fischfilet + Findus** Münster, Gleis 22
 5.10. **The Swag** Münster, Skaters Palace Café
 5.10. **Kakkmaddafakka** Bielefeld, Ringlokschuppen
 5.10. **Helene Labarriere Quartet** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 5.10. **6-Zylinder** Bünde, Universum
 5.10. **Patrick Richardt** Osnabrück, Kleine Freiheit
 5.10. **77 Bombay Street** Osnabrück, Rosenhof
 5.10. **Ennio** Gütersloh, Weinbar Vinus
 5.10. **Albare** Minden, Jazz-Club
 5.10. **Luxuslärm** Herford, X
 6.10. **Audrey Horne + Karma To Burn + Gold** Osnabrück, Rosenhof
 8.10. **Natural Child** Münster, Gleis 22
 8.10. **Three Fall** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 9.10. **Kadavar** Bielefeld, Forum
 9.10. **Misteur Valaire** Münster, Gleis 22
 10.10. **Cockney Rejects** Herford, X
 11.10. **Retrogott & Hulk Hodn + Betty Ford Boys + Damion Davis u.a.** Münster, Skaters Palace
 11.10. **Complications** Münster, Gleis 22
 11.10. **Paul Armfield & Band** Bielefeld, FalkenDom
 11.10. **Cara** Bielefeld, Neue Schmiede
 11.10. **Blues Company** Bielefeld, Jazz-Club
 11.10. **Martin Jondo** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 11.10. **Reptyle + Bloody Dead And Sexy + The Escape** Bielefeld, Forum
 12.10. **MC Fitti** Münster, Skaters Palace Café
 12.10. **Six60** Münster, Gleis 22
 12.10. **Laurent de Schepper Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 12.10. **Edlie's Revenge** Bielefeld, Stereo



Blues Company (Bielefeld, Jazz-Club) 11.10.

12.10. **Christian Steiffen** Osnabrück, Kleine Freiheit
 12.10. **Zebrahead** Osnabrück, Rosenhof
 12.10. **J.B.O.** Herford, X
 12.10. **Trilok Gurtu** Minden, Jazz-Club
 13.10. **Die Höchner** Bielefeld, Oetker-Halle
 13.10. **Nighthawks** Gütersloh, Theater
 13.10. **Prinz Pi** Osnabrück, Rosenhof
 14.10. **Pohlmann** Münster, Jovel
 15.10. **Caro Emerald** Bielefeld, Stadthalle
 15.10. **Wire** Osnabrück, Kleine Freiheit
 16.10. **Torpus & The Art Directors + Moritz Gadomski** Münster, Gleis 22
 16.10. **Mic Donet + Ferdinand Kirner** Münster, Skaters Palace
 16.10. **Isabell Schmidt** Osnabrück, Kleine Freiheit

16.10. **Maite Kelly** Osnabrück, Rosenhof
 17.10. **Movits!** Münster, Gleis 22
 17.10. **Poets of the Fall** Bielefeld, Forum
 17.10. **Gentleman & The Evolution + Daddy Rings + Tamika** Bielefeld, Ringlokschuppen
 17.10. **EF** Osnabrück, Kleine Freiheit
 18.10. **GlasBlasSing Quintett** Bielefeld, Theaterlabor
 18.10. **Albie Donnelly Supercharge** Bielefeld, Jazz-Club
 18.10. **Smokie + The Tremeloes + Middle Of The Road + Chris Andrews + Pussycat** Bielefeld, Stadthalle
 18.10. **Martin and James** Osnabrück, Rosenhof
 19.10. **Good Morning Fire Eater + Ingenious Rascals** Münster, Gleis 22



Funeral For A Friend (Bielefeld, Forum) 25.10.

19.10. **Herman van Veen & Ensemble** Münster, Halle Münsterland
 19.10. **Die Heiterkeit + Chuckamuck** Osnabrück, Glanz&Gloria
 19.10. **Sebastian Krumbiegel** Stemwede-Wehden, Life House
 20.10. **Andreas Gabalier & Band** Münster, Halle Münsterland
 20.10. **Leslie Clio** Bielefeld, Ringlokschuppen
 20.10. **Die Puhdys** Osnabrück, Rosenhof
 21.10. **In Extremo + Hassliebe** Lingen, Alter Schlachthof
 22.10. **Gasperlenspiel + Max Giesinger** Osnabrück, Rosenhof
 23.10. **Everlast** Münster, Sputnikhalle
 23.10. **Tyler Ward** Bielefeld, Ringlokschuppen
 24.10. **Weekend** Münster, Skaters Palace Café
 24.10. **Intensified** Münster, Gleis 22
 24.10. **Casper** (Ausverkauft!) Bielefeld, Forum
 24.10. **Leech** Osnabrück, Kleine Freiheit
 25.10. **The Eclectic Moniker** Münster, Gleis 22
 25.10. **Herr von Grau** Münster, Skaters Palace
 25.10. **Laing + Malky** Bielefeld, Ringlokschuppen
 25.10. **Pim Toscani – Iris & Friends** Bielefeld, Jazz-Club
 25.10. **Funeral For A Friend** Bielefeld, Forum
 25.10. **Hellsongs** Osnabrück, Kleine Freiheit
 26.10. **Adolar + Willy Fog** Münster, Gleis 22
 26.10. **Trailerpark & Alligatoah** Münster, Skaters Palace
 26.10. **Seltaebs feat. Das Panzerquartett** Bielefeld, TAM
 27.10. **Steven Wilson & Band** Bielefeld, Ringlokschuppen
 27.10. **Vista Chino + Monster Truck** Osnabrück, Rosenhof
 30.10. **Friska Viljor + Martina Linn** Bielefeld, Forum
 30.10. **Faun** Bielefeld, Ringlokschuppen
 30.10. **Michael Witte Band + Seven Boots** Bielefeld, Studio von Kanal 21
 30.10. **Cäthe** Münster, Skaters Palace
 30.10. **Anneke van Giersbergen** Osnabrück, Kleine Freiheit
 31.10. **Thees Uhlmann & Band** Bielefeld, Ringlokschuppen
 31.10. **Built 4 Speed + The Black Explosion** Bielefeld, Studio von Kanal 21
 1.11. **Nate57 + Telly Tellz** Münster, Skaters Palace Café
 1.11. **Dave Goodman** Bielefeld, Jazz-Club
 1.11. **Tocotronic** Bielefeld, Forum
 1.11. **Mac Miller** Bielefeld, Ringlokschuppen
 2.11. **Trixie Whitley** Münster, Gleis 22
 2.11. **Raf 3.0** Münster, Skaters Palace Café
 2.11. **Immanu El + Adolar + Son Son + Joasihno + Zinnschauer** Bielefeld, Forum
 2.11. **Christian Steiffen** Bielefeld, Heimat + Hafen
 2.11. **Jeremy Pelt Quintet** Minden, Jazz-Club
 3.11. **Tonbandgerät** Münster, Skaters Palace
 3.11. **Julian Dawson** Bielefeld, Bunker Ulmenwall

Fr 04 10 2013
**DIETER ILG
PARSIFAL**
Theater Gütersloh

So 13 10 2013
NIGHTHAWKS
Theater Gütersloh

Sa 09 11 2013
**FRAU
CONTRA BASS**
Theater Gütersloh
In Zusammenarbeit mit der DEAG

Fr 29 11 2013
**OMAR SOSA
& COLOUR 4**
Theater Gütersloh
In Zusammenarbeit mit dem
Welthaus Bielefeld e.V.

**JAZZ
IN GÜTERSLOH**

Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen
und www.eventim.de

www.jazz-gt.de

KulturPLUS+

BERTELSMANN    

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Me And My Drummer**
(Kleine Freiheit)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ SOEST:

20.30 **Kann ich hier mal eine Sache zu Ende?! Kabarett** mit Piet Klocke (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ HALLE:

20.00 **Autorenlesung** mit Stefanie Hirsbrunner aus ihrem Buch „Hotel Fünf Sterne – Reichtum, Macht und die Leiden einer jungen Angestellten“ (Städt. Galerie „Alte Lederfabrik“, Alleestr. 64-66)

Kinder

■ MINDEN:

16.00 **Das tapfere Schneiderlein und die mutige Prinzessin** Kindertheater nach dem Märchen der Brüder Grimm (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.00 **Eröffnung** des Abrahamsfestes (Neues Rathaus)

18.15-22.00 **Offener Spielertreff** (VHS/Raum 306, Heeper Str. 37)

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** The Claytons (2) Gerald Clayton, p; WDR Big Band Köln, Leitung: John Clayton

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Lebenslinien** „Ich und Kaminski“ Von Daniel Kehlmann

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

Mittwoch, 25.9.

Motherfunkers & Lucy Lay

Kanal 21 zeichnet heute und morgen wieder die Konzerte von jeweils zwei Bands auf. Den Anfang machen **Motherfunkers** aus Herford, die erst seit ein paar Monaten



zusammenspielen und sich hartem Funkrock mit Popappeal widmen. Auch wenn sie dem Funk-Rock-Crossover-Stil eigene Ideen hinzufügen, lassen die fünf Musiker keinen Zweifel daran, dass die Red Hot Chili Peppers großen Einfluss auf ihre Musik ausüben. Im Anschluss zeigt die Band **Lucy Lay**, dass man amerikanisch klingen und doch

deutsch singen kann und, dass Ami-Alternative-Rock und deutscher Mainstream-Pop überraschend gut zusammengehen.

■ Bielefeld, Studio von Kanal 21, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Motherfunkers + Lucy Lay** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.30 **Soundz of the City** mit DysFunctionally Raised, Jonny Park, Metalmind (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Asso Karacho** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Irish Rock, Klosterplatz 9)

■ MÜNSTER:

21.00 **The Wedding Present** + support (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Achim Reichel** (Dietrich-Keuning-Haus)

■ KÖLN:

20.30 **Motorama + The Elwins** (Blue Shell)

20.30 **Nonono + Clarence and Napoleon** (Studio 672)

■ MINDEN:

20.00 **Der Ring** Konzert der Nordwestdeutschen Philharmonie zum Wagner-Jahr (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Shout Out Louds + Empire Escape** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **Salsa Party** (Mojitos)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & Michael – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.30 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aRockX (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Paradigmenwechsel: Die Reise zum Ich** Kabarett mit Django Asül (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Konzertlesung** mit Samuel Koch und Samuel Harfst (Georg-Müller-Schule, Detmolder Str. 184)

20.30 **Autorenlesung** mit Sarah Lark aus ihrem neuen Buch „Die Zeit der Feuerblüten“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Hermann Kurze aus „Georg Büchner: Geschichte eines Genies, Biografie (2013)“ (Altes Progymnasium)

Theater

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30 **Variétézeit** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Plüföli** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Statgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-

179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.00 **Bürger fragen – Ärzte antworten** „Screening: Warum, wann und wie?“ (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

19.00 **Kraftquelle Religion**

Ein Jude, eine Christin und ein Muslim im Gespräch. Im Rahmen des Abrahamsfestes (Haus der Stille, Zionswald 5)

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostrreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Selbstverwirklichung mit 68. Talk mit Eveline Hall, Showgirl, Ballerina, Schauspielerin, Model

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Some Echoes, Some Shadows. Der Komponist und Arrangeur Michael Gibbs

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

Donnerstag, 26.9.

NavigationSystem-Band & The Rockbrothers

Die Bands, die heute vor die Kameras des Bielefelder Kanals 21 treten, kommen zwar aus unterschiedlichen musikalischen Genres, aber was beide eint: Ihre Musik fährt gehörig in Bauch und Beine. Los geht die „Tanzveranstaltung“ mit der **NavigationSystem-Band** aus Hameln, einer Reggae-Formation, die den klassischen, sanft wiegenden Jamaica-Sound mit deutschen Texten kombiniert. Danach polieren die **Rockbrothers** aus



NAVIGATIONSYSTEM-BAND



ROCKBROTHERS

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **NavigationSystem-Band + The Rockbrothers** Rock meets Reggae (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

21.00 **Charlie Molaski's Sinking Orchestra** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Irish Rock, Klosterplatz 9)

21.00 **GrooveSession** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

21.00 **Motorama + Cody** (Gleis 22)

■ BÜNDE:

20.30 **Genesis Klassik Quintett** mit Ray Wilson & Band und dem Berlin Symphony Ensemble (Universum)

■ HANNOVER:

20.00 **Urban Cone** (MusikZentrum)

■ KÖLN:

20.00 **MGMT** (Live Music Hall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Story So Far + Seahaven** (Bastard Club)

20.00 **Kilkennys Band** (Lagerhalle)

20.00 **ASP + Herzfeind** (Halle Gartlage)

20.00 **Steve Vai** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Havannas Night** (Mojitos)

22.00 **Mach mal Wochenende** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecretret) (Movie)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / Hip-hop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Staying Alive in Concert** Comedy mit Emmi & Herr Willnowsky (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

■ DORTMUND:

20.00 **Goldfinger** Kabarett mit Lars Reichow (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Mit heißem Herzen** Comedy mit Lioba Albus (Stadthalle, kleiner Saal)

■ LÖHNE:

20.00 **Passion – Die Show** Comedy mit Timo Wopp (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Wilhelm Busch – Die Abenteuer von Tobias Knopp** mit Manfred Schneider (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Hals der Giraffe** von Judith Schallansky, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

21.30 **EMA** mit Plavo Pozoriste (Serbien) im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüfoll** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Show-Ballett „Todes“** (Stadthalle, großer Saal)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **Holzklöpfen** Kindertheater mit dem Helios Theater in Koproduktion mit dem Théâtre Jeune Public, Straßburg/Frankreich (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19 a)

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Captain Berlin vs. Dracula** Ein Team-up von Jörg Buttgerieit

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Das 27. Jazzfestival Viersen 2013. Der Jazz-Posaunist, Bandleader und Komponist Nils Wogram. Der Aachener Jazztrompeter Christoph Titz

23.05 **WortLaut live:** Helene Hegemann Jage zwei Tiger

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **HertzKlappe** Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das Talkformat

22.00 **Traumfabrik** Orchesterale Musik aus Filmen

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Kinoshow**

21.00 **Definition DnB**

MOVIE ROCKT

**mach mal wochenende
donnerstag im movie**

**Start
19.09.**

Neue Partyreihe – Jeden Donnerstag 22.05 Uhr
Mit DJ Dent + Gast-DJs | Musik: anders als gedacht
facebook.com/popsecret.agenten

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergervache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gegenüber

August-Bebel-Str. 86a
0151-21541554
www.facebook.com/gegenue-berbar

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkul-tur.blogspot.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-5607888

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-
Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

LOK-action, Bahnhof Bad
Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-salzufen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkleystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARCI

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Stadtheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hiddenhausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz

Rathausstraße 1
05221-964200
www.2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei

Sprickernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer

Alter Handelsweg 22
05427-921745
www.kultur-in-buer.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Hyde Park

Fürstener Weg 126
0541-9116911
www.hyde-park.de

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Kulturwerkstatt

Bahnhofstr. 64
05251-31785
www.kulte-pb.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater

Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena

Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel

Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholte-stukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle

Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Freitag, 27.9.

Larry Garner & Bluesoul

Spätestens seit seinem Album, „You Need To Live A Little“, von 1995 gilt der aus Baton Rouge, Louisiana stammende Gitarrist und Sänger als einer der besten zeitgenössischen Songwriter des Blues. Vor allem in England, wo **Larry Garner** Anfang der 90er Jahre sein Durchbruch gelang, ist er ein Star der Bluesszene. Und auch bei uns begeistert der 60-jährige das Publikum mit seiner frischen und modernen Interpretation des Blues, die er mit Einflüssen der Swamp-Blues-Altmeister Silas Hogan und Clarence Edwards sowie mit Elementen aus Funk, Soul und Pop verbindet. Nach gefeierten Gastspielen im letzten Jahr kommt Garner nun wieder zurück nach Deutschland, um seine aktuelle CD „Blues For Sale“ vorzustellen. Begleitet wird er dabei von **Bluesoul**, der Band des Sängers und Gitarristen Michael van Merwyk, der mit seiner Gruppe auch das Vorprogramm bestreitet.



■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 The Henry Girls

Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 Symphoniekonzert

der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Schweitzer, Grieg und Brahms (Oetker-Halle)

20.00 Klassischer indischer Gesang

mit Mouli Chakrabarti, begleitet von Tabla, Harmonium und Tanpura (Capella Hospitalis, Teutoburger Str. 50)

20.30 Larry Garner & Bluesoul

(Jazz-Club)

20.30 Hellsongs

(Bunker Ulmenwall)

21.00 LFNT + Local Shop

(Forum)

■ DETMOLD:

21.00 Anette Gebauer

(Kaiserkeller)

■ HENGEL/NL:

20.30 China Moses & Raphaël Lemonnier

Im Rahmen des Münsterland Festivals (Metropool)

■ LÜNEN:

20.00 Auryn Streichquartett & Dinis Schemann

(Hansesaal)

■ OSNABRÜCK:

17.30 Hussain Al Adhami & Morgenland

Chamber Orchestra (St. Marien)

20.00 Physical Graffiti

Led Zeppelin Cover (Rosenhof)

■ SALZKOTTEN:

16.00 Psychedelic Space Rock Festival

mit den Space Invaders, Aphodyl, Motherdust und Le Mur (Rockscheune Verne, Langenhagen 31)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 Börsenparty

Parityklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 Latin Friday

Salsa, Merengue, Bachata... (Mojitos)

20.30 Der Freitag

Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 Der Freitag „celebrate“

mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 Pasha Danceclub

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 Umsonst & Drinnen: „Electro meets Rock“

Elektronische Lieblingssmusik (Kleine Halle) – rÖck! (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 Indie Disco meets Elektronika

Halle: Independent Sounds mit David Gonzales. Club: Jeremy „Underground“ Paris, Felix Fleer & Laurin Schafhausen (Stereo)

23.00 Party

mit den DJ-anes Dine K und Urszula (Hertz 87.9) (Forum)

23.00 Caribbean Friday

RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 Friday I'm in Love

– Die Party Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

23.00 Back to the 90s

mit The Hasseloffs, Krister & Fouratt (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 All for you all for two

mit DJ ZeZe & DJ CEE-T, DJ Mie u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 Shake That Thing!

Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit Chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 Kitsch! (Residenz)

23.00 Hip Hop Hooray

(Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 Golden Girl! Best of all!

Kabarett mit Uta Rotermund (FZZ Stieghorst)

20.00 Alles nur Show!

Comedy mit Jörg Knör (Komödie Bielefeld, Ritterstr. 1)

■ GÜTERSLOH:

18.00 Harald Meves

Comedy – Eintritt frei (Dreiecksplatz)

■ HERFORD:

20.00 **Ich weiß es doch auch nicht** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Passion – Die Show** Comedy mit Timo Wopp (Werretalhalle)

■ SOEST:

20.30 **Schmackes, Günna und Kasalla** Comedy mit Bruno „Günna“ Knust (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Westfalen erlesen** Christian Friedrich Delius liest im Rahmen des Literaturfestivals „literaturland westfalen“ aus seiner Erzählung „Die linke Hand des Papstes“. Einführung: Christiane Heuwinkel, musikalische Begleitung: Lothar Henkenjohann (Klarinette) (Museum Huelsmann)

■ AHLEN:

18.00 **Blattgold – die Lesebühne** mit Mario Siegesmund und Klaus Märkert (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Waschen Schneiden Lesen 8** mit Sascha Thamm & Sven Stickling (Salon Haartolle, Nordring 15)

■ MINDEN:

22.00 **Kogge Late Night Poetry Slam** (BÜZ)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich bin ein Antifant, Madame** Tanztheater mit bodytalk im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

20.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

20.00 **Der Hals der Giraffe** von Judith Schallansky (TAM)

20.00 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

21.30 **The Island of Flowers** mit Plavo Pozoriste (Serbien) im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

23.00 **Textbar2 @ Vergessene Zeiten** Freitagnacht 119 (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP)

Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Roxy“ von Reiner Tintel (Galerie GUM, Weststr. 66)

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Püppchen, Schleifchen, Kröten-schleim“ mit Fotocollagen von Cornelia Teiner (akw/treppehausgalerie, Teichstr. 32)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.00 **Eröffnung** von „lichtsicht 4 – Projektions-Biennale“ – Eintritt frei (Kurhaus, Parkstr. 3)

■ HERFORD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Ruhe-Störung – Streifzüge durch die Welten der Collage“ – Eintritt frei (Museum Marta)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen. Porträt des amerikanischen Sängers Gregory Porter

23.05 **WDR 3 open: Der eigentliche Zweck des Krieges** Hörspiel von Walter Adler

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Broken Beats etc.

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Pettycoat**

20.00 **After Eight** Partytipps, Kultur...

Samstag, 28.9.

Uli Masuth

Das macht man doch nicht: Ein Kabarett-Programm „Und jetzt die gute Nachricht“-Nennen! Da kommt da Publikum ja ganz durcheinander, das von den Spöttern mindestens Schreckensmeldungen erwartet. Oder dann: Sich von den Zeitungen gerne mit Werner Fink, Dieter Hildebrandt und Hanns Dieter Hüsch vergleichen lassen und dann den eigenen Presstext damit beenden, beim Masuth lache man „ohne Schadenfreude, ohne Reue“. Kann es noch schlimmer kommen? Immerhin unterlässt er das Singen, nicht aber das Flügelklimmern zum noncharlanten Parlando über alles und jeden. Und das im schwarzen Anzug und in einem Ton, der ihm das Lob einer Kabarett-Preis-Jury eintrug: **Uli Masuth** beherrsche die Kunst, unterhaltsam sein zu können, ohne komisch sein zu müssen. Ob das die gute Nachricht ist?

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 h**

1LIVE Liebesalarm

Heute Abend stehen die 1LIVE-Moderatoren und DJs Jerry Gstöttner und Tobi Schäfer hinter den Plattentellern in der großen Halle und wollen verkuppeln. Hier wird heute gefeiert und geflirtet, aber bestimmt nicht so, wie man es kennt. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, schickt 1LIVE seine Liebesboten ins Rennen. Für Schüchterne übernehmen sie den ersten Schritt gerne vertretungsweise. Außerdem gibt es einen SMS Beam: es werden vor Ort Bilder der Partygäste aufgenommen und diese werden direkt auf die Leinwände übertragen. Anhand von nummerierten Fotos können die Partygäste dann ihrem Schwarm eine SMS senden, welche ebenfalls auf der Leinwand erscheint. In der kleinen Halle laufen Partyklassiker und im Club House und Electro-Musik.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.30 h**

Priscilla Sucks

Der Berliner Rock-Vierer **Priscilla Sucks** hat nach zwei EPs endlich auch einen Longplayer am Start. 14 ausschweifende und zugleich melodiose Songs sind auf „Stereotype Me“ zu entdecken – genug Stoff also für eine energiegeladene Show, die manchmal an einen wilden Ritt durch die Musikgeschichte erinnert und dabei weder vor mächtigem Breitwand-Rock à la Eagles Of Death Metal noch vor mitreißendem Dance-Punk im Sinne von Gossip zurückschreckt. Frontfrau Miss Absolute Eva, die unter anderem 4Non Blondes und No Doubt als Einflüsse nennt, Bassist Mr. Big Bang, Gitarristin Mrs. Big Bang und Drummer Mr. Tarek bieten laut Info aber nicht nur etwas für die Ohren, „sondern dank Style und kompromissloser Rock'n'Roll-Attitude ihrer Protagonisten auch etwas für die verwöhnten Augen.“

■ **Bielefeld, Stereo Waldbühne, 23.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Tobias Regner & Band** (Stereo)

20.00 **Rock'N Vasion** mit Right Down To Business, Stevie To The Noise, Huckleberry's Wildest Dream und Storage5 (JZ Stricker)

21.00 **Die Pensionäre** Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

23.00 **Priscilla Sucks** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

20.00 **Megaloh + Chefket** (Skaters Palace Café)

21.00 **Lescop + White Crane** Im Rahmen des

Münsterland Festivals (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Macklemore & Ryan Lewis** (Westfalahalle 1)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **JP Fair + Trust in Truth** Rock/Pop Classics – Eintritt frei (Weinbar Vinus, Kolbeplatz)

■ HERFORD:

20.00 **Diesel Hooker + Purid** (X)

21.0 **Ryan Leslie & Band** (Go Parc)

■ MINDEN:

21.00 **Krystle Warren & The Faculty** Soul, Jazz (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Powerwolf + Majesty + Battle Beast + Ashes Of Ares** (Rosenhof)

21.00 **Jonathan Kluth** (Glanz&Gloria)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Latin Saturday** mit DJ Mauro (Mojitos)

21.00 **Wildwasser-Benefizparty** mit den DJs Prinz Anna & Cordsofa (Queers + Guitar). Eintritt nur für Frauen! (FalkenDom)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **1Live Liebesalarm Party** 1Live Liebesalarm Party (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – Electro Floor, hosted by DJ Nick (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Stereo Freundeskreis Spezial: Mashup Germany** Halle: Pop, Charts, Party mit Maik T. aka The Leach & Dens. Club: Victor Worms & Amin. Wald: Priscilla Sucks (Stereo)

23.00 **Himmel und Erde** mit Kuscheldruck & Blumenkraft aka Thorsten D / Stockymann, raica (Forum)

■ DETMOLD:

22.00 **Roots Reggae Party** (Club Late Night)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Zappelfete** mit David Gonzales (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Deep Down Under** (Residenz)

23.00 **Dein Samstag** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **VorLieben** Kabarett mit Sia Korthaus



(Lampenfieber Brackwede, Stadtring 52 A)

20.00 **Christopher Köhlers Lachparade** Mit Christopher Köhler, Jacqueline Feldmann, Matthias Jung und dem „Puppenflüsterer“ (Komödie Bielefeld, Ritterstr. 1)

21.00 **Und jetzt die gute Nachricht** Kabarett mit Uli Masuth (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Das Hassknecht-Prinzip – in zwölf Schritten zum Choleriker** mit Gernot Hassknecht (Universum)

■ SOEST:

20.30 **Kinsky legt los!** Kabarett mit Margie Kinsky (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ OELDE-STROMBERG:

19.00 **Ein Westfälischer Heimatabend – Literaturfest & Konzert** mit

Andreas Weber, Andy Strauß, Sebastian23, Patrick Salmen, Sulaiman Masomi und Jacques Palminger und sein 440 Hz Trio (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ BIELEFELD:

18.00 **Ave Maria – Death feels lonely** mit dem Odin Teatret (Dänemark) im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleine Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

19.30 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten**

Lebens von John von Dörfel (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Cos fan tutte – mal ganz anders** von W. A. Mozart und Lorenzo Da Ponte, neu bearbeitet und erzählt von Albrecht Stoll (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

21.30 **MEN&MAHLER** Tanztheater mit Granhøj Dans (Dänemark) im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Plüföli** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der

Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Mephisto** nach dem Roman von Klaus Mann (Stadttheater)

Kunst

■ AHLEN:

15.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Ruhe-Störung – Streifzüge durch die Welten der Collage“ – Eintritt frei (Kunstmuseum)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

■ GÜTERSLOH:

12.00-16.00 **Kinderflohmarkt** im Rahmen der Michaeliswoche (Spiekergrasse)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzschens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

15.00-18.00 **Flohmarkt** (Siegfriedplatz)

16.00+20.00 **Circus FlicFlac „Extrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ DÖRENTROP:

11.00-19.00 **Erntedank-Schlossfest** (Schloss & Gut Wendlinghausen)

■ HERFORD:

19.00 **Herforder Oktoberfest** (Markthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Vom Hüttenbrenner zu Jandl. Der Pianist Dieter Glawischnig

23.05 **FreiRaum** Hello, Goodbye! Klangwelten zwischen Willkommen und Abschied. Von Tonalität S.

■ WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Brettspitzen. Mit Irmgard Knief, Rolf Müller, Henning Schmidtke und Thomas Reis

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

Sonntag, 29.9.

65 Days Of Static

Natürlich klingt der Spruch ziemlich abgedroschen, aber irgendwie passt die Beschreibung, Musik für das eigene Kopfkino, noch immer perfekt auf die weit ausholenden Kompositionen der Band aus Sheffield, die an der Grenze zwischen instrumentalem Postrock und freien Elektronikexperimenten seit Jahren fantastische Musik kreiert. Will sagen: Die Komplexität und Dichte der Rhythmen, das Gegeneinander der Harmonien, das Zurückfinden zum reinen Schönklang mit Streichern und Piano und das überraschende Treffen von modernen Beats und mächtigen Stromgitarren – das alles klingt einfach nur atemberaubend. Nachdem **65 Days Of Static** zuletzt mit The Cure um die Welt getourt sind, kommen die Briten nun endlich wieder ins Forum. Mit dabei haben sie die australischen Postrocker Sleepmakeswaves.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**



Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** oder ARD-Krimi auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:

15.00 **Eröffnung** der interaktiven Ausstellung „Erzähl mir was vom Tod“ über das Davor und das Danach (Neustädter Marienkirche, anschl. im namu)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.00+19.00 **Circus FlicFlac „Extrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ DÖRENTROP:

11.00-19.00 **Erntedank-Schlossfest** (Schloss & Gut Wendlinghausen)

■ GÜTERSLOH:

12.30-18.00 **Michaeliswoche** Best of Gütersloher Straßenfests (Berliner Platz) & verkaufsoffener Sonntag (Innenstadt)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-17.00 **Germanen** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ OSNABRÜCK:

10.00-18.00 **Design-Messe** (Alter Güterbahnhof, Hamburger Str. 22)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Short-story: Keine Ahnung** Von Karen Duve. Gelesen von Mareike Hein

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Solidarität. Darin u.a. ein Gespräch mit dem Publizisten Manfred Bissinger über die Frage „Was würde Bebel dazu sagen?“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Oh, wie schön ist Kanada! Von Thomas C. Breuer

20.05 **Streng öffentlich!** Zu Gast bei Fritz Eckenga: Joe Bauer. Songs an einem Sommerabend (2)

Mit Heinz Rudolf Kunze & Band, Anna Depenbusch, Helene Blum & Harald Haugaard und Gerhard Schöne & Freunde

22.05 **Lebenszeichen** Ich ging im Walde so für mich hin. Übers Spazierengehen und über Spaziergänger

■ BÜRGERFUNK

18.04 **Kurzweile** OGS Bückardtschule. Thema noch offen

■ HERTZ 87,9

20.00 **Jazzabend** Besinnliche Jazzklänge

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 18.00 „WordLive“

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Schweitzer, Grieg und Brahms (Oetker-Halle)

21.00 **65DaysOfStatic + Sleepmakeswaves** (Forum)

■ MÜNSTER:

20.00 **Sea + Air** (Sputnikhalle)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Doug Jay & The Blue Jays** Blues (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Kammermusik-Matinée** der Musikschule

für den Kreis Gütersloh (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Roger Cicero & Big Band** (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – the dark exit** mit den DJs Dietmar & Björn (Movie)

Lesungen

■ BIELEFELD:

17.00 **Auf den Spuren von Hagar** Islamisch-christliche LeseReise von

Frauen für Frauen im Rahmen des Abrahamsfestes (Schmiedestr. 11, Kamphofviertel)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.00 **Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt: Marlene Dietrich** Vortrag von Karin Koenemann (Museum Wäschefabrik)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

18.00 **kurz x eben – Lange Nacht der kurzen**

Stücke im Rahmen von „Alte Wurzeln Junge Triebe – Festival der Jungen Künste“ (Theaterlabor)

19.30 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Plüföli** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **The Great Dance of Argentina** Tango- und Steptanzshow (Stadttheater)

■ LEMGO:

19.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine

AUSSTELLUNGEN

BIELEFELD

„GESTEN ZWISCHEN RAUM & MORGENRÖTE“ Michael Strauß 21.9.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

NACHKRIEGSKINDER in Bielefeld und anderswo 28.4.-22.9. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

MUSEUM OFF MUSEUMS Arbeiten von Kader Attia, Camille Henrot und Slavs & Tatars 7.9.13-26.1.14 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„BEHIND THE CORE“ Jäger & friends 1.8.-30.11. **Bielefelder Ratscafé** Pop-up-Showroom, Niederwall 12

SOUVENIRS Andenken aus aller Welt auf Fächer gebannt 5.6.-19.12. „FRAUEN-TRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900“ Sonderausstellung bis 29.5.2014 **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

MINERALISCHE LANDSCHAFTEN Gesteinsbilder von Walter Mengedoth 15.9.-10.10. **Ev. Gemeindehaus** Glückstädter Str. 4

REINER TINTEL - ROXY Neue Collagen 27.9.-11.10. **Galerie GUM** Weststr. 66

BANGKOK CABLE WAYS II Fotografien von Thomas Kalak 22.9.-20.10. **Galerie van Laak & Bérenger** Viktoriastr. 48

ALEXANDER HARDUNG Bleistiftzeichnungen 15.7.-24.11. **Gemeindehaus Brackwede** Kirchweg 10

FADEN-SPIELEREIEN 100 Jahre Handweberei Bethel 15.9.-27.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

AUS DEN WOLKEN GEBOREN... UND ANDERE NATUR- GEBURTEN Digitale Kunst von Rotraut Richter 14.9.-6.10. **Jugendgästehaus Hermann Kleinewächter** Str. 1

KAISER IM OSTEN. EINE REISE INS UNGEWISSE Katrin Kaiser auf der Suche nach der Geschichte, bis 29.11. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

GROTESKE GESTALTEN Neue Werke von Klaus Müller 17.7.-27.9. **Künstlerhaus Lydda** Maraweg 15

AUF ZEIT Wandbilder – Bildwände 4.8.-20.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

FLOATING GARDEN Alexandra Sonntag, bis 11.10. **Kunst- raum Rampe** Neustädter Str. 9

POSITIVE RESSOURCEN Arbeiten von sechs Künstlern für das Mädchenhaus Bielefeld 6.9.-31.10. **Münzstraße 8**

DAS WEISSE GOLD DES NORDENS Rörstrand – Jugendstilporzellan aus Schweden 14.4.-20.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SKULPTUR KLEIDER Schülerarbeiten „Experimentelle Kunst“ 18.4.-20.9. **Musik- und Kunstschule** Am Sparrenberg 2c

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach 29.9.13-4.5.14 **namu** Kreuzstr. 20

„LICHTENSTEIN“ Foto, Video, Skulptur von Paul M. Friedrich & Eva Volkhardt 13.9.-8.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

RALF WIERZBOWSKI Arbeiten 2011-2013 8.9.-8.11. **Projektartgalerie** Bethelweg 29

ROBERT JOHNSON Neue Bilder 12.9.-10.10. **Rathauspavillon Brackwede** Germa- nenstr. 22

RUTH BAUMGARTE Hommage zum 90. Geburtstag 6.7.-11.10. **Samuelis Baum- garte Galerie** Niederwall 10

GLÜCKSKIND Bilder und Skulpturen, bis 4.12. **Stück- mann** Elsa Brandström Str. 7

KUNST AM ZIF: „UNAUF- MERKSAMKEITSBINDHEIT“ Nicole Schuck und Beat Brogle 10.7.-27.9. **ZIF** Wellen- berg 1

BOCHOLT

COTTON WORLDWIDE 28.4.-3.11. **Textilwerk Bocholt** Spinnerei, Indu- striestr. 5

BONN

EVO – FRAUEN IN DEN WELT- RELIGIONEN 11.8.-10.11. **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

BRAMSCHE

GLADIATOREN – TOD UND TRIUMPH IM COLOSSEUM 8.6.-13.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende Dez. **UNSER DENK- MAL: „WIR MACHEN MIT“**



Die 1947 von Robert Capa, George Rodger, David Seymour und Henri Cartier-Bresson gegründete **Agentur Magnum Photos** schickt ihr Archiv zum ersten Mal in Form einer pädagogischen Ausstellung auf Reisen. „**Wunden der Welt – Magnum-Fotografien vom Spanischen Bürgerkrieg bis zum Arabischen Frühling**“ ist zur Zeit in Osnabrück zu sehen. Das **Erich Maria Remarque Friedenszentrum und das Kulturgeschichtliche Museum/Felix Nussbaum Haus** zeigen noch bis zum 28. Oktober über fünfzig der wichtigsten Magnum-Arbeiten aus sechs Jahrzehnten Kriegs- und Krisenfotografie. Die Schau zeigt nicht nur wichtige Dokumente von Augenzeugen gesellschaftlicher Umbrüche und militärischer Auseinandersetzungen. Sie beleuchtet auch das Rollenverständnis der unabhängig arbeitenden Fotografen, die sich „nur der Wahrheit verpflichtet“ fühlten. Viele der Magnum-Aufnahmen haben sich längst mehr oder weniger tief ins kollektive Bildgedächtnis gegraben, etwa Robert Capas Bild des fallenden Soldaten aus dem Spanischen Bürgerkrieg 1936, René Burris Foto vom genüsslich Zigarre rauchenden Che Guevara oder die 1986 von Jean Gaumy im Bild fest gehaltenen Schießübungen iranischer Frauen (Abb. oben: Nordirland, 1973, © Philip Jones Griffiths/Magnum Photos). Alle in der Ausstellung gezeigten Bilder sind auch im Begleitkatalog abgedruckt, der u.a. Texte von Absolventen der Zeitspiegel-Reportageschule Reutlingen sowie Essays zur Geschichte, Wirkung und Funktion der Kriegsphotografie enthält.

7.9.-13.10. **EXOTISCHE FARB- WELTEN** Kurt Bialostotzky (1896-1985) 21.9.-1.12. **Lippi- sches Landesmuseum** Ameide 4

„**VERFLIXT! GEISTER, HEXEN & DÄMONEN**“ Neue Sonderausstellung 28.3.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krum- mes Haus

DORTMUND

NEW INDUSTRIAL FESTIVAL Forschung, Ausstellung, Performance, Live-Adventure-Game, Installation, Film, Konferenz, Matinée 14.9.13-26.1.14 **Dortmunder U** Leonie Reygers Terrasse und **Union Viertel** Rheinische Straße

DORTMUND – BILDER EINER STADT Fotografien von Jürgen Wassmuth im Rahmen des Kabarett- & Comedy-Festivals „RuhroCHdeutsch 2013“ 27.6.-13.10. **Spiegelzelt** Rheinlanddamm 200

DÜSSELDORF

LEBEN MIT POP Eine Reproduktion des Kapitalistischen

Realismus: M. Kuttner, K. Lulf, S. Polke, G. Richter 21.7.-29.9. **Kunsthalle** Grab- beplatz 4

„**IN ORBIT**“ Rauminstallation von Tomás Saraceno 22.6.-Herbst 2014 **ALEXAN- DER CALDER** Avantgarde in Bewegung 7.9.13-12.1.14 **Kunstsammlung NRW** Grabbe- platz 5

GÜTERSLOH

STAFFEL-LAUF Zwei Generationen - eine Kunstakademie. Malerei, Zeichnung, Video. In Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Katowice 15.9.-20.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

„**KONSPIRATIVE SUBSTANZ ENERGIE**“ oder die Entde- ckung von Innerlichkeit 22.-29.9. **UnS Kunst** Haller Str. 47, GT-Isselhorst

HANNOVER

TON-SPUREN Keramik in Nord- & Mitteldeutschland, bis 31.12. **BÜRGERSCHÄTZE**

Sammeln für Hannover 12.9.13-2.3.14 **museum august kestner** Trammplatz 3

FRANK ROSENTHAL bis 6.10. **NIKI DE SAINT PHALLE: MECHANT, MECHANT** (Böse, Böse) und die verlorenen Spiele, verlängert bis 27.10. **BILDER AUS DEUTSCHLAND** Wilhelm Schürmann 14.8.-24.11. **Sprenghel Museum** Kurt Schwitters Platz

MIT KARL MAY UM DIE WELT Geschichte eines Mythos in Bild und Film 11.8.-13.10. **BRITISH HUMOUR** Zeichnun- gen aus dem Cartoon Museum London 11.8.-13.10. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

6. RECYCLING DESIGNPREIS Ausgezeichnete Ideen 8.9.-10.11. **RUHE-STÖRUNG** Streifzüge durch die Welten der Collage 28.9.13-26.1.14 (auch im Kunstmuseum Ahlen) **Museum Marta** Goe- benstr. 4-10

AUSSTELLUNGEN

LAGE

SCHWARZE KERAMIK AUS PORTUGAL Sammlung Tobias Werner 17.3.-13.10. **WANDERARBEIT – MENSCH MOBILITÄT MIGRATION** 28.4.-29.9. „Weit weg – verflücht nah“ Künstlerische Positionen der Gruppe pickArt zur Wanderarbeit 9.6.-13.10. **LWL-Industriemuseum Ziegleimuseum** Sprikerheide 77

LIPPSTADT

ÜBERGANGENES – PARIS Fotografien von Manfred Koch 15.9.-13.10. **Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

MÜNSTER

KATASTER DER SEELE Zeichnungen, Radierungen, Kalligrafie und Malelei von Erhard Wilde 7.7.-29.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

ANTIKE TRAUMBILDER Skulpturen und Grafiken von Prof. Alexander Burganov 31.8.-1.12. **Archäologisches Museum** Dimplatz 20-22

„BOXENSTOPP“ Objektboxen von Franziska Schemel, Andrea Kraft, Peter Weyden **„MÜNSTER IM SINN“** Friedo Kötter & Ralf Klie 30.8.-5.10. **Artlet-Studio** Ludgeristr. 30/31

OPEN ATELIER Bernd Heitkötter, Jaimin Kim, Ulrich Rothmund, Stefan Rosendahl, Werner Rückemann, Henri Unsenos, Matthias Zölle 22.-22.9. **Atelieregemeinschaft Bremsenprüfstand** Schleiebrückenkamp 3a

IN/FORMATION 450-2 30.8.-22.9. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31, Gebäude B

„SO SEHE ICH BORKUM“ Acrylmalelei von Bettina Lemke 20.9.-7.12. **Bürgerhaus Bennohaus** Bennostr. 5

PAMELA TAIT ab 1.9. **FB69 Galerie** Kolja Steinrötter Hüfferstr. 18

RAUM UND WEITE Maike Grünefeld, bis Dezember 2013 **Gesundheitshaus** Gasselstiege 13 und **Galerie Kunststall Gimble** Grevenor Str. 1

SIEGFRIED ZADEMACK Phantastischer Realismus 31.8.-10.11. **Galerie Linke** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

SABOTAGE HAYWOOD Ideenveredelung eines Spieledesigns von Timo Becker, Martin Kleingräber, Maximilian Jasionowski 30.8.-22.9. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

TAG DES HANDWERKS 21.9., 11.17h **Haus Kump der Handwerkskammer** Mecklenbecker Str. 252

1913 bis 2013 Geburtstagsfeier, Ausstellung zur Geschichte des Hauses, Licht- & Toninstallation Sa., 28.9. ab 19h **KreativHaus** Diepenbrockstr. 28

KUNST TRIFFT KOHL 170 Skulpturen an 14 verschiedenen Ausstellungsorten 8.6.-6.10. Infos unter kunst-trifft-kohl.de

BILDER AUS DER SAMMLUNG II 2.6.-22.9. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

MIT DEN AUGEN EINES IMPRESSIONISTEN Radierungen und Lithografien von Camille Pissarro 7.9.-10.11. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

„HAIRY TALES“ Artworks & Prints von Helmut „Poul“ Dohle 31.8.-6.12. **Lochkvogel** Neubrückenstr. 53-54

WALE – RIESEN DER MEERE bis 3.11. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

STRENG GENOMMEN Gemeinschaftsausstellung 1.-29.9. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

DER KREIS SCHLIESST Farbholzschnitte von Eduard Horn, ab 7.9. **Spe-cops** von Vincke Str. 5-7

VOR 50 JAHREN Münster 1963, 1.3.-1.12. **DER KIEPENKERL** Ein Denkmal entsteht neu 13.9.-17.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ANTE PORTAS – AUSBLICKE Fotografien & Collagen von Ilse Wecker, bis Ende Dezember **Verwaltungsgericht** 1. Etage, Piusallee 38

„ÖFFENTLICHKEITSARBEIT“ Videoperformance von Liz Magic Laser (NY) 13.7.-22.9. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

() OF SUR FACE Installation von Su-Jin Kim 4.9.-27.10. **Wewerka-Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

OELDE

„VERKAN(N)T UND VERSCHWÄGERT“ Zum 275. Geburtstag des Aufklärers, Schriftstellers und Theologen Moritz Schwager 15.9.13-19.1.14 **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

„WUNDEN DER WELT“ Magnum-Fotografien vom Spanischen Bürgerkrieg bis zum Arabischen Frühling 8.8.-28.10. (auch im Kulturgeschichtlichen Museum/Felix-Nussbaum-Haus) **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

THE BEAT GOES ON. DER SOUND. DER STYLE 2.6.-6.10. **LEONARDO DA VINCI „BEWEGENDE ERFINDUNGEN“** 23.6.-22.9. **Museum Industriekultur** Magazingebäude, Süderweg 50a

PADERBORN

MATHEMATIK INTERAKTIV Ausstellung des Mathematikums Gießen 26.5.-13.10. **Heinz Nixdorf Museums-Forum** Fürstenallee 7

CREDO. CHRISTIANISIERUNG EUROPAS IM MITTELALTER bis 3.11. **Diözesanmuseum, Museum in der Kaiserpfalz und Städtische Galerie Am Abdinghof** Infos: credo-ausstellung.de

PUBLIC RELATIONS

Licht im Dickicht der digitalen Trends

Der fortschreitenden Digitalisierung kann man sich kaum noch entziehen

Für viele Unternehmen gehören Profile auf Facebook und Xing, ein Firmenblog sowie Twitter- und Youtube-Accounts inzwischen ebenso zur Normalität wie ein eigener Onlineshop oder eine App. Doch was ist wirklich nötig? Läuft ein Unternehmen nicht Gefahr, sich im undurchsichtigen digitalen Dschungel zu verlieren? Welche digitalen Kanäle sollte man bedienen? In einem Workshop zur Anforderungsanalyse untersucht die Kommunikationsagentur das Geschäftsmodell, die Geschäftsprozesse und die Kundenstruktur – und erstellt auf dieser Basis ein erstes Konzept. Besonders für mittelständische Unternehmen empfiehlt es sich, für ihre digitale Kommunikation mit einer Agentur zusammenzuarbeiten, die ein ganzheitliches Full-Service-Konzept anbietet. Eine solche Agentur wickelt in der Regel alle Projektphasen selbst ab: von der bedarfsorientierten Strategieberatung und der Anforderungsanalyse über die Konzeption und die technische Umsetzung eines Projekts bis hin zum Hosting von Websites, Onlineshops und Intranets.

www.nionex.de

Berufsbezogene Weiterbildungen

Das Weiterbildungsprogramm der Bildungsstätte Einschlingen enthält außer den bewährten Kursen wie Qigong, Yoga, Laufen und anderen Gesundheitskursen auch Angebote wie „Einführung in die Tanztherapie“, „Grundlagen des Improvisationstheaters“, oder „Trompetenworkshop“ und Bildungsurlaube wie „Das tut meiner Stimme gut“, „Breema-Körperarbeit“ oder „Arbeit und Leben im Einklang“.

Für unsere berufsbezogenen Weiterbildungen können Sie eine finanzielle Förderung durch den Bildungsscheck des Landes NRW oder eine Bildungsprämie beantragen. Unsere Gesundheitskurse entsprechen den Kriterien der Krankenkassen und können nach § 20 Präventionsförderung bezuschusst werden.

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu. Programm und nähere Informationen: 0521-451811 oder unter www.einschlingen.de, sobi@einschlingen.de.

Mentale und körperliche Fitness durch Laufen

1. – 29.10., 19:00 – 20:00 h, Uni IBZ, Jürgen Kuchenbecker 55,- €

Körperliche Fitness und Stressabbau durch Nordic Walking

1.10. – 19.11., 16:15 – 17:45 h, Uni IBZ, Sylvia Kuchenbecker 75,- €

Clever und gekonnt – Wohlfühlens zur Gewichtsabnahme

8.10. – 10.12., 17:30 – 19:00 h, Praxis Hiller&Schulz, Sabine Schulz 110,- €

Körperwahrnehmungstraining

2.10. – 20.11., 19:00 – 20:00 h, Praxis Kuchenbecker, Sylvia Kuchenbecker 79,- €

Autogenes Training

2.10. – 4.12., 17:00 – 18:30 h, Bürgerwache, Elke Bühren 95,- €

Progressive Muskelentspannung

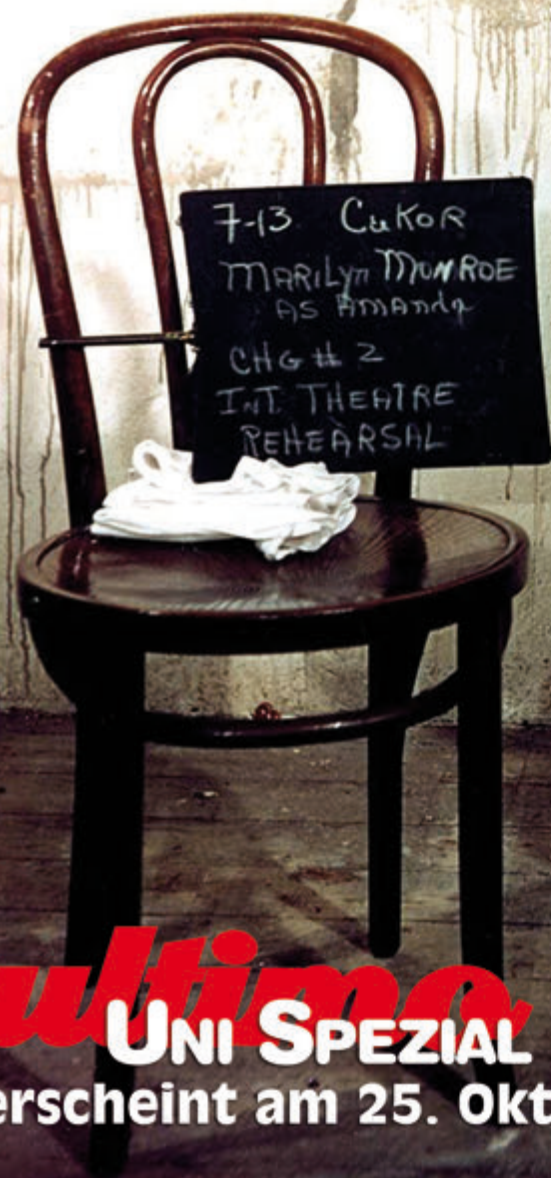
2.10. – 4.12., 18:30 – 20:00 h, Bürgerwache, Elke Bühren 95,- €

Einschlingen
die bildungsstätte

Schlingenstraße 65 • 33649 Bielefeld
fon 0521. 451811 • fax 0521. 459042
sobi@einschlingen.de • www.einschlingen.de

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

natürlich
anders



ultima
UNI SPEZIAL
erscheint am 25. Oktober 2013

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE